



# STADT ANZEIGER

Jahrgang 12 · Nummer 12  
Freitag, den 17. Dezember 2021

Mitteilungsblatt der Stadt Leuna mit den Ortschaften  
Friedensdorf, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Kötzschau,  
Kreypau, Rodden, Spergau, Zöschen und Zweimen



Foto: Heike Hickmann

Dr. Volker Stein (links) und Jens Bühligen (rechts) überreichen Jens-Fietje Dwars die Auszeichnung  
Lesen Sie auf Seite 8



Foto: Christiane Heinze

Halloweenfest in Thalschütz

Lesen Sie auf Seite 24



Foto: Sven Becherer

SG Spergau siegt beim Landesmannschaftspokal 2021

Lesen Sie auf Seite 29



Am Ende des alten Jahres bedanken wir uns  
bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen und wünschen

*Frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr 2022*

Dr. Dietlind Hagenau  
Bürgermeisterin

Daniel Krug  
Stadtratsvorsitzender

**Aus dem Inhalt**

<b>Aus dem Rathaus</b>	Seite 2	<b>Aktuelles</b>	Seite 17	<b>Kirchliche Nachrichten</b>	Seite 34
<b>Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen</b>	Seite 10	<b>Feuerwehr</b>	Seite 21	<b>Wissenswertes</b>	Seite 38
<b>Informationen aus den Ortschaften</b>	Seite 12	<b>Schulen und Kindereinrichtungen</b>	Seite 22	<b>Wir gratulieren</b>	Seite 44
		<b>Parteien, Vereine und Verbände</b>	Seite 23		

**Aus dem Rathaus****Rathaus Leuna**

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Zentrale  
Redaktion Stadtanzeiger  
Fax Stadtverwaltung

03461 840-0  
03461 24950-70  
03461 813-222

info@leuna.de  
stadtanzeiger@leuna.de

**Bürgermeisterin**

<b>Bürgermeisterin</b>	<b>Frau Dr. Hagenau</b>	03461 840-100 0151 14559431	dr.hagenau@leuna.de
Büro Bürgermeisterin	Frau Rumpel	03461 840-101	info@leuna.de s.rumpel@leuna.de
Datenschutzbeauftragter	Herr Weißmann	03461 840-133	datenschutz@leuna.de

**Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice**

<b>Fachbereichsleiter</b> (Sitz des FB-Leiters: Verwaltungsaußenseite Leuna, Rudolf-Breitscheid-Str. 18)	<b>Herr Lörzer</b>	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Bürgerservice (Rathaus)	Frau Swinka (Standesamt)	03461 840-134	buergerservice@leuna.de
	Frau Lange (Einwohnermeldeamt)	03461 840-135	
	Frau Sperber (Einwohnermeldeamt)	03461 840-136	
	Herr Weißmann (Gewerbeamter)	03461 840-133	
Ratsbüro, Versicherungen (Rathaus)	Frau Kaiser	03461 840-132	kaiser@leuna.de

**Fachbereich II – Finanzen**

<b>Fachbereichsleiter</b>	<b>Herr Leonhardt</b>	03461 840-210 0151 14559441	m.leonhardt@leuna.de
Stadtkasse	Frau Vorreyer	03461 840-202	k.vorreyer@leuna.de
	Frau Jöhnk	03461 840-203	joehnk@leuna.de
Vollstreckung	Herr Zillig	03461 840-207 0151 14559445	vollstreckung@leuna.de
	Frau Strauß	03461 840-208	
Steuern	Frau Hänel	03461 840-204	haehnel@leuna.de
Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	Frau Frank	03461 840-212	frank@leuna.de
	Frau Patzer	03461 840-205	i.patzter@leuna.de
	Herr Störer	03461 840-214	s.stoerer@leuna.de
Beteiligungsmanagement	Herr Gutzeit	03461 840-200	h.gutzeit@leuna.de
Vergabestelle	Frau Mangold	03461 840-209	vergabestelle@leuna.de
	Frau Albrecht	03461 840-266	b.albrecht@leuna.de

**Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung**

<b>Fachbereichsleiter</b>	<b>Herr Dr. Stein</b>	03461 840-141 0151 14559433	dr.stein@leuna.de
Kitas und Sport Kernstadt, Soziales	Frau Dathe	03461 840-150	dathe@leuna.de
Kitas und Sport Ortschaften, Soziales	Frau Trabitzsch	03461 840-151	trabitzsch@leuna.de
Vermietung Dorfgemeinschaftshäuser	Frau Zuber	03461 840-138 0151 14559 146	d.zuber@leuna.de

## Verwaltungsaußendienst Leuna – im Gesundheitszentrum

Rudolf-Breitscheid-Str. 18, 06237 Leuna

### Hauptgebäude 2. OG

<b>Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice</b>			
<b>Fachbereichsleiter</b>	<b>Herr Lörzer</b>	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Personal	Frau Schwich	03461 24950-41	schwich@leuna.de
Organisation	Frau Nerenberg	03461 24950-42	j.nerenberg@leuna.de
Entgelt	Frau Herzog	03461 24950-43	herzog@leuna.de
Personal	Frau Groß	03461 24950-44	b.gross@leuna.de
Zentrale Dienste	Frau Weigel	03461 24950-46	c.weigel@leuna.de
Zentrale Dienste und IT	Herr Henze	03461 24950-47 0151 14559443	a.henze@leuna.de
Öffentlichkeitsarbeit (Stadtinformation)	Frau Hickmann	03461 24950-70 0151 14559143	h.hickmann@leuna.de

### Westflügel (Glasgebäude) Sockelgeschoß

<b>Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice</b>			
Stadtarchiv (im Kellergeschoss)	Herr Dr. Schade Frau Schwope	03461 24950-60 03461 24950-61	stadtarchiv@leuna.de schwope@leuna.de

### Westflügel (Glasgebäude) 1. OG

<b>Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung</b>			
Brandschutz, Sicherheit und Ordnung	Herr Schröter	03461 24950-30 0151 14559442	schroeter@leuna.de
Sicherheit und Ordnung, Fundsachen	Frau Braunsdorf	03461 24950-31 0151 14559448	c.braunsdorf@leuna.de
Straßenverkehrsangelegenheiten, Sondernutzungen	Herr Richter	03461 24950-32 0151 14559448	k.richter@leuna.de

### Fachbereich IV – Bau

<b>Fachbereichsleiter</b>	<b>Herr Lämmerhirt</b>	03461 24950-10 0151 14559434	laemmerhirt@leuna.de
Tiefbau	Herr Hartmann	03461 24950-16 0151 14559153	f.hartmann@leuna.de
	Herr Rumpel	03461 24950-17 0151 14559154	f.rumpel@leuna.de
Hochbau	Herr Pforte	03461 24950-15 0151 14559156	pforte@leuna.de
	Frau Müller	03461 24950-22 0151 14559157	c.mueller@leuna.de
Stadtplanung, Gartenstadt, Kommunales Förderprogramm	Frau Noßke	03461 24950-14	nosske@leuna.de
	Herr Mayer	03461 24950-25	f.mayer@leuna.de
Stadtplanung, Bauordnung	Frau Lux	03461 24950-12	lux@leuna.de
Friedhöfe, Gebühren und Beiträge	Herr Reichenbecher	03461 24950-19	reichenbecher@leuna.de
Liegenschaften, Pachten, Kommunale Wohnungen	Herr Schmidt	03461 24950-13 0151 14559159	m.schmidt@leuna.de
	Frau Luft	03461 24950-11	k.luft@leuna.de
	Frau Helm	03461 24950-24	s.helm@leuna.de
Natur- und Landschaftsschutz	Frau Kraft	03461 24950-20 0151 14559158	s.kraft@leuna.de
	Herr Ohse	03461 24950-23	a.ohse@leuna.de
Straßenunterhaltung, Winterdienst	Herr Tauche	03461 24950-18	tauche@leuna.de

## Verwaltungsaußendienst Günthersdorf

Merseburger Landstraße 38, 06237 Leuna OT Günthersdorf

Zentrale		034638 56-0	
Bürgerservice		034638 56-108	buergerservice@leuna.de
Klimaschutz, Technische Gebäudeausrüstung	Herr Walther	034638 56-109 0151 14559150	t.walther@leuna.de

## Zensus 2022, Erhebungsstelle Leuna

Am Haupttor 8, 06237 Leuna

<b>Leiterin</b>	<b>Frau Kaufmann</b>	03461 8226668	zensus-kaufmann@leuna.de
Stellv. Leiterin	Frau Stange	03461 8228192	zensus-stange@leuna.de

**Aufgrund der aktuellen Lage ist der Besuch der Stadtverwaltung und ihrer Außenstellen nur mit vorheriger Terminabsprache zu den nachfolgend genannten Öffnungszeiten möglich!**

Für alle Besucher der Stadtverwaltung Leuna und ihrer Außenstellen, der Stadtinformation und der Stadtbibliothek sowie der Bauhöfe gilt die 3G-Regel.

## Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Sie erreichen unsere Mitarbeiter/innen im Rathaus und in den Verwaltungsaßenstellen im Gesundheitszentrum zu den nachfolgend genannten Öffnungszeiten:

Dienstag 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr  
Donnerstag 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Nach vorheriger Terminvereinbarung:

Montag, Mittwoch, Freitag 9 - 12 Uhr

Außenstelle Günthersdorf

Mittwoch 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

**Hinweis:** in allen öffentlichen Einrichtungen ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (OP-Maske, FFP2-Maske) Pflicht. Bitte beachten Sie die AHA-Regeln (Maske, Abstand, Hygiene)

## Öffnungszeiten öffentlicher städtischer Einrichtungen

### Stadtinformation Leuna

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum),  
06237 Leuna

Telefon: 03461 2495070  
Montag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr  
Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr  
Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

### Stadtarchiv Leuna

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum),  
06237 Leuna

Telefon: 03461 2495060  
Montag nach Terminvereinbarung  
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch nach Terminvereinbarung  
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr  
Freitag nach Terminvereinbarung

### Stadtbibliothek Leuna

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Öffnungszeiten siehe Rubrik „Aktuelles“

### Schiedsstelle

Rathausstraße 1, 06237 Leuna  
Telefon: Frau Twardy 0151 21690862  
Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat

### Jugendfreizeitzentrum Leuna

Carl-Bosch-Str. 1, 06237 Leuna  
Herr Weigel: 03461 434381  
Herr Hellbach: 03461 434380  
Mobil: 151 14559141  
E-Mail: jfz@leuna.de, weigel@leuna.de  
Montag bis Freitag 15:00 - 21:00 Uhr  
Samstag 13:00 - 18:00 Uhr  
Sonntag geschlossen  
Für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 27 Jahren.

### Schwimmhalle und Sauna

Emil-Fischer-Straße 19, 06237 Leuna

Telefon: 03461 8228428

Öffnungszeiten siehe Rubrik „Aktuelles“

**Zensus 2022, Erhebungsstelle Leuna**

### Post- und Besucheradresse:

Am Haupttor 8, 06237 Leuna

Telefon: 03461 8226668, 8228192

E-Mail: zensus-kaufmann@leuna.de

zensus-stange@leuna.de

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Hinweis zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung am Freitag, 7. Januar 2022

Das Rathaus und die Verwaltungsaussenstellen bleiben am Brückentag, dem 7. Januar 2022, geschlossen.

*Stadt Leuna  
Die Bürgermeisterin*

## Das Einwohnermeldeamt informiert

### Ablauf der Gültigkeit und Neuerungen ab 01.01.2022

Personalausweise, die im Jahr 2012 beantragt worden sind, verlieren 2022 ihre Gültigkeit.

Bitte prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Dokumentes. Das Gültigkeitsdatum finden Sie auf der Seite mit dem Passbild, links über der Unterschrift.

Bei der Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen ist es unter anderem erforderlich, folgende Unterlagen vorzulegen:

- Personenstandsurdokumente wie z. B. Geburts- oder Eheurkunde (Buch der Familie)
- 1 aktuelles biometrisches Passbild

**Bitte beachten Sie, dass im Rathaus sowie in der Außenstelle Günthersdorf keine Passbilder angefertigt werden.**

- Gebühr
  - für Personalausweise (bis zu einem Alter von 24 Jahren) 22,80 Euro
  - für **Personalausweise (ab einem Alter von 24 Jahren) 37,00 Euro (neu)**
  - für Reisepässe (bis zu einem Alter von 24 Jahren) 37,50 Euro
  - für Reisepässe (ab einem Alter von 24 Jahren) **60,00 Euro**

### Änderungen gem. § 28 PassG zum 01.01.2021

Die Ausstellung von Kinderreisepässen sowie eine Verlängerung der Kinderreisepässe erfolgt nur noch für **1 Jahr (neu)**. Diese Dokumente können nur bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt werden.

Die Beantragung von Dokumenten muss jede Person persönlich durchführen.

Bitte beachten Sie, dass unter Umständen noch weitere Unterlagen vorzulegen sind (insbesondere für Kinderreisepässe, Reisepässe bis zum 18. Lebensjahr und Personalausweise bis zum 16. Lebensjahr).

Weitere Hinweise zur Beantragung von Personaldokumenten erhalten Interessenten telefonisch unter der Telefon-Nr. 03461 840135 (Frau Lange)  
Telefon-Nr. 03461 840136 (Frau Sperber)  
**oder** unter der Telefon-Nr. 034638 56108 (Frau Lange).

## Bereitschaftsdienste

<b>Stadt Leuna</b>	<b>0151 14559444</b>
<b>nur im Notfall</b> , außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung	
<b>Stadtwerke Leuna GmbH</b>	<b>0800 7726633</b>
<b>Trinkwasser und Abwasser:</b> Kernstadt Leuna	
Abwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Möritzsch, Rodden, Zschöchergen, Zweimen	
<b>MIDEWA NL Saale-Weiße Elster</b>	<b>03461 352111</b>
Trinkwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Möritzsch, Rodden, Zöschen, Zscherneddel, Zschöchergen, Zweimen	
<b>ZWA Bad Dürrenberg</b>	<b>0163 5425020</b>
<b>Trinkwasser und Abwasser:</b> Friedensdorf, Kötzschau, Kreyau, Rampitz, Schlaubach, Spergau, Thalschütz, Witzschersdorf, Wölkau, Wüsteneutzsch	
Abwasser: Zöschen, Zscherneddel	

<b>Mitnetz Strom</b>	<b>0800 2305070</b>
<b>Mitnetz Gas</b>	<b>0800 2200922</b>
<b>TOTAL Raffinerie</b>	
<b>Mitteldeutschland GmbH</b>	<b>0800 4848112</b>
<b>Immissionsschutz</b>	
bei besonderen, unüblichen Lärm- oder Geruchsbelästigungen	
Leitstelle Chemiestandort Leuna	<b>03461 434333</b>
Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt (Bereich Immissionsschutz)	<b>0345 5142510</b>
Landkreis Saalekreis (Umweltamt)	<b>03461 401410</b>
Landkreis Saalekreis (Kreisleitstelle)	<b>03461 401255</b>

### Corona-Hotline Saalekreis Telefon 03461 40-2727

Mo - Do: 9:00 - 15:00 Uhr  
Fr: 9:00 - 13:00 Uhr

### Fragen Corona-Impfung Telefon 03461 40-2626

Mo - Do: 9:00 - 15:00 Uhr  
Fr: 9:00 - 13:00 Uhr

Bei Fragen rund um das Thema Corona-Schutzimpfung im Saalekreis wenden Sie sich bitte an die zentrale Rufnummer oder per E-Mail an: [impfzentrum@saalekreis.de](mailto:impfzentrum@saalekreis.de). Weitere Informationen zur Corona-Situation finden Sie auf [www.saalekreis.de](http://www.saalekreis.de).

## NEU!!!

### Corona-Testzentrum in Leuna

Das Testzentrum befindet sich im cCe Kulturhaus Leuna, neben dem Maxx Restaurant.

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 05:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Betreiber des Testzentrums: Ambulance Merseburg GmbH

## Redaktionsschlusstermine 2022

### Stadtanzeiger Leuna

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Montag, 10. Januar	Mittwoch, 26. Januar
Montag, 7. Februar	Mittwoch, 23. Februar
Montag, 14. März	Mittwoch, 30. März
<b>Donnerstag, 7. April</b>	Mittwoch, 27. April
<b>Freitag, 6. Mai</b>	Mittwoch, 25. Mai
Montag, 13. Juni	Mittwoch, 29. Juni
Montag, 11. Juli	Mittwoch, 27. Juli
Montag, 15. August	Mittwoch, 31. August
Montag, 12. September	Mittwoch, 28. September
Montag, 10. Oktober	Mittwoch, 26. Oktober
Montag, 14. November	Mittwoch, 30. November
<b>Donnerstag, 1. Dezember</b>	Mittwoch, 21. Dezember

#### Bitte beachten Sie die Abweichungen!

Änderungen werden im Stadtanzeiger bekanntgegeben. Beiträge, die nach Redaktionsschluss eingehen, können nicht mehr für den aktuellen Monat berücksichtigt werden.

*Redaktion Stadtanzeiger*

*E-Mail: [stadtanzeiger@leuna.de](mailto:stadtanzeiger@leuna.de)*



Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

**Bürgerzeitung**  
Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen  
der Kommunalverwaltung

- Herausgeber: Stadt Leuna, Rathausstraße 1, 06237 Leuna
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:  
Die Bürgermeisterin
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: 0 35 35 / 4 89 -0,  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenanteil/Beilagen:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10,  
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere aus Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

„Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der LSA-Redaktion übereinstimmen.“

Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.



# STADT LEUNA

## STELLENAUSSCHREIBUNG

### Direktwahl des Hauptverwaltungsbeamten (m/w/d) der Stadt Leuna

Die Stadt Leuna liegt im Saalekreis in Sachsen-Anhalt, zentral in Deutschland und ist gut über die BAB A9 bzw. BAB A38 erreichbar. Als heutige moderne Industrie- und Gartenstadt verfügt die Kommune mit ca. 14.100 Einwohnern über eine hervorragende Infrastruktur und alle wünschenswerten Angebote in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Sport und Kultur.

In der Stadt Leuna ist die Stelle des Hauptverwaltungsbeamten (m/w/d) im Wege der Direktwahl zu besetzen.

Frühestmöglichster Beginn der Amtszeit ist der 28. Juli 2022. Die Amtszeit beträgt gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Sachsen-Anhalt sieben Jahre.

Die hauptamtliche Stelle ist gemäß Kommunalbesoldungsverordnung in die Besoldungsgruppe A 16 eingestuft.

Wählbar zur/zum Hauptverwaltungsbeamten sind Deutsche im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.

Nach § 40 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) dürfen die Bewerber (m/w/d) nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein und infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht verloren haben.

Die Bewerber müssen am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet haben (§ 62 KVG LSA) und dürfen am Wahltag noch nicht die Altersgrenze nach § 39 Abs. 1 des Landesbeamtengesetzes erreicht haben. Der Bewerber (m/w/d) muss neben den genannten rechtlichen Voraussetzungen die Gewähr bieten, dass er jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintritt.

Bewerben sich Staatsangehörige aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zur Bürgermeisterwahl, so haben sie mit der Bewerbung um das Amt des Hauptverwaltungsbeamten gegenüber der Stadt eine Versicherung abzugeben, dass sie nach den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben (Anlage 8b der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt).

Nach § 30 KVG LSA, muss die Bewerbung für die Wahl zum Hauptverwaltungsbeamten von mindestens 100 Wahlberechtigten des Wahlgebietes persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Diese Unterschriften sind auf einem Formblatt auszuweisen.

Für Bewerberinnen und Bewerber, die einer Partei oder Wählergruppe angehören, gilt die Regelung des § 21 Abs. 10 Satz 1 des KVG LSA entsprechend, wenn für die Bewerber einer Unterstützungserklärung in einem Verfahren nach § 24 des KVG LSA abgegeben wurde.

Damit sind Bewerber, die am Tage der Bestimmung des Wahltages durch Parteien oder Wählergruppen unterstützt werden, welche im

Deutschen Bundestag, im Landtag des Landes Sachsen-Anhalt oder im Stadtrat der Stadt Leuna durch eigene Wahlvorschläge vertreten sind, von der Beibringung von Unterstützungsunterschriften befreit. Bewirbt sich die Amtsinhaberin erneut, so ist sie von der Beibringung von Unterstützungsunterschriften nach § 30 KVG LSA befreit.

Auf die Hinderungsgründe gemäß §§ 62 und 41 KVG LSA wird hingewiesen. Die Bewerbung für das Amt hat schriftlich innerhalb der unten angeführten Einreichungsfrist zu erfolgen und muss folgende Angaben enthalten: Familienname, Vornamen, Beruf oder Stand, Geburtsdatum, Anschrift der Hauptwohnung sowie eine Bescheinigung der Hauptwohnsitzgemeinde über die Wählbarkeit des Bewerbers (m/w/d).

Alle für die Bewerbung ggf. notwendigen Unterlagen können kostenfrei unter der angegebenen Anschrift oder über [wahlen@leuna.de](mailto:wahlen@leuna.de) abgefordert werden. Alternativ stehen diese auf der Internetseite [www.leuna.de](http://www.leuna.de) zur Verfügung.

Die Einreichungsfrist beginnt am Tage nach der Stellenausschreibung. Das Ende derselben wird bestimmt auf

**Montag, den 14. Februar 2022, 18:00 Uhr.**

Die Bewerbung kann nur innerhalb dieser Frist zurückgenommen werden.

Die Wahl findet am **13. März 2022** statt, eine eventuelle Stichwahl am **27. März 2022**.

Bewerbungen sind unter Angabe des Kennwortes

**„Wahl Hauptverwaltungsbeamter (m/w/d) 2022“**

an folgende Anschrift zu richten:

**Stadt Leuna, Gemeindewahlleiter**

**Rathausstraße 1, 06237 Leuna**

oder auch per E-Mail – der Anhang zusammengefasst in einem kompakten PDF-Dokument – an [HVB-wahlen@leuna.de](mailto:HVB-wahlen@leuna.de)

Ein aktuelles Führungszeugnis nach § 30 Bundeszentralregistergesetz ist im Verfahren vorzulegen. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurück gesandt, wenn ein ausreichend frankierter Umschlag beigefügt wurde.

Leuna, 2021-12-10

gez. Lörzer  
Gemeindewahlleiter

Datenschutzhinweise für Bewerber (m/w/d) gem. Art. 13 DSGVO zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren unter folgendem Link:  
[www.leuna.de/Rubrik:Stellenausschreibungen](http://www.leuna.de/Rubrik:Stellenausschreibungen)

Die fehlende geschlechterspezifische Form von Bezeichnungen (m/w/d) ist stets eingeschlossen.

(Die amtliche Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt der Stadt Leuna am 10.12.2021.)





# **STADT LEUNA**

## **STELLENAUSSCHREIBUNG**

Die örtliche Erhebungsstelle der Stadt Leuna sucht zur Durchführung des Zensus 2022 für die Städte Leuna und Bad Dürrenberg ehrenamtlich tätige

### **Erhebungsbeauftragte (m/w/d)**

Gesucht werden zuverlässige und verschwiegene volljährige Personen mit sympathischem und freundlichen Auftreten.

Im Jahr 2022 finden ab Mai bundesweit stichprobenartige Haushaltsbefragungen der Bevölkerung statt. Als Erhebungsbeauftragte oder Erhebungsbeauftragter (Ihr Wohnort muss nicht zwingend in der Stadt Leuna oder Bad Dürrenberg sein) werden Sie im Rahmen der stichprobenhaften Haushaltsbefragung und bei der Befragung in Wohnheimen eingesetzt. Dazu wird Ihnen ein „heimatnaher“ Erhebungsbezirk mit ca. 100 zu erhebenden Personen in der Stadt Leuna oder der Stadt Bad Dürrenberg zugeteilt.

Ihre Aufgabe ist es, von Mai bis Ende Juli 2022 ausgewählte Bürgerinnen und Bürger der genannten Städte zu befragen und die relevanten Informationen in einem (Online-) Fragebogen zu erfassen. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit erhalten sie eine steuerfreie Aufwandsentschädigung.

In Vorbereitung auf die Tätigkeit eines/einer ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten findet im Frühjahr 2022 eine intensive Schulung statt.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben die Erhebungsstelle Leuna bei dieser herausfordernden Aufgabe zu unterstützen, so würden wir uns über Ihre Bewerbung bzw. Interessensbekundung freuen. Ihre Bewerbung nehmen wir in postalischer oder elektronischer Form entgegen.

#### **Kontaktdaten**

**Postanschrift:** **Zensus 2022, Erhebungsstelle Leuna,  
Am Haupttor 8, 06237 Leuna**

E-Mail: [Zensus-Kaufmann@leuna.de](mailto:Zensus-Kaufmann@leuna.de)  
Tel.: 03461 8226668; 03461 8228192  
Fax: 03461 2892467



# **zensus 2022**

## Liebe Autorinnen und Autoren des Leunaer Stadtanzeigers,

vielen Dank für die vielen interessanten Beiträge, mit denen Sie auch 2021 wieder den Stadtanzeiger mitgestaltet haben. So gelingt es uns gemeinsam, den Leserinnen und Lesern einen informativen und bunten Einblick in die Kernstadt und die Ortschaften zu vermitteln.

Wir freuen uns darauf, dass Sie auch im kommenden Jahr wieder in Wort und Bild über die Ereignisse vor Ort berichten werden.

Wir wünschen Ihnen ein schönes, friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr!

*Ihre Redaktion des Leunaer Stadtanzeigers  
Kontakt: Heike Hickmann, E-Mail [stadtanzeiger@leuna.de](mailto:stadtanzeiger@leuna.de),  
Telefon 03461-2495070*

In seinem Grußwort betonte Dr. Haseloff nachdrücklich, wie sehr er es schätzt, dass seit 1994 zwei Kommunen gemeinsam einen Literaturpreis vergeben und nun auch die Großindustrie das mit unterstützt. Dies sei weit und breit einmalig. Und Dr. Haseloff erzählte, dass er aus dem neuesten Band der von Jürgen Jankofsky im Mitteldeutschen Verlag herausgegebenen Walter-Bauer-Reihe „Hutzelmann und Himmel weit“ sogar schon seinen Enkeln vorgelesen habe.



Dr. Christof Günther (links) überreicht Christoph Liedtke das Stipendium

Foto: Heike Hickmann



Dr. Reiner Haseloff überrascht als Leser und Kenner der Literatur Walter Bauers

Foto: Heike Hickmann

Im Rahmen der Preisvergabe wurde zudem eine Ausstellung mit Werken Werner Bergs, eines bedeutenden österreichischen Malers und guten Freundes Walter Bauers, eröffnet. Werke Werner Bergs sind somit zum ersten Mal in Mitteldeutschland zu sehen.

Jürgen Jankofsky

## Gedenken am Volkstrauertag

Am Volkstrauertag am Sonntag, 14. November 2021, gedachten Stadträte der Stadt Leuna den Opfern von Kriegen und Gewalttäterschaft.

Heike Hickmann, Stadt Leuna



Gerta Bürker (DIE LINKE), Michael Bedla (CDU, stellvertretender Stadtratsvorsitzender), Peter Engel (BfL/FDP/STATT-Partei), Dr. Volker Stein (stellv. Bürgermeister), Dr. Udo Bilkenroth (AfD), Rüdiger Patzsch (AfD), Toni Gimmler (AfD), Melanie Beck (AfD) (v. l. n. r.) legten am Kriegsgräberdenkmal auf dem städtischen Friedhof Kränze nieder.

Foto: Heike Hickmann



## Walter-Bauer-Preisverleihung 2020 am 3. November 2021

Am 3. November fand in der Galerie im cCe Kulturhaus Leuna die Verleihung des Walter-Bauer-Preises 2020 der Städte Leuna und Merseburg statt, die aufgrund der Corona-Beschränkungen um ein Jahr verschoben werden musste.

Der Preis ging an den gebürtigen Weißenfelser Schriftsteller Jens-Fietje Dwars, der seit vielen Jahren in Thüringen lebt und dort u.a. auch die Literaturzeitschrift „Palmbaum“ herausgibt. Jens-Fietje Dwars ist einer der vielseitigsten Autoren Mitteldeutschlands, wurde auch schon zweimal mit dem Grimme-Preis für Filmporträts geehrt.



Jens-Fietje Dwars  
Foto: Heike Hickmann

Die Laudatio hielt der Walter-Bauer-Preisträger 2018 Thomas Kunst, der mittlerweile im Saalekreis zu Hause ist, und jüngst auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis stand. Über seinen Nachfolger sagte er: „Seine sture Liebe zur Literatur, seine Unbeirrtheit, selbstlos und uneigennützig als Herausgeber, Biograph, Nachwortschreiber, Erzähler, Essayist und Filmemacher aufzutreten, bescheiden, uneitel und immer im Hinterland des Buches auf dem Posten zu sein, machen ihn zu einem würdigen Preisträger.“ Jens-Fietje Dwars gab in seiner Dankesrede zu bedenken, ob Erfolg ein Irrtum sei – Literatur suche nach dem Ausdruck dessen, was uns ruhelos umtreibt. Ihr Wert sei nicht in Verkaufszahlen zu messen. Vergeben wurde auch das Walter-Bauer-Stipendium, und dies mit einer Neuerung: nunmehr trägt die InfraLeuna GmbH dieses Projekt der literarischen Nachwuchs-Förderung, so übergab Dr. Christof Günther das Walter-Bauer-Stipendium 2020 an den halleschen Autor und Grafiker Christoph Liedtke.

Auch der Ministerpräsident Sachsen-Anhalts, Dr. Reiner Haseloff, war zur Walter-Bauer-Preisverleihung nach Leuna gekommen.

## Anliegerpflichten nicht vergessen!

Wer wohnt nicht gern in einer sauberen und ordentlichen Umgebung. Solche Faktoren spielen für den Wohlfühlfaktor eine wesentliche Rolle. Damit unsere Stadt – und da ist das gesamte Gebiet von Spergau bis Maßlau angesprochen – für ihre Bürger ein lebenswerter Ort ist und auch Besucher sich hier wohl fühlen, erbringen die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes umfangreiche Leistungen auf Straßen, Wegen, Plätzen, in Parks, an Teichen, auf Spielplätzen und Freianlagen. Für den Erhalt eines dauerhaft angenehmen Wohn- und Geschäftsumfeldes ist aber mehr erforderlich, und zwar die Unterstützung jedes einzelnen Bürgers und das Engagement der Grundstückseigentümer. Unter den sogenannten „Anliegerpflichten“ versteht man im Allgemeinen bestimmte Säuberungs- bzw. Reinigungspflichten von Frühling bis Herbst z.B. das Säubern und Entfernen von unerwünschtem Aufwuchs (Unkraut) auf Gehwegen, in Gossen, Rinnsteinen, an Bordkanten, s.g. Straßenrandstreifen, auch mal von Grünstreifen zwischen Straße und eigenem Grundstück und entlang des eigenen Gartenzauns oder des Hauses zum Gehweg hin. Da geht es auch um die Beseitigung starker Verschmutzungen, von Scherben oder von Laub „vor der Haustür“, egal, wer Verursacher war. Nicht zulässig ist, Unrat, Laub oder Dreck einfach z.B. vom Grundstück oder vom Gehweg auf die Straße zu schieben. Zudem ist darauf zu achten, dass Überwuchs von Sträuchern oder Bäumen aus dem Grundstück in den öffentlichen Verkehrsraum soweit zurückgehalten wird, dass man den Gehweg, eine Schlippe oder auch die Straße ungehindert und nicht beeinträchtigt benutzen kann. Es lohnt sich also, Überwuchs aus

dem Grundstück zurück zu schneiden, mindestens aber das s. g. Lichtraumprofil einzuhalten. Das ist ein Freiraum von z. B. 2,50 m hoch beim Gehweg oder 4,50 m hoch über Straßen. Doch momentan und in den nächsten Wochen haben wir erst einmal Winter und viele Menschen freuen sich auch auf Schnee. Da wandeln sich natürlich die Anliegerpflichten. Jetzt geht es darum, den Gehweg, Stellflächen und manchmal auch die Straße bis zur Mitte von Schnee und Eis zu befreien und mit Splitt oder Sand abzustumpfen. Nicht rund um die Uhr, aber werktags (also Montag bis Sonnabend) sollte der Gehweg schon ab 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr sicher benutzbar sein, an Sonn- und Feiertagen möglichst ab 08:30 Uhr. Oft stellt sich die Frage, wohin mit dem Schnee. Es ist üblich, diesen auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder - wo dies nicht möglich ist - auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass Fußgänger- oder Autos dadurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert werden. Und ja, Schnee muss manchmal auch vom Gehweg in den eigenen Vorgarten geschaufelt werden, wenn es keine andere Möglichkeit gibt. Nicht zulässig ist es wiederum, Schnee und Eis von Grundstücken auf den Gehweg oder auf die Fahrbahn zu schieben. Damit bei Schneeschmelze das Tauwasser ablaufen kann, sind Straßeneinläufe frei zu legen. Das gilt übrigens auch für Schieberkappen der Hausanschlüsse und Hydranten. Haben Sie eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

*Stefanie Kraft*

*Silvio Lämmerhirt*

*Stadt Leuna*

## Nachruf

Mit tiefem Bedauern haben wir erfahren,  
dass unsere langjährige Mitarbeiterin

### Frau Ines Schmidt

verstorben ist.

Frau Schmidt hat in der Kinderkrippe Kötschitz

viele Jahre zuverlässig ihre Aufgaben erfüllt. Sie war eine Bereicherung für das Team  
und eine kompetente Ansprechpartnerin für die Eltern.

Wir werden Frau Schmidt ein ehrendes Gedenken bewahren.  
Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.

*Im Namen der Kolleginnen und Kollegen der Stadt Leuna*

*Dr. D. Hagenau  
Bürgermeisterin*

*S. Mangold  
Personalratsvorsitzende*

Leuna, November 2021

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

**Mittwoch, dem 26. Januar 2022**

**Montag, der 10. Januar 2022**

## Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen



### Rahmenplan für die Arbeit des Stadtrates der Stadt Leuna und seiner Ausschüsse im Jahr 2022 (Stand 31.08.2021)

	(i.d.R. jeden 3. Mo./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden 1. Do./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden 1. Di/Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden 2. Di./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden letzten Do./Monat) 17:30 Uhr
<b>2022</b>	Hauptausschuss	Finanzausschuss	Bau-, Wirtschafts-, Stadtentwicklungs- u. Umweltausschuss	Schul-, Kultur-, Sport- u. Sozialausschuss	<b>Stadtrats-sitzung</b>
<b>Januar</b>	17.01.22	<b>05.01.22</b>	04.01.22	11.01.22	<b>27.01.22</b>
<b>Februar</b>	<b>14.02.22</b>	03.02.22	01.02.22	08.02.22	<b>24.02.22</b>
<b>März</b>	21.03.22	03.03.22	01.03.22	08.03.22	<b>31.03.22</b>
<b>April</b>	<b>19.04.22</b>	07.04.22	05.04.22	12.04.22	<b>28.04.22</b>
<b>Mai</b>	16.05.22	05.05.22	03.05.22	10.05.22	<b>25.05.22</b>
<b>Juni</b>	20.06.22	02.06.22	07.06.22	14.06.22	<b>30.06.22</b>
<b>Juli</b>	18.07.22	07.07.22	05.07.22	12.07.22	<b>28.07.22</b>
<b>August</b>	15.08.22	04.08.22	02.08.22	09.08.22	<b>25.08.22</b>
<b>September</b>	19.09.22	01.09.22	06.09.22	13.09.22	<b>29.09.22</b>
<b>Oktober</b>	17.10.22	06.10.22	04.10.22	11.10.22	<b>27.10.22</b>
<b>November</b>	<b>14.11.22</b>	03.11.22	01.11.22	08.11.22	<b>24.11.22</b>
<b>Dezember</b>	<b>05.12.22</b>	01.12.22	06.12.22	13.12.22	<b>15.12.22</b>

\* Abweichung vom Plan

#### Gesetzliche Feiertage im gesamten Bundesgebiet:

01.01.22	Neujahrstag	26.05.22	Christi Himmelfahrt
15.04.22	Karfreitag	06.06.22	Pfingstmontag
18.04.22	Ostermontag	03.10.22	Tag der Deutschen Einheit
01.05.22	Tag der Arbeit	25.12.22	1. Weihnachtstag
		26.12.22	2. Weihnachtstag

informativ:

28.02.2022	Rosenmontag
14.04.2022	Gründonnerstag

#### Gesetzliche Feiertage in Sachsen-Anhalt:

06.01.22	Hl. Drei Könige
31.10.22	Reformationstag

## 1. Bekanntmachung der gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Leuna aus der Sitzung vom 25.11.2021

#### Öffentliche Beschlüsse:

**Beschluss über die abschließende Abwägung im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 58 „Wohnbebauung Kötzschau - Feldweg“ der Stadt Leuna** **BV 03/21/19 F**

**Beschluss:**  
Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt in seiner Sitzung am 25.11.2021 die abschließende Abwägung im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 58 „Wohnbebauung Kötzschau - Feldweg“ gemäß sachverständigem Abwägungsvorschlag (Anlage 1). Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses und wird durch den Beschluss zur Abwägungsdokumentation bestimmt.

gez. i. V. Dr. Stein  
Dr. Dietlind Hagenau  
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug  
Stadtratsvorsitzender

**Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes Nr. 58 „Wohnbebauung Kötzschau - Feldweg“ der Stadt Leuna** **BV 03/21/19 G**

**Beschluss:**  
Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt in seiner Sitzung am

25.11.2021 den Bebauungsplan Nr. 58 „Wohnbebauung Kötzschau - Feldweg“ der Stadt Leuna als Satzung wie folgt:

1. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 03. November 2017 (BGBl. I.S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.07.2021 (BGBl. I.S. 2939) wird nach Beschluss durch den Stadtrat der Stadt Leuna der Bebauungsplan Nr. 58 „Wohnbebauung Kötzschau - Feldweg“ nach § 10 (1) BauGB, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) (Teil A und Teil B als Anlage 1) als Satzung beschlossen. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Die Begründung (Anlage 2) wird gebilligt. Die Anlage 2 ist Bestandteil des Beschlusses.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, unter Beachtung von § 10 (3) BauGB den Bebauungsplan ortsüblich bekannt zu machen.
4. Der Bebauungsplan tritt am Tag nach seiner Bekanntmachung in Kraft.

gez. i. V. Dr. Stein  
Dr. Dietlind Hagenau  
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug  
Stadtratsvorsitzender

**Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen zum 1. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 59 „Wohnbebauung Friedensdorf - Wallendorfer Weg“ BV 05/27/19 B**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt in seiner Sitzung am 25.11.2021 folgendes:

1. Den in der Anlage 1 zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen (Abwägung) der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 59 „Wohnbebauung Friedensdorf - Wallendorfer Weg“ wird zugestimmt. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die in ihren Stellungnahmen abwägungsrelevante Anregungen vorgebracht haben, zu antworten und die Entscheidung unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

gez. i. V. Dr. Stein  
Dr. Dietlind Hagenau  
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug  
Stadtratsvorsitzender

**Satzung über die Aufhebung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Gartenstadt Neu-Rössen West“ und Satzung über die Aufhebung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Gartenstadt Neu-Rössen Ost“ BV 27/158/21**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt

1. die als Anlage 2 zum Beschluss beigelegte Satzung zur Aufhebung der Sanierungssatzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Gartenstadt Neu-Rössen Ost“ mit Wirkung zum 31.12.2021,
2. die als Anlage 3 zum Beschluss beigelegte Satzung zur Aufhebung der Sanierungssatzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Gartenstadt Neu-Rössen West“ mit Wirkung zum 31.12.2021.

Der Stadtrat ermächtigt die Bürgermeisterin die Löschung der Sanierungsvermerke beim Amtsgericht Merseburg (Grundbuchamt) zu beantragen.

gez. i. V. Dr. Stein  
Dr. Dietlind Hagenau  
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug  
Stadtratsvorsitzender

**2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Leuna für die Entsorgungsgebiete auf dem Gebiet der Kernstadt Leuna sowie der Ortschaften Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Rodden und Zweimen - Abwassergebührensatzung - AwGebS BV 27/173/16 C**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt den Entwurf der 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Leuna für die Entsorgungsgebiete auf dem Gebiet der Kernstadt Leuna sowie der Ortschaften Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Rodden und Zweimen - Abwassergebührensatzung - AwGebS - als Satzung.

gez. i. V. Dr. Stein  
Dr. Dietlind Hagenau  
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug  
Stadtratsvorsitzender

**Erstellung der Jahresabschlüsse der Stadt Leuna für die Jahre 2013 bis 2020 im erleichterten Verfahren - zeitliche Aktualisierung des Umsetzungsplans. BV 17/90/20 B**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt, die zeitliche Aktualisierung des - auf dem Runderlass des MI LSA zur Erleichterung der Aufstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen der Kommunen vom 15.10.2020 basierenden - Umsetzungsplans.

gez. i. V. Dr. Stein  
Dr. Dietlind Hagenau  
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug  
Stadtratsvorsitzender  
Bürgermeisterin

**Aus dem Ausschuss „Bau, Wirtschaft, Stadtentwicklung und Umwelt“**

**Sehr geehrte Einwohner der Stadt Leuna,**

Leider konnte ich im letzten Stadtanzeiger nicht berichten, da der Redaktionsschluss zur Berichtserstattung vor dem Beginn des Ausschusses lag.

Im November informierte Herr Lämmerhirt darüber, dass für die Kernstadt ein Bewilligungsbescheid über Fördermittel zur Erneuerung der Trinkwasserhauptleitung der Kernstadt in Höhe von 376 TE eingegangen ist.

Frau Kraft informierte über die Arbeitsweise und die Beweisführung der durchgeföhrten Sicherheitskontrollen auf unseren Spielplätzen durch die Mitarbeiter der Bauhöfe.

Weiterhin informierte Herr Mayer von der Verwaltung über das kommunale Förderprogramm „Zukunft Leuna“. Hier wurden die Ziele und die Ergebnisse von 2013 bis heute erläutert. Es wurde festgestellt, dass der Verwaltungsaufwand eigentlich zu hoch ist. Im Dezember soll eine Entscheidung über das weitere Fortbestehen dieses Förderprogramms herbei geföhrt werden.

Herr Schröter gab einen Sachstandbericht über die 1. Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Leuna. Bei der Haushaltsdiskussion für den Doppelhaushalt 2022 und 2023 muss dann über einzelne Projekte entschieden werden.

Ein weiterer Punkt waren die Gründe zur Aufhebung der Sanierungssatzungen „Gartenstadt Neu-Rössen Ost“ und „Gartenstadt Neu-Rössen West“ gemäß § 235 Abs.4 BauGB .

Es wurden die Beschlussempfehlungen über die abschließende Abwägung der Stellungnahmen zum 1. und 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 58 „Wohnbebauung Kötzschau-Feldweg“ und die Beschlussempfehlung zum 1. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 59 „Wohnbebauung Friedensdorf-Wallendorfer Weg“ auf den Weg gebracht.

**Hiermit möchte ich noch einmal mitteilen, dass auf Grund der Corona-Lage die Teilnahme an den Ausschusssitzungen nur unter Beachtung der 1G-Reglung (Testung vor Ort) gemäß Stadtratsbeschluss möglich ist.**

Sehr geehrte Stadträinnen und Stadträte, Sachkundige Einwohner, Amtsleiter und Mitarbeiter der Verwaltung, als Ausschussvorsitzender möchte ich mich noch einmal recht herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Ich wünsche Ihnen sowie allen Einwohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2022.

Bleiben Sie gesund.

Peter Engel „BfL/FDP/STATT-Partei“  
Ausschussvorsitzender

## Informationen aus den Ortschaften

### OrtsbürgermeisterInnen und deren Rufnummern in den Ortschaften

#### Ortschaft Friedensdorf

Ortsbürgermeister

Herr Michael Bedla

Tel.: 034639 20360

Fax: 034639 20360

Sprechzeit: jeden 1. Montag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### Ortschaft Günthersdorf

Ortsbürgermeister

Herr Udo Zuber

Mobil: 0151 14559149

Sprechzeit: nach Vereinbarung

#### Ortschaft Horburg-Maßlau

Ortsbürgermeister

Herr Frank Kramer

Mobil: 0176 84350439

Mail: f.kramer@leuna.rathaus-app.de

Sprechzeit: jeder 1. Mittwoch im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

#### Ortschaft Kötschlitz

Ortsbürgermeister

Herr Andreas Stolle

Telefon: 034638 20417

Fax: 034638 21853

Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### Ortschaft Kötzschau

Ortsbürgermeister

Herr Wolfgang Weise

Mobil: 0151 145 59 144

Sprechzeit: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr

#### Ortschaft Kreypau

Ortsbürgermeister

Herr Peter Engel

Tel.: 03462 80348

Fax: 03462 80348

Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag im Monat von 14:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### Ortschaft Rodden

Ortsbürgermeister

Herr Ralf Gawlak

Tel.: 034638 20617

Sprechzeit: nach Vereinbarung

#### Ortschaft Spergau

Ortsbürgermeister

Herr Matthias Jenzsch

Mobil: 0151 14559152

Mail: m.jenzsch@leuna.rathaus-app.de

Sprechzeit: jeden Dienstag von 15:30 Uhr - 17:00 Uhr

#### Ortschaft Zöschen

Ortsbürgermeister

Herr Christian Groß

Mobil: 0151 14559145

Sprechzeit: nach Vereinbarung

#### Ortschaft Zweimen

Ortsbürgermeister

Herr Rüdiger Patzsch

Tel.: 0172 7923476

Sprechzeit: jeden 1. Freitag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung



### Ortschaft Friedensdorf



### Friedvolle Weihnachten und ein gesundes 2022, liebe Friedensdorfer/innen und Leser des Stadtanzeigers Leuna

Das Weihnachtfest steht vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende. Es ist wieder an der Zeit im Jahresverlauf zurückzuschauen, auf die Vorhaben und auf das Erreichte zurück zu blicken. Große sichtbare bauliche Maßnahmen waren im laufenden Jahr nicht für unsere Ortschaft geplant, jedoch konnten wir den B-Plan Nr. 59 „Wohnbebauung Friedensdorf –Wallendorfer Weg“ entwickeln und in der Sitzung des OR am 10.November den Beschluss zur Abwägung des Bebauungsplanes fassen. Damit ist ein erster Baustein zur Erlangung des Baurechts für das Baugebiet auf dem Weg gebracht. Um am Ende aber Häuser zu errichten, müssen noch weitere Schritte folgen.

Für die kommenden Jahre diskutierten die Mitglieder im Ortschaftsrat über mögliche Maßnahmen und sprachen sich für die Verbesserung der Parkplatzsituation zunächst im Siedlungsweg und für die Fortführung und Erschließung des Bebauungsgebiets in Friedensdorf aus. Unabhängig davon und in der Priorität am wichtigsten wäre aber für uns in Friedensdorf, die Verbesserung der Gebäudesituation unserer FFW. In der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Leuna ist festgehalten, das eine Studie zu erstellen ist, die die bauliche Substanz bewerten und unter wirtschaftlicher Einbeziehung und unter Einbeziehung der vorhandenen Infrastruktur und größtmöglichen Synergieeffekt nutzend, wie eine Ertüchtigung und Verbesserung der Gebäudesituation herbeigeführt werden könnte. Damit kann der Ortschaftsrat mitgehen und erwarten dann auch die Ergebnisse der Studie im kommenden Jahr.

In der November Ortschaftsrat Sitzung waren Vertreter der MITNETZ-GAS eingeladen und stellten ein unverbindliches Angebot zur Erschließung von Friedensdorf mit Erdgas unter bestimmten Voraussetzungen vor. Leider war mir im letzten Stadtanzeiger beim Datum der OR Sitzung ein Fehler unterlaufen. Aus diesem Grund haben wir uns im Ortschaftsrat verständigt und wollen in dieser Ausgabe mit einem Antwortzettel für Hausbesitzer eine Umfrage starten. Aber zunächst möchte ich Ihnen die vorgestellten Kosten bei bestimmten Anschlussquoten mitteilen. Das Gesamtvolumen der Baumaßnahme für die Ortschaft zur Erschließung mit Erdgas würde nach derzeitigen Berechnungen 760 T€ betragen. Die Anschlusskosten je Haushalt würden abhängig von der Anzahl der Anschlussinteressenten ausfallen.

Das Angebot untergliedert sich in einen Baukostenzuschuss sowie den Hausanschluss. Der Hausanschluss mit 30KW Leistung sowie 20m Anschlussleitung auf dem Grundstück, beläuft sich derzeit auf 714 €.

Der Baukostenzuschuss ist von der Anzahl der Anschlüsse/ Haushalte abhängig. In Friedensdorf gäbe es nach Aussage der MITNETZ-GAS 120 potentielle Anschlussnehmer, davon müssten 50-70 Anschlussnehmer- das Angebot in Anspruch nehmen. Bei 50 % Interesse beträgt der Baukostenzuschuss 5.750 €, würden 75 % den Anschluss in Anspruch nehmen wären es 4.430 € und bei 80 % wären es 3.600 €. Die Anforderung beinhaltet noch eine zeitliche Eingrenzung auf innerhalb von 2 Jahren ab Fertigstellung der Erschließung. Ich möchte das Angebot unabhängig in

die Umfrage einbringen, da jeder potenzielle Anschlussnehmer einen andern derzeitigen IST-Zustand hat und die Entscheidung jeder für sich treffen sollte. Erdgas könnte eine Brücken- bzw. umweltschonendere Heizmethode gegenüber den Ölheizungen sein, gerade in Altbeständen, wo Wärmepumpen kaum eine Chance haben.

Ich stelle im Anhang 1 eine Umfrage mit ein, die Sie bei Interesse in einem Briefumschlag verschlossen in meinen Briefkasten am DGH bis Jahresende 31.12.2021 einwerfen können. Ich werde es gemeinsam mit dem Ortschaftsrat vertraulich sichten und die Ergebnisse anonym als Grundlage weiterer Schritte verwenden. Ihre Angaben werden nach der Auswertung vernichtet, sobald die Daten nicht mehr benötigt werden.

Im Jahresrückblick gab es erstmals für unsere Stadt Leuna eine virtuelle Neujahrsansprache der Bürgermeisterin. Als dann im Frühjahr 2021 der Corona bedingte Lockdown endete konnte in Kötzschau auch im April die Einweihung des Flößerpfades erfolgen. Im Juli wurde die Vereinbarung zur kommunalen Zusammenarbeit zwischen Bad Dürrenberg und Leuna geschlossen. Im September konnte ein neues Feuerwehrfahrzeug an die FFW Leuna übergeben werden. Weitere Abschlüsse fanden dann die Investitionen der Kita Nelkenweg im September und die Übergabe des Schulanbaus an der Friedrich-Ludwig-Jahn Grundschule im Oktober mit feierlichen Übergaben ihren Abschluss. Mit diesen Investitionen verbessern wir zum einen das Platzangebot im Kita-Bereich und zum anderen erweitert es die Räumlichkeiten der Grundschule in Leuna wesentlich. Entgegen den Prognosen des Statistischen Landesamtes, steigen die Kinderzahlen im Kita und Schulalter in der Stadt Leuna an. Das waren einige größere und in der Stadt Leuna umgesetzte Projekt, die über mehrere Jahre Planungs- und Bauzeit erforderten.

Im letzten Jahr schrieb ich Ihnen auch über die Unterstützung vom Dr. Schade, Archiv Leuna und Herrn Markus Cottin vom Domstiftsarchiv Merseburg, um eine urkundliche Ersterwähnung Friedensdorfs zu belegen. Herr Cottin vom Domstiftsarchiv Merseburg schrieb uns darüber, dass das Jahr 1125 als Erster-

wähnung nicht haltbar ist. Nach weiterer Recherche von Herrn Markus Cottin erhielten wir die Information das die früheste gesicherte Ersterwähnung aus dem Jahr 1146 als Crichestop belegt ist. Eine Kopie des Deperditum habe ich nun erhalten und werde es im Gemeindebüro Friedensdorf aushängen. Sie können es sich gern bei einem Besuch im Gemeindebüro ansehen.

Als das Thema aller Themen möchte ich natürlich das Corona-Virus ansprechen. Die Impfungen kamen am Anfang des Jahres 2021 zunächst für die besonders gefährdeten Bürger/innen und ab Mitte Mai dann auch für Alle- Impfwilligen. Das Impftempo nahm auch richtig Fahrt auf. Nun sind wir mitten in einer neuen Erkrankungswelle des Corona-Virus in neuen Varianten und ich hoffe, dass eine Auffrischungsimpfung in dafür vorgesehene Impfzentren wieder den Impfwilligen ermöglicht wird.

Am Ende des Jahres zeigt es sich wieder einmal in vielen Bereichen, dass Probleme sich nicht von selbst in Luft auflösen. Vielmehr bedarf es großer Anstrengungen der Verantwortlichen und Engagement vieler Ehrenamtlicher aus der Stadt und den Ortschaften und Mitarbeiter/innen der Verwaltung, um diese zu lösen und nichts Wichtiges dem Selbstlauf zu überlassen. Für unsere Ortschaft möchte ich allen ehrenamtlich Engagierten, unseren Kameradinnen und Kameraden der FFW, den ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern im Heimatverein Friedensdorf und unseren Mitarbeitern vor Ort, Herrn Schmidt, Frau Zimmermann und nun Frau Beine, den Bauhofmitarbeitern in Schladebach sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung ein großes Dankeschön aussprechen, für ihre Unterstützung und geleistete Arbeit.

Im Namen des Ortschaftsrates Friedensdorf und selbstverständlich auch persönlich möchten wir Ihnen und Ihren Angehörigen gesunde und friedvolle Feiertage sowie einen guten Start ins Jahr 2022 wünschen. Bleiben Sie vor allem gesund!

Ihr Ortsbürgermeister  
Michael Bedla

## Anhang 1

Name, Vorname	
Anschrift	
Interesse an GAS-Anschuss (Zeitraum von 2 Jahren ab Baubeginn)	
Mitteilung/Sonstiges	
Ort/Datum Bitte keine Unterschrift/es bleibt unverbindlich	



**Alles aus einer Hand!**

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHEUREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Geschäftspapiere

Flyer

Broschüren

Etiketten

Schreibunterlagen





## Ortschaft Günthersdorf

### Gemeindepbibliothek Günthersdorf – Jahresrückblick 2021

Ab dem 01.01.2021 habe ich die Bibliothek ehrenamtlich von meiner langjährigen Vorgängerin Christel Stein übernommen. Die offizielle Übergabe und Wiedereröffnung konnte allerdings wegen der Pandemiebestimmungen erst am 06.04.2021 erfolgen. Noch einmal ein großes Dankeschön an Frau Stein. Ihr Engagement hat die Gemeindepbibliothek über viele Jahre am Leben erhalten.

Schön, dass alle Stammleserinnen und Stammleser den Weg zur Bücherei nicht vergessen haben und unser Angebot wieder rege nutzen.

Durch Werbung in den Gemeinden und im Stadtanzeiger konnten viele neue Leserinnen und Leser aus den Auegemeinden gewonnen werden. Ganz besonders gefreut habe ich mich dabei über die altersmäßig jüngsten Neuzugänge. Aber wir haben noch Platz für viel mehr Leserinnen und Leser aller Altersgruppen. Kommen Sie einfach vorbei und schauen Sie sich in unserer kleinen Bibliothek um.

Eine Premiere war die Zusammenarbeit mit den Kindergärten der Auegemeinden. Die Vorschulgruppe der Teichknirpse aus Günthersdorf und die Kinder der Villa Kunterbunt Dölkau haben die „Pippliothek“ besucht. Nach einer kleinen Einführung „Was ist eine Bibliothek“ wurde ausgiebig in der Kinderbuchabteilung gestöbert. Um das Interesse am Lesen zu fördern wurde mit den Kindern gebastelt und vorgelesen. Ich wünsche mir, dass diese Zusammenarbeit auch 2022 fortgesetzt und ausgebaut wird. Die Kinder der Drachenburg Kötschitz sind zum Mitmachen herzlich eingeladen.

Erste Startschwierigkeiten nach der Übernahme konnte ich mit Hilfe der Stadtbibliothek Leuna, Frau Petrahnn/Frau Lange und der zuständigen Sachbearbeiterin Frau Dathe aus dem Weg räumen. Für Ihre Unterstützung möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.

Mit dem zur Verfügung stehenden Jahresetat von 300,00 € konnten 21 Bücher für Erwachsene und 10 Kinder- und Jugendbücher angeschafft werden. Mit dem Erlös aus der Stöberecke konnte ein weiteres Kinderbuch erworben werden. Damit waren alle finanziellen Möglichkeiten ausgeschöpft.

Dank Blockausleihe in der Stadtbibliothek und Buchspenden konnten die kleinen und großen Leserinnen und Leser trotzdem aus einem guten Angebot wählen.

Es hat sich gezeigt, die Bibliothek ist ein wichtiger kultureller Bestandteil in den Randgebieten (sprich Auegemeinden) der Kernstadt Leuna. Aber eine Bibliothek ist kein Antiquariat. Die Nutzerinnen und Nutzer haben Anspruch auf aktuelle Angebote. Das vielfältige Angebot der Stadtbibliothek in Leuna kann nicht jeder nutzen. Der vom Ortschaftsrat Günthersdorf bereitgestellte Jahresetat von 300,00 € ist ein Tropfen auf dem heißen Stein.

Die Verantwortlichen im Leunaer Finanzministerium sollten einmal ganz sachlich über die finanzielle Ausstattung unserer Einrichtung nachdenken. Wir reden hier nicht von üppigen Zuschüssen. Mit einer kleinen Aufstockung könnte der noch teilweise überalterte Bestand aktualisiert und attraktiver gestaltet werden. Wenn Sie sich einmal die Preise für Bücher ansehen – ein Taschenbuch kostet meist schon 15,00 €. Kinder- und Jugendbücher unter 10,00 € sind eine Seltenheit. Unsere kleine Bibliothek will sich nicht mit ihrem großen Vorbild, der Stadtbibliothek, in Bezug auf Ausstattung und Etat vergleichen. Aber denken Sie einfach einmal darüber nach, auch wenn Geld knapp ist.

Abschließend wünsche ich allen kleinen und großen Leserinnen und Lesern ein erfolgreiches Jahr 2022 – bleiben Sie gesund.

Der Bibliothek und mir wünsche ich auch etwas – Bleiben Sie uns treu. Viele neue Leserinnen und Leser aller Altersgruppen. Naja, und auch ein paar Mäuse mehr wären nicht schlecht.



*Viola Pohl  
Ehrenamtl. Bibliothekarin Günthersdorf*



## Ortschaft Kötschitz

### Fröhliche Weihnachten!

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Kötschitz, Zschöchergen und Möritzsch ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 Glück und Gesundheit sowie weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Bürgern und Vereinen.

In diesem Sinne viel Gesundheit für alle!

*Ihr Ortschaftsrat und Ortsbürgermeister  
Andreas Stolle*



## Ortschaft Kötzschau

### Liebe Einwohner der Ortschaft Kötzschau,

das Jahr 2021 geht zu Ende. In meinem Jahresrückblick des vergangenen Jahres habe ich zum Ausdruck gebracht, dass ich mir für das Jahr 2021 wieder etwas Normalität wünsche. Leider ging dieser Wunsch nur teilweise in Erfüllung. Die im ersten Halbjahr geplanten Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Dazu gehörten der Kinderfasching, das Frühlingskonzert des Männerchores, die Osterfeuer sowie unser traditionelles Heimatfest, mit integriertem Ringreiten. Zu Beginn des zweiten Halbjahres verbesserte sich die Situation deutlich. Das Leben fing an sich wieder zu normalisieren und viele hofften dass Corona überwunden sei. So fand Ende August auf dem Sportplatz ein von unserer Jugend organisiertes Open-Air-Konzert statt. Anfang September organisierten die Eisenbahnfreunde Kötzschau anlässlich 165 Jahre Eisenbahn Leipzig-Großkorbetha ein Bahnhofsfest. Auch das Ramschützer Hoffest, das Halloweenfest und das Martinsfest fanden statt. Leider hat die, aus Sicht von Experten, völlig unzureichende Impfbereitschaft dazu geführt, dass die Corona-Infektionen im vierten Quartal drastisch angestiegen sind und neue Rekordstände erreicht haben. Deshalb musste sowohl das Weihnachtsbaumschmücken als auch die Rentner-

weihnachtsfeier abgesagt werden. Vor allem für unsere älteren Einwohner bedauere ich die Absage sehr, da die Veranstaltung auch schon im vergangenen Jahr nicht stattfinden konnte. Der einzige Ausweg aus der gegenwärtig dramatischen Lage ist eine deutliche Erhöhung der Impfquote. Deshalb bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich beim Pflegeteam Luppe-Aue für die Organisation von Impftagen, die vorbildlich organisiert in Kötzschau stattfanden. Es gibt aber auch erfreuliche Dinge, über die berichtet werden kann. Auch 2021 hat sich die positive Bevölkerungsentwicklung fortgesetzt. Lebten am Anfang des Jahres 1737 Einwohner in unserer Ortschaft so waren es mit Stand November 1772. Obwohl die 7 Geburten die 16 Sterbefälle nicht ausgleichen konnten und 35 Wegzüge zu verzeichnen sind sorgte der Zuzug von 79 Personen für einen Anstieg unserer Einwohnerzahl. Auch in den kommenden Jahren ist mit einer positiven Entwicklung zu rechnen. Grund dafür ist der gegenwärtige Neubau einer Reihe von Häusern in Kötzschau, Rampitz und Witzschersdorf in die junge Familien einziehen werden. Dazu kommt, dass der Stadtrat in seiner Novembersitzung den Weg für die Bebauung des neuen Wohngebietes in Kötzschau-Feldweg frei gemacht hat. Dort liegen deutlich mehr Anfragen Bauhandsuchender vor als Bauplätze vorhanden sind. Besonders erfreulich ist die Fertigstellung der Außenanlagen des Bauhofes in Schlaubach. Dabei ist das Anlegen eines Fußweges und die Verbreiterung der Fahrbahn eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Auch in diesem Jahr möchte ich mich bei den Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr für die hohe Einsatzbereitschaft bedanken. Liebe Einwohner, in der Hoffnung, dass im kommenden Jahr wieder ein normales Leben möglich wird, wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit. Nutzen Sie die bevorstehenden Feiertage für ein paar besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familien und Freunde.

*Im Namen des Ortschaftsrates wünsche ich Ihnen schöne Feiertage und ein erfolgreiches Jahr 2022*

Ihr Ortsbürgermeister  
Wolfgang Weise



## Wir gehen zum Tanzen statt zur Therapie



Foto: Martina Chemik

Klingt nach einem Wundermittel?  
Nein! Training für Herz, Hirn, Hüfte und Haltung!  
Für uns bedeutet es außerdem: Spaß, Freude an Bewegung und Lebensfreude

Unsere Tänze sind:

Gesellschaftstänze, volkstümliche Tänze, gesellige Tänze, Blocktänze, Kreistänze, internationale Tänze, Tänze mit und ohne Partner

Wir sind bereits eine Gruppe von Tanzwilligen und würden uns freuen, wenn sich noch ein paar Junggebliebene und Bewegungslustige zu uns gesellen.

Wir treffen uns:

**Wann:** jeden Donnerstag von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr  
**Wo:** in der Turnhalle der Thomas Müntzer Schule, Bahnhofstr. 26, 06237 Leuna (Kötzschau)

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Frau Chemik, Tel. 03462211438

Martina Chemik



**Ortschaft Kreypau**



**Liebe Bürger der Ortschaften Wölkau, Wüsteneutzsch und Kreypau,**

das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Weihnachtsfeiertage stehen vor der Tür. Leider mussten wir auch dieses Jahr alle Veranstaltungen absagen. Wie schon im vergangenen Jahr müssen wir Weihnachten unter den Corona-Bedingungen sicher mit Abstandsregeln begehen. Nicht einmal ein Weihnachts-Gottesdienst wird in Kreypau stattfinden.

Leider ist es unserer Regierung nicht gelungen die Bevölkerung rechtzeitig auf die abzusehende 4. Corona-Welle vorzubereiten. Auch um unsere Ortschaften macht das Corona-Virus keinen Bogen.

Als Ihr Ortsbürgermeister kann ich nur dringend empfehlen:  
**Lasst euch impfen!**

Hört nicht auf die Parolen der Corona-Leugner und schaltet bitte einfach den gesunden Menschenverstand ein. Wir werden diese Pandemie nicht ohne flächendeckende Impfungen besiegen. Diese Pandemie trifft nicht nur die älteren Bürger. Gerade in der Weihnachtszeit sollten sich auch jüngere Menschen solidarisch zeigen damit wir endlich aus dieser Corona-Endlosschleife herauskommen.

Wir können nur Hoffen und Beten, dass unsere neue Regierung die richtigen Entscheidungen fällt, damit die Weichen zur Bekämpfung dieser Pandemie endlich in die richtige Richtung gestellt werden.

Ich hoffe, wir können trotzdem im Kreise unserer Familien ein paar besinnliche Stunden verbringen.

*Wo und mit wem auch immer Sie die Feiertage verbringen, wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen auch im Namen des Ortschaftsrates schöne, gesegnete Weihnachten und alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2022.*

Ihr Ortsbürgermeister Peter Engel



## Ortschaft Rodden



Foto: Frank Dietrich

Am 18.11.2021 konnte Frau Kathrin Krüger im Namen des Ortschaftsrates Frau Sternal zum 80. Geburtstag recht herzlich gratulieren.



Foto: Kathrin Krüger

Am 19.11.2021 konnte ich dann Familie Hermann zum 50. Hochzeitstag überraschen und Glückwünsche des Ortschaftsrates übermitteln.



Foto: Christian Groß



## Ortschaft Zöschen

### Liebe Zöschener, liebe Leser des Stadtanzeigers,

mit großen Schritten geht es nun auf die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel zu. Natürlich in Zeiten von hohen Inzidenzen nicht in gewohnter Weise. So mussten wir schweren Herzens die lang geplante **Senioren-Weihnachtsfeier** noch kurzfristig absagen. Viel lieber hätten wir gemeinsam mit Ihnen ein paar schöne Stunden verbracht, aber der Schutz der Gesundheit geht vor. Der Ortschaftsrat und sein Helferteam hofft jedoch im Jahr 2022 wieder zu einer entsprechenden Feier einzuladen zu können.

Auch die **Baustelle Am Friedhof** wurde Opfer der Pandemie, so dass sich dort mehrere Wochen nichts tat. Somit werden sich die Arbeiten auch ins neue Jahr weiter erstrecken und wir müssen mit den Behinderungen noch eine Weile auskommen.

Zu einem besonderen Termin war ich am 02.12.2021 ins Rathaus geladen. Die ÖSA Versicherung gibt jedes Jahr einen besonderen **Sachsen-Anhalt Kalender** heraus und hatte sich für das August-Blatt unser Zöschen ausgesucht. Dazu hatte ich im Sommer schon Kontakt mit der ÖSA und konnte mit Informationen und Fotos unterstützen. Ein Exemplar des Kalenders wird seinen Platz im DGH finden. An die ÖSA Versicherung recht herzlichen Dank für diese schöne Idee.

Am 27.11.2021 konnte dann Herr Christian Franz-Imhof Familie Weißhaar zum 50. Hochzeitstag gratulieren und ebenfalls ein gemaltes Bild Ihres Hauses überreichen.



Foto: Christian Franz-Imhof

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familien.

Genießen Sie die Zeit und bleiben Sie vor allem gesund!

Ihr Ortsbürgermeister Christian Groß



## Aktuelles

### Schwimmhalle Leuna – Einfach wohlfühlen



Emil-Fischer-Str. 19, Tel. 03461 8228428

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die aktuellen Corona-Maßnahmen und Öffnungszeiten der Schwimmhalle auf [www.schwimmhalle-leuna.de](http://www.schwimmhalle-leuna.de) oder unter o. g. Telefonnummer!

**Die Schwimmhalle hat an den Weihnachtstagen am 24./25. und 26. Dezember sowie am 31. Dezember geschlossen.**

**Der Zugang zur Schwimmhalle und Sauna ist derzeit nach den 2G-Regeln möglich.**

Montag	Öffnungszeiten Schwimmhalle nur Schul- und Vereinsschwimmen sowie Kurse	Öffnungszeiten Sauna 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr
--------	---	---

Dienstag	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr	Frauensauna 10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Mittwoch	nur Schul- und Vereinsschwimmen sowie Kurse	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 21:00 Uhr	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 21:00 Uhr	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Sonnabend	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**Öffnungszeiten zum Stand Redaktionsschluss Stadtanzeiger 01.12.2021. Änderungen vorbehalten!**

## Neues aus der Stadtinformation



STADTINFORMATION

**Wir haben geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!  
Für alle Besucher der der Stadtinformation gilt die 3G-Regel.**

Montag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

**Veranstaltungstickets - Auskünfte - Informationsbroschüren - Fahrkarten - Laubsäcke - Souvenirs**

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum), Leuna

Telefon 03461 2495070

E-Mail stadtinformation@leuna.de

## Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Monat verzichten wir auf einen Auszug aus dem Ticketangebot für Veranstaltungen, da es leider immer wieder Veranstaltungen aufgrund der Corona-Maßnahmen verlegt werden müssen.

Der Ticketverkauf läuft jedoch weiter, gern beraten wir Sie zu Ihren Wünschen.

Ihre Stadtinformation Leuna

## Öffnungszeiten der Stadtinformation zum Jahreswechsel

Liebe Gäste,  
die Stadtinformation bleibt während der Weihnachtsfeiertage vom 22. bis 31. Dezember 2021 sowie am Freitag, 7. Januar 2022, geschlossen.  
Vom 3. bis 5. Januar 2022 sowie ab 10. Januar 2022 ist die Stadtinformation geöffnet.  
Es gelten die bekannten Öffnungszeiten.

Ihre Stadtinformation Leuna



Veranstaltungstickets erhalten Sie in der Stadtinformation!



## Stadtbibliothek Leuna

Rathausstraße 1, 06237 Leuna  
Telefon Ausleihe/Verlängerungen:  
03461 840144  
Telefon Leiterin Frau Petrahahn:  
03461 840145  
E-Mail: stadtbibliothek@leuna.de



### Öffnungszeiten:

Für alle Besucher der der Stadtbibliothek gilt die 3G-Regel.		
Montag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	

## Liebe Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbibliothek Leuna,

das Jahr neigt sich dem Ende und es war wieder ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen. Sei es pandemiebedingte, vorübergehende Schließungen, Ausleihen nur an der Tür oder mit Termin, alles haben wir gemeistert.



So gab es in diesem Jahr doch noch einige Highlights in unserer Bibliothek. Autorenlesungen, Bastelnachmittage, Schreibwerkstätten für unsere Kinder, der Lesesommer, Lesestammtische sowie unsere traditionelle Wein-Lesungen.

Dies sind Projekte, welche sichtbar für unsere Nutzer der Bibliothek sind.

Ein großes Highlight, welches mehr im Hintergrund der Bibliothek stattfand, ist die großzügige Nachtragsförderung für die Anschaffung an Medien für die Stadtbibliothek, hier sei an dieser Stelle der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken ein herzliches Dankeschön gesendet.

An dieser Stelle ebenso ein Dankeschön an unsere Leunauer, welche uns auch in diesem Jahr reichlich mit neuwertigen Büchern und Zeitschriften beschenkten. Auch über weitere Buch-Patenschaften (privat gekauft – gelesen – der Bibliothek geschenkt) freuen wir uns immer wieder. Dies lässt uns die Idee weiter reifen, Zeitschriften-Abo's sinnvoll zu nutzen. Sie haben ein Abo einer Zeitschrift und entsorgen sie nach dem Lesen? Eine effektive Lösung zur Weiternutzung wäre eine anschließende Schenkung an die Bibliothek. So könnten wir diese noch eine Weile verleihen, bis sie dann letztendlich doch im Papiercontainer einer KiTa landet. Zum Schluss haben Sie noch etwas Gutes getan und eine Mini-Spende geleistet ????

*Liebe Leserinnen und Leser, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen lesefreudigen Start in das Jahr 2022 wünschen Ihnen von Herzen die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Leuna*

Jeanette Petrahahn und Bettina Lange

## Nachtrag zum Lesesommer 2021



Hättet ihr es gewusst? Nach welcher Person ist die Universität Magdeburg benannt? Clara Sophie Flämig (9 Jahre) und Tim Schubert (11 Jahre), Teilnehmer des Lesesommers, konnten mit ihrem Wissen punkten und erhielten beim Lesesommerquiz von Sachsen-Anhalt einen sehr schönen Preis.

Zu den vielen gelesenen Büchern und beantworteten Fragen während des Lesesommers, durften die Leseratten von Leuna auch am landesweiten Quiz teilnehmen.

Und in diesem Jahr förderte die Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken zwei Preise für die Stadt Leuna, Clara Sophie erhielt einen Gutschein für den Zoo Halle, für sich und die gesamte Familie und Tim erhielt einen Thalia-Gutschein im Wert von 30 Euro, so ist der Nachschub für neues Lesefutter gesichert.

Herzlichen Glückwunsch



## Neuerwerbungen in der Stadtbibliothek

<b>Romane</b>		
Falk, Rita	Rehragout-Rendezvous	Provinzkrimi
Strobel, Arno	Sharing	Psychothriller
Renk, Ulrike	Eine Familie in Berlin – Paulas Liebe	Historischer Roman
Iturbe, Antonio	Die Bibliothekarin von Auschwitz	Roman nach einer wahren Geschichte
Fielding, Joy	Home, sweet home	Psychothriller
Backman, Fredrik	Eine ganz dumme Idee	Humor/ Satire
Stipsits, Thomas	Uhudler-Verschwörung	Ein Stinatz-Krimi
Hecker, Frederic	Totenbläss	Thriller
Blum, Antonia	Kinderklinik Weißensee – Jahre der Hoffnung	Historischer Roman
King, Stephen	Blutige Nachrichten	Horror
Nunn, Kayte	Auszeit ins Glück	Australien-Roman
Bonnet, Sophie	Provenzalischer Rosenkrieg	Ein Fall für Pierre Durand
Corbi, Inez	Die Gärten von Heligan – Spuren des Aufbruchs	Historischer Roman
Vertidi, Nikola	Mörderisches Kreta	Kriminalroman
Vertidi, Nikola	Unerbitterliches Kreta	Kriminalroman
Winter, Helene	Das weisse Haus am Rhein	Familienroman
Kröhn, Julia	Die Alsterschule	Nationalsozialismus
Cameron, Christian	Sturm vor Salamis	Der lange Krieg Band 5
Cameron, Christian	Zorn des Ares	Der lange Krieg Band 6
Sten, Viveca	Mörderisches Ufer	Kriminalroman
Sten, Viveca	Mörderische Schärennächte	Kriminalroman
Sten, Viveca	Tödliche Nachbarschaft	Kriminalroman
Sten, Viveca	Beim ersten Schärenlicht	Kriminalroman
Gilman, David	Das blutige Schwert	Legenden des Krieges Band 1
Gilman, David	Das zerrissene Land	Legenden des Krieges Band 5
Gilman, David	Der eiserne Schwur	Legenden des Krieges Band 6
Fabbri, Robert	Arminius – Der blutige Verrat	Historischer Roman
Anour, René	Die Totenärztin	Historischer Kriminalroman
Carsta, Ellin	Die Hansen-Saga	Historische Romane
Koelle, Patricia	Das Geheimnis der Grashüpfer	Frauenroman
Eder, Rebekka	Die Schokoladenfabrik – Die Tochter des Apothekers	Stollwerck-Saga
Ireland, Sandra	Kalte Knochen	Psychothriller
Hecker, Frederic	Rachekult	Thriller
Indridason, Arnaldur	Tiefe Schluchten	Island Krimi
<b>Sachbücher</b>		
Nino de Angelo	Gesegnet und verflucht	Dein Gegner bist immer du selbst - Autobiographie
Rauth-Widmann, Brigitte	Was denkt meine Katze	Katzenverhalten auf einen Blick
	Mein kreatives Zuhause	Traumhafte Wohnideen zum Selbermachen
	Trick 17 – Selbstversorger	222 Lifehacks rund ums Anpflanzen, Ernten und Nutztiere halten
Arbühnott, Vanessa	Dekorative Wohnideen selbst genäht	50 Anleitungen für Vorhänge, Kissen und Accessoires
Zapatka, Bianca	Vegan Foodporn	100 einfache und köstliche Rezepte
	Makramee	Das große Buch der Muster
Biewer, Maxi	Ich mach aus Regen Sonnenschein	Autobiographie
<b>Gesellschaftsspiele für Kinder und Erwachsene</b>		
	Trilos – bis die Logik greift	Logikspiel
	Harry Potter Strike Dice game	Würfelspiel
	Deutschlandreise für Kinder	Laufspiel
<b>Kinderbücher</b>		
Vogel, Maja von	Schokuspokus-Reihe	Abenteuer-Geschichten
Vogel, Maja von	Die drei !!! – Konfetti-Komplott	Krimi
Pannen, Kai	Rabatz in Wabe 13	Geburtstags-Vorfreude-Herunterzählbuch
Brensing, Larsten	Wie Tiere denken und fühlen	
Pantermüller, Alice	Mein Lotta-Leben – Je Otter, desto flotter	Band 17
Habersack, Charlotte	Bitte nicht öffnen – Durstig!	Abenteuer für Jungs
Habersack, Charlotte	Bitte nicht öffnen – Schleimig!	Abenteuer für Jungs
<b>Tonies</b>		
	Ostwind – Zusammen sind wir stark	
	Erdbeerinchen Erdbeerfee	
	Trolls – Finde dein Glück	
	Mickys total verrücktes Fußballspiel	
	101 Dalmatiner	
Blyton, Enid	Hanni & Nanni im Hochzeitsrausch	

Blyton, Enid	Hanni & Nanni voll im Trend
Disney, Walt	Mulan
Disney, Walt	Vaiana
	Paw Patrol – Die Rettung der Meeres-schildkröten
Janosch	Als Tiger und Bär beinahe das Beste ver-passten
Sabbag, Britta	Die kleine Hummel Bommel
	Bibi & Tina – Das Waisenfohlen
Steinhöfel, Andreas	Rico, Oskar und die Tieferschatten
Scherz, Oliver	Wie sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika
	Mascha und der Bär
	Die Schöne und das Biest
	Bob der Baumeister
Lindgren, Astrid	Pippi Langstrumpf



**Schließung der Stadtbibliothek**  
vom  
**Montag, 20.12.2021**  
bis  
**Freitag, 07.01.2022**  
bleibt die Bibliothek ganztägig **geschlossen**.  
Wir bitten um Verständnis!

## Gemeindebibliothek Günthersdorf

Günthersdorf, An der Schäferei 14a  
2. Eingang neben dem Laden  
„Kleine Vorratskammer“



### Anmeldung und Ausleihe

In unserer Bibliothek ist jeder willkom-men. Kinder brauchen bei der Anmel-dung die Unterschrift der Eltern, aus diesem Grund sollten diese beim ersten Besuch dabei sein.

Für die Registrierung benötigen Sie nur Lust am Lesen und Ihren Personalausweis. Kinder müssen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sein.

### Anmeldung und Ausleihe sind kostenlos

Bei uns finden Sie Romane, Kinderbücher, Sachbücher für Erwachsene und Kinder. Durch Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Leuna besteht die Möglichkeit deren Bestand zu nutzen.

Für alle Besucher der der Bibliothek gilt die 3G-Regel.

*Lies mal wieder*

## Bibliothek Günthersdorf in eigener Sache

**Neue Öffnungszeit ab 23.11.2021**

Dienstag 14.30 Uhr – 17.00 Uhr

Zum Jahreswechsel geschlossen vom 22.12.2021 – 17.01.2022

Letzte Ausleihe: 21.12.2021

Nächste Ausleihe: 18.01.2022

**Eisenbahnmuseum Kötzschau**

**Advent im Eisenbahnmuseum**

**Jeden Advent-Sonntag**

**Am 28.11. & 05.12.  
sowie am 12.12. & 19.12. 2021**

**mit Sonderausstellung „Kuriositäten aus 165 Jahren Eisenbahnstrecke Leipzig – Großkorbetha“, sowie Modellbahnausstellung**

**Geöffnet jeweils 14:00 – 18:00 Uhr**

Eintritt frei! Begleiter gebührend

Museum der Eisenbahnstrecke Leipzig – Großkorbetha  
Eisenbahnmuseum Kötzschau  
Am Bahnhof 27  
04221 Leipzig (U) Kötzschau

[www.eisenbahnfreunde-kotzebau.com](http://www.eisenbahnfreunde-kotzebau.com)





**Diese Preise sind der Wahnsinn!**

**Jetzt günstig online drucken**

**Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!**

 LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

**BRUCHLANDVOGEL**  
Ein Musiktheaterprojekt in Leuna

Erzähl uns deine Geschichte!  
Wir suchen Gesprächspartner:innen

FONDS  
SOZIOKULTUR

Der Heimatverein Friedensdorf e. V.  
lädt ein zum

## KINDER-FASCHING

im Dorfgemeinschaftshaus  
am Sonntag, 6. Februar 2022  
Einlass 14 Uhr, Beginn 15 Uhr Ende 18 Uhr

Eintritt: Kinder 0,50€, Erwachsene 4€

Mit Programm, Tanz und Musik vom  
Günthersdorfer Carnevalsclub und  
dem Tanzstudio Leuna/Merseburg  
sowie mit viel Spiel und Spaß!

Für das leibliche Wohl sorgt der Heimatverein Friedensdorf e. V.  
Dorfgemeinschaftshaus in Friedensdorf, Trebnitzer Weg 7

unterstützt vom  
Günthersdorfer  
Carnevalsclub

www.gcc-blauweiss.de  
facebook/gccblauweiss

Coronabedingt verschieben wir den  
Probenbeginn auf Mitte Januar:

Erste offene Probe am 12.01.2022 16-18 Uhr im  
Gemeindesaal in Leuna (Kirchplatz 1)

Alle von 14 -99 Jahren sind willkommen  
Einstieg zu allen Terminen möglich  
2G . kostenfrei . ohne Anmeldung  
weitere Termine: 19.01 und 26.01.2022

Interviewpartner:innen  
aller Generationen gesucht!  
Erzähl uns deine Geschichte über  
das Leben in Leuna:

Von deinem Alltag,  
deinen Wegen,  
deiner Arbeit,  
deiner Ausbildung,  
deinen Interessen  
und Gedanken -  
gestern, heute  
und in Zukunft!

Ein Projekt von Hannah  
Maneck und Anja Franke  
(Aktionsgesellschaft  
Artes Mobiles e.V.)

Insta: @bruchlandvogel  
E-mail: bruchlandvogel@protonmail.com  
whatsapp unter: 015752404594

## Feuerwehr

STADT LEUNA  
FREIWILLIGE FEUERWEHR

GEMEINSAM GEBEN WIR ALLES,  
DAMIT ANDERE NICHT ALLES VERLIEREN.

VERSTÄRKUNG GESUCHT! JETZT MITMACHEN!

Ansprechpartner: Herr Schröter  
Tel.: 03461 24950-30  
Fax: 03461 813222  
E-Mail: schroeter@leuna.de  
Internet: www.leuna.de



## Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leuna,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende entgegen. Zeit einmal inne zu halten und die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen. Die Corona-Pandemie ist noch allgegenwärtig und so blicken wir auf ein Jahr mit Einschränkungen und Herausforderungen zurück.

Gleich zu Beginn des Jahres musste die Aus- und Fortbildung sowie die Kinder- und Jugendarbeit wieder eingestellt werden. In Folge konnten geplante Veranstaltungen der Ortsfeuerwehren und Aktionen für die Kinder- und Jugendfeuerwehren nur zum

Teil durchgeführt werden. Im fortlaufenden Jahr konnten dann die einzelnen Abteilungen ihren Dienst wieder aufnehmen.

Ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, HLF 20, konnte die Ortsfeuerwehr Leuna übernehmen und Mitte des Jahres in Dienst stellen. Ein weiteres Fahrzeug für die Ortsfeuerwehr Zöschen-Zweimein befindet sich gegenwärtig im Bau.

Das Einsatzgeschehen zeigte die Vielseitigkeit unserer Feuerwehr. Dabei reichte das Einsatzaufkommen von Schneechaos über Sturmschäden, kleine und größere Brände, technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, auslaufende Flüssigkeit, Gefahrgut und ausgelösten Brandmeldeanlagen bis hin zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei Reanimation und Tragehilfe. Bei einigen dieser Einsätze wurden unsere Kameradinnen und Kameraden nicht nur körperlich an ihre Grenzen gebracht, sondern auch psychisch stark beansprucht.

Das alles ist nicht selbstverständlich und verdient unsere Hochachtung. Dafür danken die Bürgermeisterin, der Stadtrat, die Stadtwehrleitung und die Verwaltung allen Kameradinnen und Kameraden. Ebenso gilt unser Dank den Nachbarfeuerwehren und der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises Saalekreis für die geleistete Unterstützung sowie den Kreisausbildern für die durchgeführten Aus- und Fortbildungen auf Kreisebene. Ganz besonders möchten wir den Angehörigen unserer Kameradinnen und Kameraden für das ständig gezeigte Verständnis danken. Allen Mitgliedern wünschen wir ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr!

*Dr. Dietlind Hagenau  
Bürgermeisterin*

*Matthias Forst  
Stadtwehrleiter*

## Schulen und Kindereinrichtungen

### Neugestaltung von unserem Gruppenraum in der Kita Witzschersdorf

Anfang Oktober wurde unser Drachenzimmer von einigen Eltern unserer Gruppe mit viel Liebe neu gestaltet. Es herrschte eine lustige und entspannte Atmosphäre. Bald erstrahlte unser neuer Raum durch die fleißigen Helfer in neuem Farbton. Alle freuten sich über das tolle Ergebnis. Im Anschluss konnten sich alle bei einem leckeren Essen stärken. Das hatten uns Eltern zubereitet, die uns beim Malen nicht helfen konnten. Danke für die tolle Überraschung.

Mit strahlenden Augen entdeckten die Kinder ihren neuen Gruppenraum. Im Namen der Kinder möchte ich mich ganz herzlich bei allen Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken.

*N. Koch*



*Foto: N. Koch*

### Bunte, bunte Blätter jetzt kommt kaltes Wetter

Die warmen Tage sind nun vorbei und es zieht auch bei uns in der Kinderkrippe das bunte Herbsttreiben ein. Die Fenster werden herbstlich dekoriert, im Park sammeln die Kinder Naturmaterialien zum Basteln und zum Gestalten unserer Gruppenräume.

Auch in diesem Jahr war der Höhepunkt des bunten Herbsttreibens wieder unser Herbstfest. Mit vielen kleinen herbstlichen Angeboten und Spielen, wie zum Beispiel Spiel im Kastanienbad, einen Igel im Strohhaufen suchen und dem Kastanienlauf haben die Kinder Ausdauer, Geschicklichkeit und ihr Können gezeigt und konnte sich umfangreich austoben. Viel Spaß hatten die Kinder auch bei Tanz zu herbstlicher Musik. Zwischendurch konnte sich jeder an einem reichlich bestückten und festlich gedeckten Buffet stärken. Die Kinder der Kinderkrippe „Am Plastikpark“ hatten einen aufregenden, ereignisreichen Tag und es wurde ein gelungenes Fest.

Ganz herzlich bedanken wir uns, auch im Namen der Kinder, bei allen Eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben.

*S. Winkler*



*Foto: S. Winkler*

### Lichterwoche in der Häschengruppe in der Krippe „Am Plastikpark“

*„Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.  
Dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir“*



Die gemütliche Zeit mit Kerzen und Lichern hat begonnen, auch für unsere Kleinsten.

Viele unterschiedliche Lichtquellen wollten die Erzieher mit den Kindern gemeinsam finden, basteln und leuchten lassen.

Zuerst schauten wir uns zusammen große, kleine und bunte Taschenlampen an. Sie strahlten ganz hell, leuchteten in verschiedenen Farben und in unterschiedlichen Formen.

Außerdem bastelten wir mit den Kindern phantasievolle Laternen und starteten dann am nächsten Tag zu unserem Indoor-Laternenumzug. Die Kinder zogen stolz mit ihren hell strahlenden Laternen durch die abgedunkelten Räume. Dazu sangen alle das Laternenlied.

Am nächsten Tag sahen wir uns gemeinsam mit den Kindern kleine Zauberbilder an. Die Neugier war riesengroß. Diese Bilder konnten die Kinder nur mit ihren Taschenlampen genau erkennen. Zum Abschluss unserer Lichterwoche strahlte eine kunterbunte Lichterorgel den Kindern viel Freude und Spaß in die Augen.

Dazu hörten wir die passende Musik. Vielen Dank auch an die Eltern für ihre Unterstützung.

*Claudia Möbius  
Erzieherin in der Häschengruppe*



Die Erzieher der Kinderkrippe „Am Plastikpark“ wünschen Ihnen allen erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir möchten uns auch nochmal bei unseren Sponsoren, dem Elternkuratorium und allen Eltern bedanken, die uns immer so fleißig unterstützt haben.

## Parteien, Vereine und Verbände

### Putzen gegen das Vergessen

In Leuna gibt es Stolpersteine? Was ist denn das? Und warum Putzen?

Die Verlegung der blinkenden Steine am Werktor zum Bau 24 vor 3 Jahren ist mir noch gut in Erinnerung. Auf Initiative des Geschichtsvereines Merseburg waren der verlegende Künstler, Gunter Demnig und Russische Gäste eingeladen.

Die Steine erinnern an an 15 Säuglinge und Kleinkinder, geborenen von Zwangsarbeiterinnen, die in der Keckermühle, Leuna zwischen 1944 und 1945 untergebracht waren. Die Namen der Kinder wurden verlesen und es wurde sich an die schrecklichen Zustände für Mütter und Kinder im Lager Keckermühle erinnert. Der 9. November ist in Deutschland ein Tag des Erinnerns, an den Fall der Mauer, aber auch an den Beginn des Holocaust, der für Zwangsarbeiter und jüdische Menschen das Schlimmste bedeutet hat.

Sehr bemerkenswert ist, dass auch Schwesternschülerinnen aus Merseburg Rosen niederlegten und eine Familie aus der Curie Str. sich am Stolperstein für Walter Baumann, gestorben 1940 im KZ Sachsenhausen, regelmäßig an ihn erinnert.

MZ vom 10. Nov.2021, Jahrbuch 2018 des Heimat und Geschichtsvereines Zöschene.V. ISBN 978-3-9819652-2-3

Ute Fischer, SPD Ortsverein Leuna



Foto: Ute Fischer



Foto: Ute Fischer

**Liebe Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft „Harmonie“, liebe Sangesfreundinnen und Sangesfreunde des Chores,**

das Jahr 2021 geht zu Ende. Niemand von uns hätte es für möglich gehalten, dass auch in diesem Jahr keine unserer Veranstaltungen stattfinden würde und viele Einschränkungen für uns alle schon zur ungewollten Normalität werden würden. Nun bleibt uns nur die Hoffnung, dass Wissenschaft und Medizin sowie der Wille von uns allen dazu beitragen, dass das Jahr 2022 ein besseres wird.

Gratulieren möchte ich an dieser Stelle unserer Sängerin Karin Görlitz zum 25-jährigen Jubiläum.

Vielen Dank auch an alle Sängerinnen und Sänger, die sich sehr im Verein engagieren, sei es als Chorleitervertretung, als Notenwart oder bei organisatorischen oder sonstigen Aufgaben.

Ich wünsche euch und euren Lieben sowie unserem treuen Publikum von Herzen frohe und besinnliche Weihnachten sowie Zuversicht, Gesundheit und ganz viel Glück für das neue Jahr.

Ich hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.

PS. Wir suchen junge Leute, die Lust haben zum Singen und die gerne unser Vereinsleben mit gestalten möchten. Ein Versuch ist es wert. Sobald es möglich ist, singen wir wieder jeden Mittwoch, 20:00 Uhr im Bürgerhaus Günthersdorf. Wir freuen uns auf euch!!

Gabriele Gansel  
Vorstand

### Aktuelles vom Eisenbahnmuseum Kötzschau



### 2021 endlich wieder - Advent im Eisenbahnmuseum

#### 2G zum Besuch im Eisenbahnmuseum

Zum 1. Advent öffneten wir erstmals wieder die Tore zum Advent im Eisenbahnmuseum, nachdem aus bekannten Gründen 2020 diese Öffnungstage an den Advent-Sonntagen nicht stattfinden konnten. Neben der Dauerausstellung des Museums gab es die derzeitige Sonderausstellung „Kuriositäten aus 165 Jahren Eisenbahnstrecke Leipzig – Großkorbetha“, sowie eine Modellbahnausstellung zu sehen. Bei letzterer wurden Anlagen in unterschiedlichen Baugrößen präsentiert und nicht nur die kleinen Besucher waren begeistert.

Zu den Advents-Öffnungstagen führten wir, entsprechend den aktuellen Verordnungen, zum Besuch des Eisenbahnmuseums die 2G-Regel ein. Das bedeutet nur geimpfte oder genesene Besucher wurden eingelassen, die entsprechenden Nachweise mussten an der Museumskasse vorgezeigt werden. Da momentan nicht absehbar ist, ob die ersten der geplanten Öffnungstage im neuen Jahr stattfinden können, empfehlen wir die kurzfristige Information auf unseren Internetauftritten. Die 2G-Regel zum Museumsbesuch bleibt dabei sicher bestehen. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Noch im November wurden die letzten Restarbeiten für 2021 am Bau des Lokschuppens erledigt. Bevor hier zunächst die Winterpause einzieht. Zwischenräume zwischen Gleis und den Wänden wurden mit Recyclingmaterial aufgefüllt und verdichtet. Anschließend galt es den überzähligen Gleisschotter zu verte-



### VISITENKARTEN

AUSSERDEM:  
**BRIEFBÖGEN**  
**BRIEFUMSCHLÄGE**  
**STEMPEL**  
**KUGELSCHREIBER**



LINUS WITTICH Medien KG – IHR STARKER PARTNER!  
Anfragen & Preisangebote: [agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)

len. Die Baustelle ist nun erst einmal beräumt, weiter geht es mit dem Bau 2022.

Ende November fand dann noch die Jahreshauptversammlung unseres Vereins, mit der Wahl des Vorstands statt. Auch hier unter den geltenden Hygieneverordnungen. Der bisherige Vorstand wurde weitestgehend bestätigt, lediglich der Posten des Schatzmeisters wurde neu vergeben.

Zum Jahresabschluss wünschen wir Ihnen liebe Leser, ein frohes Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes neues Jahr 2022!

Hier finden Sie unsere nächsten Termine zur Öffnung des Eisenbahnmuseums im Jahr 2022: So., 09.01. und So., 23.01., So., 06.02. und So., 20.02., So., 06.03. und So., 20.03., So., 03.04. und So., 24.04. zum Tag der Industriekultur in Sachsen-Anhalt, So., 15.05. zum Internationalen Museumstag und So., 22.05., So., 12.06. und So., 19.06., So., 03.07. und So., 17.07., So., 07.08. und So., 21.08., So., 11.09. zum Tag des offenen Denkmals sowie dem Industriekulturtag Leipzig und 25.09., So., 09.10. und So., 23.10., So., 06.11. und am So., 27.11., So., 04.12., So., 11.12., So., 18.12. zum Advent im Eisenbahnmuseum. Alle Öffnungstage 14:00 – 18:00 Uhr, außer die Thementage am 24.04., 15.05. und 11.09., hier jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten! Nähere Informationen und viel mehr im Internet unter:  
[www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com](http://www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com)

D. Falk  
Vorsitzender  
Eisenbahnfreunde Kötzschau e. V.



Letzte Arbeiten am Neubau des Lokomotivschuppens  
Foto: Eisenbahnmuseum Kötzschau/David Falk



Frohe Weihnachten  
Foto: Eisenbahnmuseum Kötzschau/David Falk



## Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr e. V. Rampitz/Thalschütz

### Kleines Geisterfest wurde Monsterparty

Ein weiteres Mal durften wir uns darüber freuen, eine unserer mittlerweile traditionellen Veranstaltungen noch in diesem Jahr durchzuführen. Da es in dieser Zeit nicht selbstverständlich ist, freuten wir uns umso mehr, unser schaurig schönes Halloweenfest für unsere Gäste veranstalten zu können.

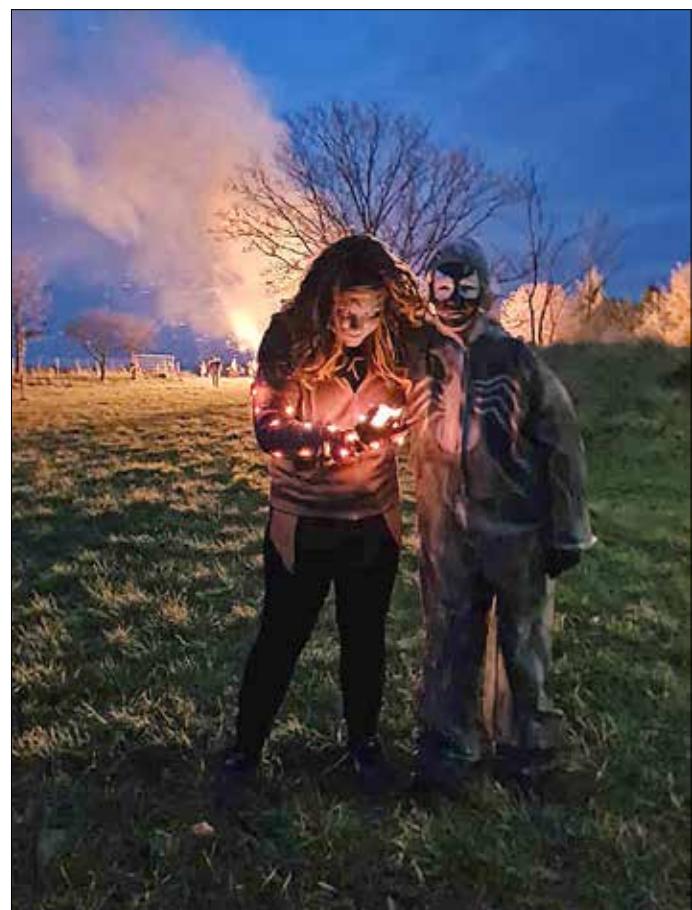


Foto: Christiane Heinze

Am 30.10.2021 öffneten sich einmal mehr unter hörbarem Quietschen langsam unsere Vereinstore und wir begrüßten kleine und große Geister, Hexen und Monster bei uns. Das Masken Tragen fiel an diesem Tag natürlich gar nicht schwer und so konnten wir uns vor Kostümen und Deko gruseln, aber nicht vor einander. Natürlich mussten sich alle für eine ordentliche Gruselparte stärken und so ließen es sich unsere Gäste bei allerlei Köstlichkeiten gut gehen. Ob eine Wurst vom Grill oder ein selbst über dem Feuer gebackener Knüppelkuchen – es war für jeden etwas dabei. Es konnte fleißig gebastelt, ein Kürbis geschnitten oder ein paar Schauergeschichten am Feuer ausgetauscht werden.

Mit Einbruch der Dämmerung setzte sich eine lange Schlange von Gruselwesen bewaffnet mit Fackeln und Laternen in Bewegung Richtung Thalschützer Wald. Wieder angekommen, erleuchtete dann ein großes Feuer den Nachthimmel. Mit den wärmenden Flammen und dem ein oder anderen Glühwein wurden dann auch die letzten bösen Geister vertrieben und der Abend klang gemütlich gruselig aus.

Wir danken allen Gästen, die mit uns diesen schönen Herbstabend zu einem vollen Erfolg werden ließen. Natürlich geht auch ein großes Dankeschön an alle Mitglieder und Helfer, ohne die Veranstaltungen wie diese gar nicht erst möglich wären.

Was bleibt uns für diesen letzten Monat des Jahres 2021 noch zu sagen?

Nun ... die Zeit der Lichter hat begonnen, das Weihnachtsfest ist nicht mehr weit!

Hierzu wünschen wir Euch frohe und besinnliche Stunden in der Familie, sowie Glück und beste Gesundheit für das kommende Jahr!

Bis hoffentlich bald!

*Chr. Heinze  
Verein zur Traditionspflege  
der Feuerwehr e. V. Rampitz/Thalschütz*

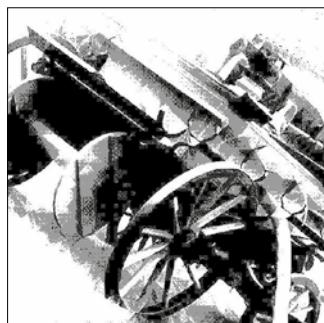
Trenne Dich nie von Deinen Illusionen und Träumen.

Wenn sie verschwunden sind,  
wirst Du zwar weiter existieren,  
aber aufgehört haben, zu leben.

- Mark Twain -

In dem Sinne wünschen wir all unseren  
Vereinsmitgliedern, die im Monat Dezember  
Ihren Ehrentag feiern,  
Glück und beste Gesundheit!

*Der Vorstand des Vereins zur Traditionspflege  
der Feuerwehr e. V. Rampitz/Thalschütz*



**Zeit sparen – online buchen!**

private Kleinanzeige

mit LINUS WITTICH

Jetzt online buchen:  
[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)

## Gründung des Fördervereins der Sekundarschule „August Bebel“ Leuna

Am 10. November 2021 hat die Sekundarschule „August Bebel“ Leuna ihren Förderverein gegründet.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung und Bildung durch die Förderung des schulischen Lebens in der Sekundarschule „August- Bebel“ Leuna. Die Aufgabe des Vereins ist die ideelle und finanzielle Förderung der Erziehungs- und Bildungsarbeit für Kinder aller Bekenntnisse an der Sekundarschule „August Bebel“ Leuna. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Unterstützung schulischer Veranstaltungen und die Förderung der Ausstattung der Schule, sowie die Öffentlichkeit über schulische Aktivitäten und Projekte zu informieren.

In Zusammenarbeit mit der August-Bebel-Schule, haben wir ganz viele Ideen, wie wir unsere Schule schöner und kreativer gestalten können. Nur wenn das gesamte Umfeld der Schule stimmt und die Schüler gerne in die Schule kommen, können wir einen optimalen Lerneffekt erreichen. Und genau das hat sich der Förderverein zur Aufgabe gemacht. Die Jugend von heute wird unsere Zukunft sein!

Und das müssen wir aktiv fördern und unterstützen. Das funktioniert aber nur, wenn der Schule auch Finanzen zur Verfügung stehen. Die Bildungspolitik in Deutschland sieht aber leider solche Investitionen nicht in ausreichendem Maße vor. Deshalb müssen wir selbst aktiv werden und haben unseren Förderverein gegründet um unabhängig von den Finanzen des Staates zu werden, um damit unsere Schule lukrativer und kreativer gestalten zu können.

Wir haben in der Vergangenheit schon einige Projekte verwirklicht, unter anderem den Anti-Aggression-Raum der sehr aktiv genutzt wird. Auch hier haben wir schon mit Spendengeldern arbeiten müssen, weil hier keine Förderung vom Land möglich war.

Mit der Gründung des Vereins möchten wir Zeichen setzen und zeigen, dass es auch anders geht!

Wir als Eltern müssen anfassen um etwas zum Positiven zu ändern und das haben wir mit der Gründung des Vereins getan. Ein großes Dankeschön geht an Herrn Alexander Kney. Herr Kney ist Vorsitzender der „Sole-Jugend Bad Dürrenberg e. V.“ Herr Kney hat uns tatkräftig zur Seite gestanden bei unserer Vereinsgründung, ohne Herrn Kney wäre die Gründung nicht so reibungslos verlaufen. Vielen Dank für die gute Starthilfe Alexander.

Ebenso möchten wir uns beim „Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Sachsen-Anhalt e. V.“ bedanken. Wir haben vollkommen überraschend eine finanzielle Starthilfe erhalten, die uns bei den Kosten der Gründung des Vereins sehr entlastet hat. Vielen Dank dafür.

*Im Namen des Vorstandes des Fördervereins „August-Bebel-Schule“ Leuna  
Sylvio Huth  
Protokollführer*



Foto: Sylvio Huth



Foto: Anne-Katrin Zimmermann

## Liebe Leserinnen und Leser,

Corona hat uns fest im Griff und es scheint sich alles noch zu verschlechtern.

Trotzdem haben wir uns geweigert, auch noch unser Baumschmücken abzusagen. Nur auf das gemeinsame Basteln haben wir verzichtet. Die Kinder der Kita „Teichknirpse“ haben am 24. November am Vormittag den Baumschmuck gebastelt. Am Nachmittag haben wir gemeinsam die Sachen an den Baum gehangen.

Der Chor „Harmonie“ hat uns musikalisch begleitet. So entstand ein bisschen Weihnachtstimmung. Für alle Kinder gab es leckere Muffins und ein paar Süßigkeiten und für die Erwachsenen einen Glühwein. Es war eine kurze, aber gemütliche Veranstaltung. Allen, die dazu beigetragen haben, sagen wir herzlichen Dank.

**Im November bestand unser Heimatverein 25 Jahre.** Ein Jubiläum, das eigentlich eine große Würdigung verdient. Leider ist das aber nun tatsächlich zurzeit nicht möglich. Die Mitglieder des Heimatvereines werden zunächst intern das Jubiläum würdigen. Für 2022 sind verschiedene Dinge für alle in Günthersdorf geplant. Wir hoffen, dass wir weiterhin für unsere Ortschaft aktiv sein können. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die mit uns zusammenarbeiten und die uns unterstützen. Für die Arbeit unseres Vereines brauchen wir aktive und interessierte Mitglieder. Über Neuanmeldungen würden wir uns sehr freuen! Ich wünsche allen Mitgliedern des Heimatvereines, allen Partnern und Unterstützern unseres Vereines, allen Einwohner\*innen von Günthersdorf und der gesamten Stadt Leuna sowie allen Leser\*innen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023. Bleiben Sie vor allem gesund!

Ihre Uta Nitsch, Vorsitzende des Heimatvereines



Foto: Uta Nitsch

## Weihnachtszeit

Wir wissen ja, was es bedeutet,  
wenn bald das Glöckchen fröhlich läutet!  
Geschenke liegen unterm Baum  
und es erfüllt sich mancher Traum.  
Die Herzen werden froh und weit:  
Wie ist so schön die Weihnachtszeit!  
Autor: unbekannt



Liebe Vereinsmitglieder,  
wenn wir gemeinsam auf das Jahr 2021 zurückblicken, wiederholt geprägt und bestimmt von der Pandemie, sind wir dennoch erfreut und dankbar über dass, was wir mit euch dieses Jahr gemeinsam erreicht haben.

Wir werden auch das Jahr 2022 mit der Hoffnung beginnen, all unsere traditionellen Erwartungen und festlichen Ereignisse absolvieren zu können.

Wir wünschen euch und euren Familienangehörigen in den noch verbleibenden Tagen des alten Jahres ein wenig Zeit, um von der Hektik des Alltags Abstand zu bekommen und vielleicht lange verschobene Dinge zu erledigen.

Der Heimat & Kulturverein Kreypau e. V. wünscht allen seinen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen gelungenen Jahreswechsel. Wir freuen uns darauf unseren Verein, zusammen mit Euch, im nächsten Jahr wieder ein Stück weiter zu bringen.

Euer Vorstand  
Sven Störer i. A. des Heimat und Kulturverein Kreypau e. V.



Der

## HEIMAT UND KULTURVEREIN KREYPAU E. V.

wünscht all seinen Vereinsmitgliedern  
die im Monat Januar  
Geburtstag haben,  
beste Gesundheit  
und viel Glück im  
neuen Lebensjahr.



## Aktivitäten Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V. im November 2021

### Volkstrauertag

Am 14.11.2021 trafen sich einige Bürger am Denkmal um am Volkstrauertag gemeinsam der Kriegsopfer zu gedenken. Der 1919 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, für die gefallenen deutschen Soldaten im Ersten Weltkrieg, vorgeschlagene Gedenktag, ist inzwischen seit 1952 ein staatlicher Gedenktag, der 2 Sonntage vor dem ersten Advent stattfindet.

„Wir denken an die Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker. Krieg hat immer zwei Seiten auf denen gekämpft wird.“ Mit diesen Worten leitete Willfried Forst, nach der Kranzniederlegung, seine Rede am Denkmal zum Volkstrauertag 2021 in Wüsteneutzsch ein. Nachdem seine Ausführung im letzten Jahr auf die gefallenen Wüsteneutzscher im Ersten und Zweiten Weltkrieg einging, berichtete er in diesem Jahr über die Seite der Kriegsgegner zum Ende des Zweiten Weltkriegs im Raum Merseburg. Der Raum Merseburg wurde im November 1944 insgesamt fünf Mal angeflogen, die bis dato höchste Zahl an Angriffen. Am 02.11.1944 näherte sich die Angriffsformation der 493rd BG Leuna in einer Höhe von 7.900 Metern. In 4.900 Metern unter ihnen befand sich eine zu 7/10 geschlossene Wolkendecke, die jedoch im Zielgebiet aufbrach. Als man 12:12 Uhr in das Zielgebiet einflog, begann ein intensiver Flakbeschuss der bis zum Verlassen 12:26 Uhr anhielt. Durch Treffer des PFF-Führungsflugzeuges im rechten Flügel der Kampfformation, kam es zur Neugliederung des Verbandes während des intensiven Beschusses. Spätere Auswertungen ergaben, dass statt Leuna, die Stadt Halle bombardiert wurde. Ob es sich um eine Verwechslung oder an der Schlechtwetterlage gelegen hat, geht aus der Aktenlage nicht hervor. Allerdings weiß man, dass noch im Zielgebiet der Kampfverband 12:23 Uhr von sechs ME 163 angegriffen wurde. Der Gesamtverlust der 8. US Air Force für diesen Tag belief sich auf 41 Bomber und 28 Jagdflugzeuge, wobei 27 Bomber im Zielgebiet über Merseburg abgeschossen wurden. Fortführend verlas Willfried Forst Auszüge aus den Erinnerungen von Leutnant William H. Baker Navigator, 600. Squadron/ 398th BG: „...wenn ich tausend Jahre alt werde, könnte ich nie vergessen was ich heute erlebt habe, sondern würde mir wünschen, ich könnte. Merseburg, Deutschland, 12 Meilen westlich von Leipzig. Ich hatte noch nie ein so fürchterliches Erlebnis - ich glaube, es war ein Ding der Unmöglichkeit. Flak, sehr, sehr schwer und sehr, sehr genau für 25 Minuten am Ziel - ein schrecklicher Anblick - eine massive Wand. Der Himmel war schwarz wie die Nacht. So als könnte nichts durchscheinen. 22 Flaklöcher in unserem Flugzeug, ein Loch unter der Pilotenkanzel ließ eine Sauerstoffflasche explodieren, 6 Löcher in der Nase, ein Loch in der Plexiglasmase und über Hesterly's Kopf, ein Loch in der Seitenansicht und zwischen uns, zwei in meinem Fenster, ein Loch in Motor Nr. 1, ein Loch im linken Flügel, 3 im rechten Flügel, 2 in den Bombenschachttüren und im Dach vom Funkraum, ein Loch im Kugelturm, ein Loch im Heck hinter Fowler, 2 in den Stabilisatoren und ein paar kleinere Treffer... ([http://www.dasgeiseltal.de/content/der-tag-als-die-tropfen-fielen/november---januar-1944\\_45/donnerstag-der-2november-1944/](http://www.dasgeiseltal.de/content/der-tag-als-die-tropfen-fielen/november---januar-1944_45/donnerstag-der-2november-1944/)) „Vier waren es, und keiner hat überlebt. Sie lagen auf dem Feld, dann kamen die Männer aus dem Dorf und haben die Leichen geborgen. Achim Fiedler steht das Geschehen vor Augen, als ob es vorige Woche passiert“ So der Artikel der MZ am 28.08.2002 über den Fund zweier Nebelfässer und die Überreste einer B17 im Jahre 2002 zwischen Kreypau und Wüsteneutzsch. „Die Fremden, die keiner kannte, wurden auf dem Kreypauer Friedhof beerdigt. Ein reichliches halbes Jahr später, als der Krieg zu Ende war, rückten zuerst die Amerikaner ein im Dorf. Sie nahmen beim Abzug auch diese Toten mit, umgebettet in spezielle Transportsäcke, weiß der Kreypauer noch.“

Wir danken Willfried Forst für seine Rede und die damit verbundenen Recherchen. Auch einen Dank an Christian Schirmer, der auch in diesem Jahr mit seiner Trompete musikalisch diesen

Gedenktag umrahmte. Die Geschehnisse erinnern uns an die doppelte Bedeutung- Gedenken und Mahnung!

### Weihnachtszeit in Wüsteneutzsch:

Leider können wir die Weihnachtszeit in Wüsteneutzsch auch in diesem Jahr nicht unbeschwert und uneingeschränkt genießen. Da neben unserer geplanten Weihnachtsfeier am 04.12.2021 auch ein angedachter Bastelnachmittag mit den Kindern nicht stattfinden kann, haben wir uns eine kleine Alternative für unsere Kinder ausgedacht. Aber auch Mutti und Vati oder auch Oma und Opa können sich dabei aktiv mit einbringen... Dazu haben ein paar fleißige Weihnachtswichtel Päckchen für unsere Kinder in Wüsteneutzsch gepackt. Mit den darin enthaltenen Bastelutensilien, einer süßen Überraschung, einem Wissensquiz für Kinder sowie Meisenknödeln für die Futterhäuschen, die der Weihnachtsmann den Kindern im letzten Jahr gebracht hatte, wollen wir den Kindern eine kleine Freude zu Weihnachten machen. Aber auch für die Großen hat der Weihnachtsmann eine Überraschung vorbereitet, über die wir im nächsten Stadtanzeiger sicherlich berichten werden. Zudem wurden die beiden Vereinsvogelfutterhäuschen wieder aufgestellt und ein Futterplan am schwarzen Brett ausgehängt, in den sich jedes Kind gerne eintragen kann. Die Futterhäuschen stehen wie im letzten Jahr an der Kräuterrappe und am Wanderhäuschen (Festplatz) in Wüsteneutzsch. Von den Spenden im Jahr 2020 der Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg, Megazoo im Nova Eventis und vom OBI können wir in diesen Winter noch ausreichend die kleinen Vögel an den Häuschen füttern.



Foto: Jana Heller

Liebe Kinder, liebe Einwohner von Wüsteneutzsch, liebe Vereinsmitglieder, trotz der Umstände und Gegebenheiten wünschen wir euch allen eine wundervolle Weihnachtszeit. Bleibt gesund!

Euer Kultur- und Heimatverein  
Wüsteneutzsch e. V.  
i. A. Jana Heller



### Glückwünsche



**Wir gratulieren allen Geburtstagskindern  
in Wüsteneutzsch recht herzlich,  
die im Monat Dezember 2021 Geburtstag haben!  
Wir wünschen alles Gute und viel Gesundheit!**



## HEIMAT- und GESCHICHTSVEREIN ZÖSCHEN e. V. - Weihnachtsgruß

Weihnachten - das Fest des Friedens und der Liebe werden wir auch 2021 unter besonderen Umständen feiern.

Die Corona- Pandemie zwingt uns, besonders aufmerksam, respektvoll und behutsam miteinander umzugehen.

Wenn wir auch an den Feiertagen mit unseren Familien und Freunden zusammen sein möchten, hilft es sicher, dass wir geimpft, genesen oder negativ getestet sind.

Das gibt uns und den Menschen um uns Sicherheit und Normalität, um gemeinsam Weihnachten zu feiern.

Wir sind dankbar, dass es uns trotz aller Widrigkeiten 2021 gelang, Höhepunkte im gemeinsamen Miteinander zu finden:

Die Gedenkfeier für die Opfer des Arbeitserrziehungslagers konnte im Mai durchgeführt werden, ebenso der Tag des Erinnerns im August. Von Zöschens Sehenswürdigkeiten zeugt seit dem Frühjahr die Hinweistafel in der Aue, Das Kuchenessen musste in gewohnter Form ausfallen. Zöschens kreative Köpfe organisierten

ein erfolgreiches "Kuchenessen to go". Der konnte an mehreren Wochenenden kulturelles Zentrum sein. Ende August schließlich feierten wir 2 Tage 930 Jahre Ersterwähnung von Zscherneddel. Alle Veranstaltungen wurden sehr gut von der Einwohnerschaft und von Gästen aus nah und fern besucht.

Die Dorfgemeinschaft wächst zusammen! Danke auch dem daran sehr interessierten und immer aktiven Ortschaftsrat unter Leitung von Bürgermeister Groß.

So soll es auch 2022 bleiben!

Wir wünschen allen Freunden, Unterstützern und Sponsoren sowie der geschätzten Einwohnerschaft und den Lesern des Stadtanzeigers ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben.

Kommen Sie gesund und gut ins neue Jahr!

*Edda Schaaf*

*Vorsitzende im Namen aller Mitglieder*

Der Männerchor Schladebach 1852 e. V. wünscht allen Freunden, Sängern und ihren Frauen viel Freude zu Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit in diesen Zeiten.

Im Monat Januar gratulieren wir unseren Sangesbrüdern Peter Füllgrabe und Martin Ziegler recht herzlich zum Geburtstag.

*Uwe Pick  
Vorsitzender*

## Kolloquien „Sachzeugen der chemischen Industrie“ e. V. 2022

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungstitel	Veranstaltungsinhalt	Veranstaltungsort	Veranstalter
Donnerstag	20.01.2022	17.00	Kolloquium	„Die erste Straßenbahn kam am 15.2.1919 auf dem Haupttorplatz in Leuna an“ Dr. Ralf Schade Leuna	Hochschule Hörsaal 9	Sachzeugen der chemischen Industrie e. V. Hochschule Merseburg
Donnerstag	17.02.2022	17.00	Kolloquium	„Bericht zum Strukturwandel der chemischen Industrie in Mitteldeutschland“ Dr. Christoph Mühlhaus Halle	Hochschule Hörsaal 9	Sachzeugen der chemischen Industrie e. V. Hochschule Merseburg
Donnerstag	17.03.2022	17.00	Kolloquium	„Kunststoffbahnen – Verfahren zur Herstellung „ Dipl. Ing. Eberhardt Leucht Merseburg	Hochschule Hörsaal 9	Sachzeugen der chemischen Industrie e. V. Hochschule Merseburg
Donnerstag	21.04.2022	17.00	Kolloquium	„Ein ungewöhnlicher Streifzug durch ausgewählte Lebens- und Wissensbereiche“ Dr. Jürgen Dunkel, Langenbogen	Hochschule Hörsaal 9	Sachzeugen der chemischen Industrie e. V. Hochschule Merseburg
Donnerstag	19.05.2022	17.00	Kolloquium	„Kunststoffbahnen – Anwendungen“ Dipl. Ing. Eberhard M. Leucht, Merseburg	Hochschule Hörsaal 9	Sachzeugen der chemischen Industrie e. V. Hochschule Merseburg
Donnerstag	23.06.2022	17.00	Kolloquium	„ Der Minol-Pirol tankt Leuna-Benzin“	Hochschule Hörsaal 9	Sachzeugen der chemischen Industrie e. V. Hochschule Merseburg
Donnerstag	15.09.2022	17.00	Kolloquium	„Fortschritte beim Recycling von PET“ Dr. Olaf Hempel und Roland Abel, Schkopau	Hochschule Hörsaal 9	Sachzeugen der chemischen Industrie e. V. Hochschule Merseburg
Donnerstag	20.10.2022	17.00	Kolloquium	“Ahrenshoop“ Dipl. Ing. Herbert Hübner, Schkopau	Hochschule Hörsaal 9	Sachzeugen der chemischen Industrie e. V. Hochschule Merseburg
Donnerstag	17.11.2022	17.00	Kolloquium	„Sanierung des Braunkohleentagebaues Geiseltal nach 1990“ Bergbau-Techniker Dietmar Onnasch , Merseburg	Hochschule Hörsaal 9	Sachzeugen der chemischen Industrie e. V. Hochschule Merseburg



## Landesmannschaftspokal 2021

Der zweite Wettkampf in diesem Jahr war für unsere Turnerinnen ein Mannschaftswettkampf in Halle. In der Altersklasse P6/P7 und in der Jugend LK 4 gingen die Mädchen an den Start. Beide Mannschaften absolvierten zeitgleich ihren Wettkampf. Zehn Mannschaften in der P6/7 und elf Mannschaften in der LK4 gingen an diesem Nachmittag an die Geräte.

Leider verletzte sich unsere Starterin der AK P7 im Vorfeld. So waren die Mädchen der P6 auf sich alleine gestellt und hatten von vornherein keine Chance auf eine vordere Platzierung. Aber sie zeigten sehr schöne Übungen und zum Schluss fehlten nur 1,5 Punkte um bei den sechs besten Mannschaften dabei zu sein. Das war eine echte Überraschung und mehr als wir erwartet hatten. So konnten sich die Turnerinnen über den 7. Platz freuen.

An diesem Tag wurden auch die besten an jedem Gerät geehrt. Helena Böhm zeigte die drittbeste Bodenübung und erhielt dafür die Bronzemedaille. Die Jugendmannschaft zeigte sich am ersten Gerät sehr aufgeregt. So mussten sie zweimal den Balken unfreiwillig verlassen und damit einige Abzüge in Kauf nehmen, Tara Jost und Lilly Schubert meisterten ihre Übungen souverän und so war bei der Siegerehrung die Freude groß, sie durften die Gold- und Silbermedaille an diesem Gerät in Empfang nehmen. Die anderen Geräte gingen die Mädels voll motiviert an. Besonders am Stufenbarren zeigten sie sehr schöne Übungen, so dass auch hier eine unserer Turnerinnen die Übung mit der höchsten Punktzahl präsentierte. Tara Jost gewann hier Gold. Mit viel Ausdruck und Freude turnten dann alle ihre Bodenübung. Alina Weiß zeigte sich hier in absoluter Topform und holte eine hohe Punktzahl für die Mannschaft. Am Sprung hatten alle ein bisschen Schwierigkeiten, mit dem für sie ungewohnten Brett klarzukommen. Sie zeigten Kampfgeist, schöpften aber ihr volles Potenzial nicht aus. Trotzdem zeigten die Turnerinnen akzeptable Sprünge. Alina erturnte sich die beste Wertung und gewann Gold.

Durch die sehr guten Leistungen und den gemeinschaftlichen Kampfgeist gelang dann eine kleine Sensation. Zum ersten Mal holten sich die Spergauer Turnerinnen den Gesamtsieg und damit den begehrten Pokal als Landesmeister in dieser Altersklasse. War das eine Freude bei den Aktiven, die erst einmal ungläubig schauten als die Siegermannschaft „SG Spergau“ aufgerufen wurde.

Mädchen, das habt ihr toll gemacht!! Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten an dieser Stelle.

Sven Becherer  
SG Spergau, Abteilung TGA



### Wir sagen ganz einfach „Danke“

Der Dienstagnachmittag ist bei den Seniorinnen der Stadt Leuna seit vielen Jahren ausgebucht. Sie treffen sich in der Turnhalle der August-Bebel-Schule zur Gymnastik. Mit viel Spaß und Engagement werden die vorgegebenen Kraft-, Dehnungs- und Laufübungen nachgeturnt. Gymnastikband, Ball, Springseil oder viele andere Übungsmittel kommen zum Einsatz.

Die 3 Übungsleiterinnen Frau Anneliese Schubert, Frau Maritta Rosowksi und Frau Ruth Hein bringen die Turnerinnen auf Trab. Zum Jahresende geben sie den Staffelstab weiter. Alle Turnerinnen der Dienstag-Sportgruppe bedanken sich bei den 3 Übungsleiterinnen auf das herzlichste und wünschen Ihnen weiterhin viel Gesundheit.

B. Heinecke und alle Teilnehmerinnen  
der Dienstag-Sportgruppe



## Weihnachts- und Neujahrsgrüße des TSV Leuna e. V.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, Freunden des Sports, ihren Familien und unseren Sponsoren eine besinnliche Weihnachtszeit, festliche und schöne Weihnachtsfeiertage im Kreis eurer Lieben und einen guten Start ins neue Jahr.

Viele schwierige Monate liegen hinter uns und wir hoffen, dass nur noch wenige vor uns liegen, damit wir 2022 wieder sportlich durchstarten können.

Bleibt verständnisvoll, geduldig und vor allem gesund!

Der Vorstand des TSV Leuna e. V.

## Deutsches Rotes Kreuz + 150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Der DRK Ortsverein Leuna  
lädt alle Blutspender herzlich  
zum nächsten

**Blutspendetermin**  
am Dienstag, dem 28.12.2021  
von 16:00 bis 19:30 Uhr

in den Räumen unseres DRK Ortsvereins,  
Gesundheitszentrum, Sockelgeschoss ein.  
Achtung – Die Sicherheit im Rahmen der Blutspende hat oberste Priorität. Angesichts der aktuellen Corona-Lage (Stand 01.12.2021) gilt auf allen Blutspendeterminen des DRK eine 3G-Regelung.

Zutritt erhalten nur Spender, die den Status geimpft, genesen oder getestet (Antigen-Schnelltest nicht älter als 24 Stunden oder PCR-Test nicht älter als 48 Stunden) vorweisen können.

**Schenke Leben – Spende Blut!**

Maritta Morgner und Anne-Kathrin Julius  
Vorstandsmitglieder



## Deutsches Rotes Kreuz + 150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

### Der DRK Ortsverein Leuna

wünscht allen Einwohnern der Stadt Leuna eine friedvolle, schöne Weihnachtszeit und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr bei bester Gesundheit.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Förderern und Blutspendern und freuen uns, Sie auch im Jahr 2022 betreuen zu dürfen.

Maritta Morgner und Anne-Kathrin Julius  
Vorstand

## Termine im Monat Januar 2022 „Haus der Begegnung“ AWO Leuna

Arbeiterwohlfahrt  
Stadtverband Leuna e. V.  
Kirchgasse 7  
06237 Leuna  
Tel. 03461 813897  
Fax 03461 814970



### Zirkel:

Montag:	10:00 – 11:00 Uhr	Gymnastik unter Anleitung
	19:00 – 21:00 Uhr	Töpfern unter Anleitung
Dienstag:	15:00 – 17:00 Uhr	Kreativzirkel (14-täglich)
Mittwoch:	18:00 – 20:00 Uhr	Malen unter Anleitung
Donnerstag:	13:00 – 16:00 Uhr	Rommé

### Glückwünsche:

„Jede Gabe sei begrüßt,  
doch vor allen Dingen:  
Das, worum Du Dich bemühest,  
möge Dir gelingen.“  
v. Wilhelm Busch

Wir wünschen allen Vereinsmitglieder, die im Monat Januar 2022 ihren Ehrentag feiern, Glück und beste Gesundheit!

### Termine:

Dienstag: 11.01.2022, ab 14 :00 Uhr Singen und gute Laune für Gesangsfreudige mit den AWO Singers Leuna  
Mittwoch: 12.01.2022, ab 14 Uhr laden wir alle Interessierten zu unserer neuen Handarbeitsgruppe ein.  
Mittwoch: 26.06.2022, ab 14:00 begrüßen wir gemeinsam beim ersten“ KaffeeTreff“ 2022 das neue Jahr.

### Unser Dankeschön 2021 geht an ...

... alle, die uns als AWO Stadtverband Leuna e. V. 2021 begleitet und unterstützt haben. Ich könnte hier viele aufzählen! Unsere Mitglieder, die uns trotz einem Corona-Jahr und vielen Wochen

Pause, die Treue gehalten haben. Neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Ihr seid alle eine super Gruppe!

Danke an unsere Zirkel und ihre Teilnehmer. Ihr haucht dem Haus ebenso Leben ein.

Danke an die fleißigen ehrenamtlichen Frauen in unserem LÄDCHEN. Wir schaffen gemeinsam so viel.

Danke an unsere Mitarbeiter in der Begegnungsstätte. Ohne sie wäre so manche Veranstaltung nicht möglich.

Danke an alle Firmen, die uns unterstützt und tatkräftig zur Seite gestanden haben!

Danke der Stadt Leuna, mit ihrer Verwaltung und dem Stadtrat mit seinen Gremien ist sie uns immer ein guter und zuverlässiger Partner.

Trotz Corona bedingter Schließung bis 31.05.2021 blicken wir auf 104 gelungene Veranstaltungen im Haus AWO Stadtverband Leuna e. V. Das macht uns stolz.

Für 2022 wünschen wir allen ein glückliches und gesundes Jahr. Alle Veranstaltungen finden unter Beachtung und Einhaltung der gültigen Hygienevorschriften und Verordnungen statt.

Für die Teilnahme an diesen o.g. Veranstaltungen sind eine Anmeldung und Nachweis der Impfung oder Genesung oder eine negative Testung notwendig.

Bleiben Sie gesund!

Helga Gerlach  
Vorsitzende AWO Stadtverband Leuna e. V.

Arbeiterwohlfahrt  
Stadtverband Leuna e. V.  
Kirchgasse 7  
06237 Leuna  
Tel. 03461 813897  
Fax 03461 814970

## Veranstaltungs- und Bildungsplan der IG BCE Ortsgruppe Bad Dürrenberg / Leuna für das Jahr 2022

IG BCE Ortsgruppe Bad Dürrenberg/Leuna

Bad Dürrenberg, 22.11.2021

Uwe Trübner, Tel. 03462 81391 oder 01712103018

Ifd Nr.	Monat, Tag Uhrzeit	Maßnahme der Ortsgruppe	Meldung von - bis	Veranstaltungsort	verantwortlich Tel. Nr.
1	<b>Dienstag</b> 11.01.2022 15.00 - 18.00 Uhr	Geburtstagsfeier (65.; 70.; 75.; 80.: 2. Halbjahr 2021		Bad Dürrenberg Gaststätte „Mitte“ Lützener Str.	Karin Hirschel 03462 83437
2	<b>Samstag</b> 12.03.2022 15.00 - 18.00 Uhr	Frauentagsfeier der Ortsgruppe	08.02.2022 - 10.02.2022 16 - 18 Uhr	Bad Dürrenberg Gaststätte „Mitte“ Lützener Str.	Karin Hirschel 03462 83437
3	<b>Montag</b> 04.04.2022 17.00 - 18.30 Uhr	Schwimmen mit anschließendem Imbiss	03.03.2022 18 - 20 Uhr	Schwimmhalle Leuna	Christel Timmel 03461826691
4	<b>Dienstag</b> 01.05.2022	Teilnahme an zentraler Maiveranstaltung, Örtlichkeit wird noch bekanntgegeben			Uwe Trübner 03462 81391 01712103018
5	<b>Samstag</b> 11.06.2022	Busfahrt ins „Blaue“ (Details bei Anmeldung)	10.05.2022 - 12.05.2022 18 - 20 Uhr		Kathrin Schwalbe 015751544493
6	<b>Dienstag</b> 05.07.2022 15.00 - 18.00 Uhr	Geburtstagsfeier (65.; 70.; 75.; 80.: 1. Halbjahr 2022		Bad Dürrenberg Gaststätte „Mitte“ Lützener Str.	Karin Hirschel 03462 83437
7	<b>Samstag</b> 27.08.2022 15.00 - 18.00 Uhr	14. Bowling in Markranstädt mit Imbiss und kleinen Preisen (individuelle Anreise)	26.07.2022 - 28.07.2022 18 - 20 Uhr	Bowlingtreff in Markranstädt, Leipziger Str. 67	Kathrin Schwalbe 015751544493
8	<b>Freitag</b> 16.09.2022	Exkursion zum Geiseltalsee (Details bei Anmeldung)	16.08.2022 - 17.08.2022 18 - 20 Uhr		Manuela Grieger 01629821728

9	<b>Oktober</b> 2022	Jubilarfeier (25.; 40.; 50.;...)		Ort und Zeit werden in der Einladung mitgeteilt	Uwe Trübner 03462 81391 01712103018
10	<b>Samstag</b> 12.11.2022 17.00 - 22.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Bad Dürrenberg/Leuna	12.10.2022 - 13.10.2022 16 - 18 Uhr	Gaststätte „Zur Linde“, Spergau	Uwe Trübner 03462 81391 01712103018
11	<b>Dienstag</b> 10.01.2023 15.00 - 18.00 Uhr	Geburtstagsfeier (65.; 70.; 75.; 80.; 2. Halbjahr 2022)		Ort und Zeit werden in der Einladung mitgeteilt	Karin Hirschel 03462 83437

- **Vergabe von Plätzen in Rosenau Rolf Möckel, Tel. 0175 1931135**

- Fachspezifische Seminare der IG BCE/Anmeldung, Tel. 0157 51544493

**Sprechtag für Mitglieder unserer Ortsgruppe:**

- am letzten Montag im Monat, 17:00 Uhr im Bürger- u. Vereinshaus Bad Dürrenberg

**IM JULI KEINE BERATUNG!**

Terminänderung vorbehalten! Bitte auf aktuelle Meldungen bzw. Einladungen zu den einzelnen Veranstaltungen achten.

gez. Uwe Trübner  
Vorsitzender der Ortsgruppe  
Tel. 0171 2103018 / mail@uwe-truebner.de  
gez. Uwe Trübner  
Vorsitzender der Ortsgruppe  
Tel. 01712103018 / mail@uwe-truebner.de Tel. 015751544493

gez. Kathrin Schwalbe  
Vertrauensperson Bildung der Ortsgruppe  
Tel. 015751544493  
gez. Kathrin Schwalbe  
Vertrauensperson Bildung der Ortsgruppe



**VOLKSSOLIDARITÄT  
Saale-Kyffhäuser e. V.**  
Ortsgruppe Leuna  
**Veranstaltungsplan 1. Quartal 2022**

**20.01.2022**

**14.00 Uhr** Veranstaltung zur Seniorenbetreuung  
„Gemeinsam und nicht einsam“  
Geburtstagsfeier für Mitglieder  
Zeitraum 07-12 2021

**27.01.2022**

**14.00 Uhr** Mitgliederversammlung mit Rechenschaftslegung  
2021

**24.02.2022**

**14.00 Uhr** Infoveranstaltung zur Gewinnung neuer Mitglieder  
mit musikalischer Umrahmung

**17.03.2022**

**14.00 Uhr** Infoveranstaltung zur Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitglieder

Die Veranstaltungen finden jeweils im „Haus der Begegnungen“ Kirchgasse 7 statt, in der gegenwärtigen Situation durch Corona mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen und unter Vorbehalt. Änderungen vorbehalten, **bitte mit Voranmeldung unter 03461 3530424 bis jeweils Sonntag vor Veranstaltung**. Sie sind herzlich eingeladen, sich über unsere Angebote zu informieren und bei uns mitzumachen.

Kalo, Ortsgruppenvorsitzende

**Die VOLKSSOLIDARITÄT  
Saale-Kyffhäuser e. V.**



- Ortsgruppe Leuna -  
wünscht all ihren Mitgliedern mit Familien und Freunden sowie den Einwohnern der Stadt Leuna ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2022. Für Ihre Treue und das uns entgegen gebrachte Vertrauen bedanken wir uns ganz herzlich. Wir freuen uns schon sehr auf die weiteren gemeinsamen Veranstaltungen.

Im Namen des Vorstandes  
der Ortsgruppe Leuna  
Erdmute Kalo, Vorsitzende



**Herbstwanderung im Harz**

**TSV Leuna e. V. gegründet 1919, Abteilung Wandern**

**67 Jahre Wandern in Leuna**

Vom 03.10.2021 bis 08.10.2021 fuhren 23 Wanderfreunde der Abteilung Wandern nach Friedrichsbrunn im Osthartz. Das kleine Dorf liegt im Naturpark Harz/Sachsen Anhalt etwa 7 km südlich der Kernstadt von Thale auf 525 m am Südwesthang des Rambergmassivs, dessen höchste Erhebung der Wegnerskopf mit 587 m ist. Die Gründung von Friedrichsbrunn erfolgte 1773 an einem seit dem 11. Jahrhundert bekannten, an einem Brunnen liegenden Rastplatz an der Heerstraße zwischen Quedlinburg und Nordhausen. Auf Geheiβ Friedrichs des Großen siedelten sich in den Jahren 1773 und 1775 50 Familien als Kolonisten hier an. Der neu entstandene Ort erhielt den Namen Friedrichsbrunn. Schon vor dem 1. Weltkrieg wurde er zum Luftkurort ernannt. Als Herberge hatten wir uns die Hotelferienanlage Friedrichsbrunn ausgewählt, einen modernen, komfortablen Hotelkomplex, in dem wir sehr gut bewirtet wurden und in dem wir uns sehr wohl fühlten. Von hier aus erkundeten wir bei den täglichen Touren die abwechslungsreiche Landschaft der Umgebung mit weiten Wiesen und Mischwäldern auf einem gut ausgebauten Wanderwegenetz, welches auch im Winter für Skiwanderer gespurt wird.

**Sonntag, 03.10.2021**

An diesem milden teilweise sonnigen Herbsttag erreichten die Wanderer nach einer Fahrt durch den Unterharz ab Sangerhausen die Höhe von Friedrichsbrunn am Vormittag. Nach der Anmeldung im Hotel startete die Gruppe den Rundgang um den Ort auf dem Friedrichsbrunner Rundwanderweg. Durch weite Wiesen und Weideflächen, die mit Bächen durchzogen waren und auf denen Herbstzeitlose blühten, gelangten wir zum Gondelteich, einem großen Angelgewässer. Im Laubwald gelegen bot er im Sonnenschein einen idyllischen Anblick mit Seerosen auf dem Wasser und schönen Uferstellen. Bei einer kurzen Rast genossen wir den Ort, um dann zum historischen Grenzstein von 1603 an der damaligen Grenze zwischen Anhalt und Braunschweig aufzusteigen. Weiter ging es dann auf der historischen Heer- und Handelsstraße und dem Grenzweg im Wald zum Blockhausrestaurant im Ferienpark Merkelbach direkt am Weg. Im modernen, gemütlichen und größten Blockhausrestaurant der Welt ließen wir es uns am frühen Nachmittag gut gehen. Weiter ging es dann zum „Bergrat-Müller-Teich“, einem ebenfalls idyllischen von Birken umstandenen „Kunstteich“ mit schö-

nen Uferstellen. Die „Kunstteiche“ dienten in früheren Zeiten als Wasserspeicher für den Betrieb der „Wasserkünste“ – der Wasserräder zum Antrieb von Bergbaumaschinen. Sie dienen noch heute der Trinkwasserversorgung und dem Hochwasserschutz. Über die Viktorshöhe mit hohem Fichtenwald gelangten die Wanderer wieder zum Friedrichsbrunner Rundwanderweg. Bei Sonnenschein und milden Temperaturen erreichten wir am Spätnachmittag unser Hotel, wo wir am Abend wie auch an den Folgetagen mit einem reichlichen Büfett nebst Getränken verwöhnt wurden.

#### **Montag, 04.10.2021**

Die Wanderung nach Gernrode am Nordrand des Ostharczes und der Besuch der Stiftskirche standen heute auf dem Programm. In nordöstlicher Richtung liefen wir am herbstlich kühlen Morgen auf dem Friedrichsbrunner Rundwanderweg zum Ramberger Höhenweg im Laub-Nadel Mischwald bei nässendem Regen. Auf grasbewachsenen Waldwegen mit Herbstlaub ging es bergan zur Viktorshöhe (582m), einer Bergkuppe am Rambergmassiv mit imposanten Felsen. Hier wurde kurz zur Aufheiterung ein Schnäpschen genommen vor dem Abstieg von der Höhe durch hohen Mischwald. Wie herbeigesehnt, ließ der Regen nach und der Himmel klarte auf. An riesigen Holzstapeln am Wege hielten wir eine kurze Rast im Wald. Auf der breiten Rambergstraße in Richtung Gernrode vorbei an grünen Lichtungen durch hohen, alten Mischwald laufend, erreichten wir den „Neuen Teich“. Dieser Kunstteich, jetzt ein Angelgewässer, lag wieder malerisch im Wald mit Lilien und Seerosen im Wasser. Am rauschenden Steinbach ging es dann abwärts, wo oberhalb eines Teiches Mittagsrast bei aufgeklärtem Himmel und Trockenheit gehalten wurde. Kurz danach marschierte die Gruppe nach bisher 13 km Wanderung in Gernrode ein. Gemeinsam liefen wir durch den Ort zur Stiftskirche „Sankt Cyriakus“, wo einige an einer sehr interessanten Führung durch und um die Kirche teilnahmen. Eine sehr kundige Führerin brachte uns die Geschichte der über 1000 Jahre alten romanischen Kirche aus ottonischer Zeit nahe. Heute zählt die ehrwürdige Kirche zu den ältesten und einmaligen Gotteshäusern des romanischen Baustils dieser Zeit. Am Nachmittag durchstreiften die Wanderer auf dem Weg zur Bushaltestelle die malerische Stadt am Fuße des Harzes und gönnten sich einen Kaffee. Danach brachte uns der Bus bergauf nach Friedrichsbrunn. Das Abendessen vereinte die Gruppe dann wieder im Hotel.

#### **Dienstag, 05.10.2021**

An diesem Tag wollte die Gruppe über den Hexentanzplatz nach Thale gelangen. Ausgiebiger Regen, der schon in der Nacht begonnen hatte, empfing uns am Morgen und sollte uns bis zur Mittagszeit begleiten. Der Himmel war total verhangen und das Wetter kühl. Mit Regenschutz liefen wir strikt in nördlicher Richtung. Auf der breiten „Alten Thalenser Straße“ durch Mischwald erreichten wir immer im Regen nach 6 km den Tierpark Thale auf der Höhe in unmittelbarer Nähe des Hexentanzplatzes, der im Nebel lag. Kein Mensch war an diesem Vormittag auf dem Plateau zu sehen, und es war nicht die geringste Sicht ins Bodetal möglich. Der Spruch „Müde (nasse) Beine – Aussicht keine – Heinrich Heine“ fiel uns ein. Im „Hexenbuffet“ wärmten wir uns mit heißen Getränken auf und verzehrten etwas nachdem wir beschlossen hatten, nicht nach Thale hinunter zu fahren. Zur Mittagszeit brachte uns der Bus zurück nach Friedrichsbrunn, wo wir unsere nasse Kleidung, Schuhe und Strümpfe trockneten.

Am Nachmittag hatten wir Zeit, die Annehmlichkeiten des Hotels, wie Kaffeetrinken und Schwimmbad zu nutzen. Da der Regen aufgehört hatte, konnte der gepflegte Ort bei Spaziergängen erkundet werden.

#### **Mittwoch, 06.10.2021**

Ein Ausflug mit den Autos zur Rappbodetalsperre war für diesen Tag unser Plan. Nach der Gratulation und dem Geburtstagsfrühstück für unseren Wanderfreund Harald brachen wir auf. Am kühlen Morgen mit bedecktem Himmel ging die Fahrt

in nordwestlicher Richtung durch malerische kleine Orte und die herbstliche Natur des Harzes mit bunter Laubfärbung. Im Sonnenschein erreichten wir die Talsperre mit dem Parkplatz an der Staumauer. Wir hatten uns vorgenommen, über die längste Hängebrücke (450 m) ihrer Art, die das Rappbodetal überspannt, zu laufen. In 100 m Höhe hatten wir herrliche Ausblicke auf den Stausee und seine bewaldete Umgebung in herbstlichen Farben. Da der Wind etwas heftiger wehte, war das ein kleines, aber schönes Abenteuer. Der Rückweg zu den Autos wurde über die Staumauer, die parallel zur Hängebrücke verläuft, genommen. Auch von hier konnten wir die Aussicht genießen. Mit den Autos gelangte die Gruppe dann zum nahe gelegenen Stemberghaus mit benachbarter Harzkohlerei. Hier wurde auf der Terrasse Mittagsrast im Sonnenschein gehalten. Danach brachen die Wanderer zu einer kurzen Tour zum Aussichtspunkt Rotestein (503 m) auf, der sich unweit vom Stemberghaus befindet. In herrlichem Sonnenschein liefen wir auf der Höhe mit dem See zur Linken am Waldrand entlang zum Aussichtspunkt, der uns wunderschöne Ausblicke über den Stausee und weit in den Oberharz mit Brocken und Wurmberg in großer Klarheit bot. Die Wanderer verweilten lange hier, ehe sie ihre Füße zurück zu den Autos brachten und diese sie zurück nach Friedrichsbrunn. Im Hotel wurde der Geburtstagskaffee gemeinsam genossen, und anschließend wurde das Ski- und Heimatmuseum im Ort besucht. Das kleine, interessante und liebevoll gestaltete Museum befindet sich in einer alten ehemaligen Privatpension des Ortes. Es informiert unter anderem über die geschichtliche Entwicklung Friedrichsbruns ab 1775 anhand von Dokumenten, historische Arbeitsgeräten, sowie Bildern und Fotografien zum beruflichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Bürger des Ortes in den zurückliegenden 200 Jahren. Die aus einer umfangreichen privaten Sammlung stammenden Wintersportgegenstände bilden den Grundstock der zweiten Abteilung des Museums über die Entwicklung Friedrichsbruns zum beliebten Wintersportort des Ostharczes. Wir verabschiedeten uns dankend von den ehrenamtlichen Betreuern des Hauses, nachdem wir so viel Interessantes erfahren hatten.

#### **Donnerstag, 07.10.2021**

Den weiten Weg nach Bad Suderode, welches ebenfalls am Nordrand des Ostharczes liegt, hatten wir uns für diesen Tag vorgenommen. Am kühlen herbstlichen Morgen voller Sonnenschein startete die Gruppe zum Waldrand in nordöstlicher Richtung auf dem Friedrichsbrunner Rundwanderweg. Weiter aufwärts steigend gelangten wir zum Ramberger Höhenweg und auf breiten Waldwegen über das Rambergmassiv mit seinem hohen Laubmischwald in herbstlichen Farben. An einem Holzstapel wurde im wärmenden Sonnenschein Rast gehalten und ein Harzer Tropfen genossen. Weiter ging es durch Misch- und Buchenwaldbestände nach Nord-Ost. Dann erreichten wir beim Abwärtssteigen zum Harzrand die Lauenburg, die Ruine einer 1000-jährigen Burg, die einst als eine der wichtigsten Burgen des Harzes galt und jetzt ein Kulturdenkmal ist. Vom Burgfried der Vorburg, jetzt zum Aussichtsturm ausgebaut, boten sich herrliche Ausblicke ins hügelige Harzvorland. Kleine Dörfer zwischen Feldern und Wäldern und in der Ferne Quedlinburg mit seinen Türmen im Sonnenschein lagen vor uns. Auch weit nach Norden konnten wir bei klarer Sicht blicken. Vom Burggraben bot sich in unmittelbarer Nähe der Anblick der uralten Gemäuer der Ruinen der ehemals riesigen Hauptburg. Weiter am Wege abwärts nach Bad Suderode erblickten die Wanderer die Ruine der ebenfalls 1000-jährigen, ehemals mächtigen Stecklenburg im Walde. Weiter abwärts steigend streiften wir den Ortsrand von Stecklenburg und nach steilem Anstieg und Wanderung durch Waldgebiet mit Pferdekoppel gelangte die Gruppe nach 12 km zur Mittagszeit an den Strand von Bad Suderode. Wir durchquerten den gepflegten Kurort, um am Markt mit dem kleinen Teil der Gruppe, die mit den Autos gekommen waren, zusammenzutreffen. Der Nachmittag dieses herrlichen sonnigen und milden Herbsttages wurde dann individuell gestaltet. Am Spätnachmittag ging es dann zurück nach Friedrichsbrunn.

Am Abend nach dem Essen saß die Gruppe noch gemütlich bei Wein und Bier zusammen, um Abschied von dieser schönen Wanderwoche zu nehmen.

#### **Freitag, 08.10.2021**

Nach dem Frühstück im Hotel erfolgte die Heimfahrt, die uns zunächst in das benachbarte Günthersberge führte. Hier waren wir um 10 Uhr im „Mausefallen- und Kuriositätenmuseum“ angemeldet, wo wir eine lustige Führung erlebten. Die beteiligten Kinder einer Grundschulklassie amüsierten sich köstlich über die Mäuse- und Nachtopfgeschichten – es ist auch eine Nachtgeschirrsammlung im Hause – und wir uns über die Kinder. Bei der Heimfahrt begleitete uns Hochnebel durch den Osthartz mit seinen gefärbten Laubbäumen und machte uns bewusst, dass der Herbst angekommen ist.

Ansprechpartner:

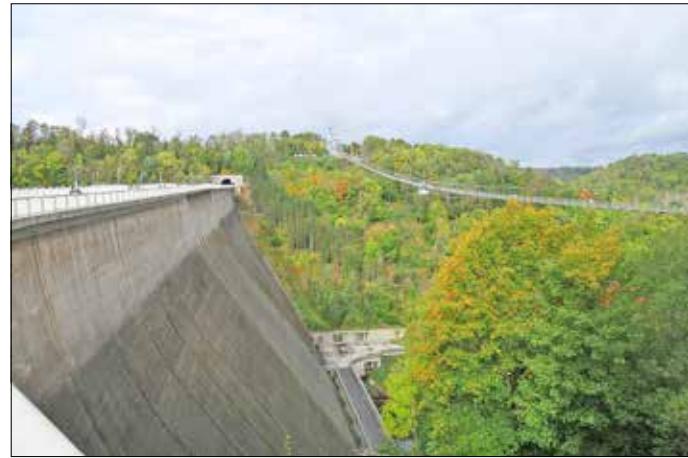
Inge Beger, Tel. 03462 80654 und Michael Müller, Tel. 03461 813020  
([www.tsv-leuna.net/wandern.html](http://www.tsv-leuna.net/wandern.html))

*Ulla Nitzsche*



Hexentanzplatz

Foto: Neuber



Rappbodetal-Damme

Foto: Beger

#### **Post aus Kanada**

#### **Grüße der Erinnerung, an die Boxsportler von Leuna und Bad Dürrenberg aus Kanada!**

##### **„Heimat ist wie Feuer, das Dich ein ganzes Leben wärmt“**

Welche Erinnerung, hat Ekhard Korzer der sportliche Bursche aus Kröllwitz, noch an seine Heimat.

In den 60er Jahren nach Kanada ausgewandert und hat sein Glück in der Ferne gefunden.

In Herz und Seele hat er was mitgenommen.

Sein sportliches Boxtalent von Boxverein Partisan Bad Dürrenberg und Chemie Leuna.

Zwischen beiden Orten liegt das kleine „Dörfchen“ Kröllwitz.

Damals eine lebhafte Boxgemeinde.

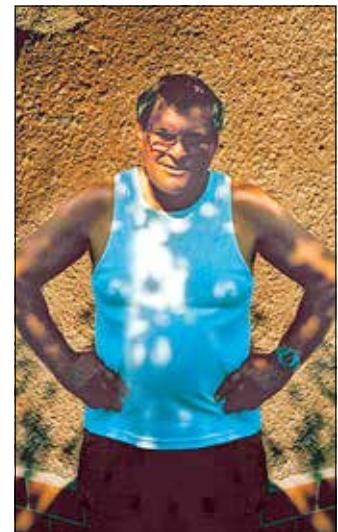
Mit Ekhard Korzer stammten noch 5 Boxer aus Leuna-Kröllwitz, bei Partisan und nach 1952 (Zusammenschluß zu Chemie Leuna) erfolgreich im Boxring.

Mit Paul Scholze ein erfolgreicher Techniker.

Ekhard Korzer hatte Lutz Hillmann zum Training mitgenommen.

Der spätere DDR-Meister 1963/64 und internationale Turniersieger war beim Sportclub SC Chemie Halle erfolgreich.

Aus Kröllwitz kommt auch ein „Großer“ des Boxsports, Wolfgang Stenzel (Pippe). Alle wer-



*Eggi aus Canada Foto: J. Bunk*

den in Erinnerung leben wie Günter Hammermann, der CO-Matador (vom Gänseanger am Teich).

In der Familie, der Bürgermeisterin von Leuna wurde auch erfolgreich und sportlich geboxt.

Außer Talent und Ehrgeiz, zum Erfolg muss man sportlich trainiert und geformt werden.

Die Boxgemeinschaft von Bad Dürrenberg und Leuna wurde trainiert vom besten Nachwuchsboxer im H-Schwergewicht, „Profiboxer“ Hellmut Thiele. (lt. Max Schmeling) mit Herz und Seele und Erfolg im Boxring, für seine Jungs!

Diese Eigenschaft und Talent hat Ekhard Korzer mit nach Kanada genommen.

Ausser beruflich widmete „Eggi“ seine Freizeit dem Boxsport um dann erfolgreich in Montreal - 3-malige Meisterschaft Quebec mit 75 Boxkämpfen zu sein. Er spricht perfekt Französisch und Englisch.

Ekhard Korzer hat seine sportliche Wiege, seine Kindheit und Jugend, welche nicht immer leicht und schön war, nicht vergessen.



Sportfreunde - Reithalle Boxring in Leuna

Foto: Paul Scholz

Familie Korzer waren Flüchtlinge-Umsiedler aus Schlesien und fanden nach dem Krieg, in Kröllwitz am Teich gegenüber dem Gedenkstein der Märzkämpfer von Leuna, ein neues zu Hause. Der Boxsport hat unsere Freundschaft gefestigt.

Nach der Wende, war Ekhard 3 x zu Besuch und immer ein Abstecher in die Boxhalle von Göhlitzsch. Sportliche Gespräche – Was macht der Boxsport heute in Leuna? Der Boxsport hat nicht mehr den Stellenwert wofür damals trainiert und gekämpft worden ist. Die „Väter“ des Kampfsportes wären enttäuscht aber Hoffnung, Ehrgeiz und Talent zum Sport wird es immer geben.

In Dankbarkeit nach so vielen Jahren, die Erinnerung an eine wunderbare sportliche Jugendzeit, Erfolgstrainer Hellmut Thiele. Die Urgesteine des Boxsports von Partisan Bad Dürrenberg: Walter Steinberger, Horst Reinker und Harry Klausing (später im Schützenverein)

Von Chemie Leuna: Willi Nahrendorf, Horst Schipper, Alfons Kessel, Turnmeister Alfred Müller.

In Sachen Organisation sollte der Name Kahlmeyer und Friedhelm Barth nicht fehlen! Sollten einige ungenannt geblieben sein

**Gewichtsklassen**

Jugend	Senioren
Ringergewicht A bis 37,5 kg	Weißgewicht bis 67 kg
Ringergewicht B bis 40,- "	Leichtgewicht bis 60,- "
Ringergewicht C bis 42,5,- "	Weltmeistergewicht bis 63,- "
Ringergewicht D bis 45,- "	Mittelgewicht A bis 66,- "
Ringergewicht E bis 47,5,- "	Mittelgewicht B bis 69,- "
Fechtgewicht bis 51,- "	Haltewertgewicht A bis FZ2
Bantamgewicht bis 54,- "	Haltewertgewicht B bis FZ3
Leichtgewicht über 55,- kg	Schwergewicht über 75,- kg

**BOXEN**  
Auswahlkämpfer von 8 Box-Sparten starten!

**Spieltag**: Sonnabend, den 2. Dezember 1990, 19:30 Uhr  
im "Haus das Volkes" in Bad Dürrenberg

**Komm zu uns!**

Im Innenhof der Sporgemeinschaft "Partisan" Bad Dürrenberg ist eine Boxsporthalle errichtet. Bereits heute können in Dürrenberg Kreismeister in den Ring, um Dich für den Volkssport zu gewinnen.

**Trainingsstunden jeden Mittwoch, 19:15-22 Uhr**

In Bad Dürrenberg, in der Turnhalle der Karl-Liebknecht-Schule. Die demokratische Sportbewegung beginnt den Zügel jedes neuen Mitgliedes. Der Boxsport Bad Dürrenberg sind nicht nur Jugendliche, sondern auch Seniors im Mäntel-Altar willkommen.

**Spannleiter:** Gerhard Steinberger, Bad Dürrenberg, Weißdöllweg  
**Trainer:** Wolfgang Heineit, Halle

**lieber Sportfreund!**

Im Innenhof der Sporgemeinschaft "Partisan" Bad Dürrenberg ist eine Boxsporthalle errichtet. Bereits heute können in Dürrenberg Kreismeister in den Ring, um Dich für den Volkssport zu gewinnen.

**Komm zu uns!**

Vor sind keine Dich in die Gemeinschaft des Boxsports einzuladen. In Bad Dürrenberg, in der Turnhalle der Karl-Liebknecht-Schule. Die demokratische Sportbewegung beginnt den Zügel jedes neuen Mitgliedes. Der Boxsport Bad Dürrenberg sind nicht nur Jugendliche, sondern auch Seniors im Mäntel-Altar willkommen.

**Spannleiter:** Gerhard Steinberger, Bad Dürrenberg, Weißdöllweg  
**Trainer:** Wolfgang Heineit, Halle

## LEUNAER STADTANZEIGER

- Sorry auf Wolke 7 gibt's ein Wiedersehen. In Kanada ist Corona so ernst wie in Leuna und Europa.

Mit Sport und Optimismus, allen Freunden des Boxsports und Bekannten aus Kröllwitz Gesundheit und alles Gute, für die Zukunft und ein besseres 2022.

*Eckhard Korzer aus Quebec/Kanada  
übermittelt von Mucky-Joachim Bunk*

<b>KAMPF - FOLGE</b>	
Ergebnisse:	
<b>Senioren - Kampf</b>	<b>Ergebnisse:</b>
Fechtgewicht:	Hans Grönse, Menschenburg
Bantamgewicht:	Claus Neis, Bad Dürrenberg
Mittelgewicht:	Carthold Lahn, Halle-Ammendorf
Leichtgewicht:	Wolfgang Steined, Bad Dürrenberg
Haltewertgewicht:	Rolf Schüller, Saal-Halle
Schwergewicht:	Dieter Thiel, Bad Dürrenberg
Garibold Nitsche, Halle-Ammendorf	
Wolfgang Schmid, Menschenburg	
Kochmin Theile, Halle-Halle	
Dieter Matthes, Halle-Halle	
Eckhard Pölop, Bad Dürrenberg	
Helmut Wondrey, Menschenburg	
Carthold Ebnerich, HO Halle	
Siegfried Wogmann, Menschenburg	
Gerhard Milde, Halle-Ammendorf	
<b>GEWICHTSKLASSEN</b>	
<b>I u g o d</b>	
Fechtgewicht:	Hildegard Giese, Menschenburg
Bantamgewicht:	Reinhard Hallmann, Bad Dürrenberg
Mittelgewicht:	Lothar Schäfer, Melka-Halle
Leichtgewicht:	* Eckhard Körzer, Bad Dürrenberg
Haltewertgewicht:	Heinz Sonnleitner, Melka-Halle
Mittelgewicht:	Gerhard Andl, Bad Dürrenberg
Leichtgewicht:	Werner Schmid, Melka-Halle
Haltewertgewicht:	Fritz Seidel, Menschenburg
Mittelgewicht:	Wolfgang Helmert, HO Halle
Leichtgewicht:	Adolf Schnecke, Bad Dürrenberg
Haltewertgewicht:	Rolf Schäffel, Melka-Halle
Mittelgewicht:	Helmut Späthmann, Menschenburg
Leichtgewicht:	Wolfgang Seibert, Menschenburg
Haltewertgewicht:	Arnold Paternow, Wondrebken
Mittelgewicht:	Heinz Götsch, Bad Dürrenberg
<b>NACH DEN JUGENDKAMMEN 10 MINUTEN PAUSE</b>	
<b>S e n i o r e n</b>	
Fechtgewicht A bis 37,5 kg	Hildegard Giese bis 51,- kg
Fechtgewicht B bis 40,- "	Bantamgewicht bis 54,- "
Fechtgewicht C bis 42,5,- "	Mittelgewicht A bis 66,- kg
Fechtgewicht D bis 45,- "	Mittelgewicht B bis 69,- "
Fechtgewicht E bis 47,5,- "	Haltewertgewicht A bis 72,- "
	Haltewertgewicht B bis 75,- "
	Schwergewicht über 75,- "

## Kirchliche Nachrichten

### Liebe Leserinnen und Leser!

#### Aufbruch ins Leben

„Unsere Kissen sind nass von den Tränen verstörter Träume. Aber wieder steigt aus unseren leeren hilflosen Händen die Taube auf.“

Hilde Domin nannte diese Zeilen ein Lied der Ermutigung. Ein solches Lied brauchen wir alle! Denn es war ein anstrengendes Jahr. Wieder hat uns die Pandemie bestimmt, hat **Ungewissheit, Ängste und Sorgen** verbreitet, hat in unseren Alltag, in unsere Planungen eingegriffen. Erneut standen wir ratlos vor Krankheit und Schmerz, Tod und Verlust. **Wie ein Brennglas** wirkte die Pandemie auf **Ungerechtigkeit, Hunger, Gewalt, Flucht und Krieg in der gesamten Welt**. All das wurde und wird durch die Pandemie verschlimmert. Und unsere Gefühle schwanken zwischen Hilflosigkeit und Wut, Resignation und Sehnsucht, Verzweiflung und der Hoffnung auf ein Ende von alldem. Und als ob das alles nicht schon genug wäre, kam im Sommer das Unwetter mit Überflutungen nie dagewesenen Ausmaßes, mit unglaublicher Zerstörung und unfassbarer Gewalt und nahm so vielen Menschen Hab und Gut, Leben und Existenz. **Wir alle merken, wie uns das Gefühl von Sicherheit, das wir zum Leben brau-**

**chen, genommen wird.** Wir sind ratlos, wie ein so gut organisiertes Land wie das unsere einen Kardinalfehler nach dem anderen macht. Und auch wir (ich meine das an dieser Stelle durchaus selbstkritisch) haben nicht immer die richtigen Entscheidungen getroffen. Ich meine, in dieser Zeit brauchen wir dringender denn je die Botschaft von Hoffnung und Licht, wie sie in der Bibel zu finden ist. Die Hoffnung auf Neues, auf Perspektive, Veränderung, auf ein Lied der Ermutigung. Für mich steht dieses Jahr die Advents- und Weihnachtszeit unter der Überschrift: **Advent – adventure – Abenteuer**. Ja, es wird wieder ein Abenteuer, wie wir die Weihnachtszeit verbringen. Noch ist vieles offen. Noch können sich die Bedingungen jederzeit verändern. Eines kann ich jetzt schon sagen: in unseren kleinen Dorfkirchen kann und wird es unter diesen Umständen keine Heiligabend-Gottesdienste mit vielen Menschen geben. **Ich plane sowohl in Horburg um 16.30 Uhr als auch in Zöschen um 18 Uhr einen Gottesdienst im Freien.** Ich lade Sie herzlich ein, an ungewöhnlichen Orten zu ungewöhnlichen Bedingungen mit uns gemeinsam Hoffnung zu tanken, Mut zu schöpfen und sich zu stärken.

Die Botschaft von dem Abenteurer-Gott zu hören, der sich aufmacht in unsere Welt. Der seine Komfort-Zone verlässt, um in allem, was uns bedrückt und bedrängt, bei uns zu sein. Wir brauchen es nötiger denn je! Und – wer weiß – vielleicht stiftet uns dieser weihnachtliche Abenteurer-Gott, dieses Kind in der Krippe, dazu an, ins Abenteuer Glauben zu starten?! Ihnen allen eine gesegnete, behütete, stärkende Weihnachtszeit und einen guten Übergang ins Jahr 2022!

Ihre Pfarrerin Antje Böhme

### Gottesdienste und Veranstaltungen in den Pfarrbereichen Leuna und Wallendorf

#### Informationen zur aktuellen Situation

Aktuell steigen die Fallzahlen leider wieder deutlich, deshalb sollten wir weiterhin **vorsichtig und achtsam sein!** Bitte beachten Sie bei jedem Kirchenbesuch und in allen Gemeindeveranstaltungen **die Hygiene-Maßnahmen**, halten Sie den gebotenen **Abstand** und kommen Sie bitte **mit Mund-Nasen-Schutz**.

**Wir laden Sie gerade in dieser Zeit der Ungewissheit ein, sich im Gottesdienst geistlich zu stärken und Kraft zu schöpfen!**  
**Gottesdienste in den Pfarrbereichen Leuna und Wallendorf im Dezember 2021 und Januar 2022.**

19.12. Sonntag 4.Advent	24.12. <u>Freitag</u> <u>Heiligabend</u>	25.12. Samstag 1.Weih- nachts- feiertag	26.12. Sonntag 2.Weih- nachts- feiertag	31.12. Freitag Altjahres- abend	02.01. Sonntag	06.01. Donners- tag Epiphanias	09.01. Sonntag	16.01. Sonntag	23.01. Sonntag	30.01. Sonntag	
Samstag 18.12. 15:30 Adventsspiel	15:00 Kröllwitz Weihnachtsgottesdienst 16:30 Friedenskirche Weihnachtsgottesdienst 18:15 Friedenskirche Weihnachtsgottesdienst			15:30 Gottes- dienst		10:30 Gottes- dienst mit Posau- nen		10:30 Gottes- dienst & anschl. Gemein- dever- samm- lung	17:00 Worship Gottes- dienst	10:30 Familien- Gottes- dienst	Kirchspiel Leuna
	15:00 Weihnachtsgottesdienst	10:30 Gottes- dienst			9:00 Gottes- dienst						Pissen
22.12. Mittwoch 18.00 Uhr Advents- singen mit „VokalZeit“	16:30 Weihnachtsgottesdienst						09:00 Gottes- dienst				Kötzschau
	17:45 Weihnachtsgottesdienst	09:00 Gottes- dienst							09:00 Gottes- dienst		Schlade- bach
	18:00 Hirten-GD Pfarrscheune		09:00 Gottes-dienst	17:00 Gottes- dienst	10.30 Gottes- dienst						Zöschen
							10:30 Gottes- dienst				Wallendorf
	16:30 Hirten-GD Dorfplatz		10:30 Gottesdienst						10:30 Gottes- dienst		Horburg
	15:00 Christvesper									10:30 Gottes- dienst	Ermlitz
15.00 Thalschütz Weinachts- Gottesdienst 16:00 Friedensdorf Weinachts- Gottesdienst											Besondere Orte
	<u>24.12. <u>Freitag</u> <u>Heiligabend</u></u>	25.12. Samstag 1. Weih- nachts- feiertag	26.12. Sonntag 2. Weih- nachts- feiertag	31.12. Freitag Altjahres- abend	02.01. Sonntag	06.01. Donners- tag Epiphanias	09.01. Sonntag	16.01. Sonntag	23.01. Sonntag	30.01. Sonntag	

**Hinweise zu besonderen Gottesdiensten****Weihnachts-Gottesdienste**

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe (1. Dez) ist es schwierig vorherzusagen, wie sich die Pandemiesituation entwickeln wird und mit welchen kommunalen Vorgaben wir rechnen müssen. Fest steht, dass besonders die traditionell gut besuchten Weihnachts-Gottesdienste am Heiligen Abend auch in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise gefeiert werden können. Unsere Dorfkirchen bieten nicht genug Raum für den nötigen Abstand. Wir planen am Heiligen Abend Gottesdienste, die vor der Kirche oder auf dem Dorfplatz stattfinden – ganz ursprünglich und elementar. Es wird trotzdem Weihnachten sein! Tragen Sie in jedem Fall bitte **dem Wetter angemessene Kleidung**.

**Wichtig zu wissen:** Über das, was zu Heiligabend möglich sein wird, werden wir Sie auf dem Laufenden halten. **Bitte informieren Sie sich vorher** über unsere **Webseiten** ([www.kirchspiel-leuna.de](http://www.kirchspiel-leuna.de) / [www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de](http://www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de)), unsere **Schaukästen** oder direkt bei **Pfarrerin Böhme und Pfarrer Tschurn**. Herzlichen Dank.

**Adventssingen - Andacht zum Lauschen und Mitsingen**

Am **Mittwoch, 22. Dezember**, sind Sie um **18 Uhr** herzlich in die Dorfkirche **Kötzschau** eingeladen. Wenige Tage vor Weihnachten wollen wir uns musikalisch auf diese besondere Zeit einstimmen. Dazu wird das Ensemble „VokalZeit“ für uns (und mit uns) Advents- und Weihnachtlieder singen.

**Worship-Gottesdienst** (am 23.01, 17 Uhr in Luna)

1x im Monat wird zukünftig ein Worship in der Friedenskirche Leuna stattfinden. Obwohl Jugendliche sich beteiligen werden, ist es kein Jugendgottesdienst, sondern ein Gottesdienst **für alle**, die gern Musik hören und mitsingen möchten. Auf deutsch und englisch werden wir Lieder singen und dazwischen Lesungen und Gebete hören. Eine herzliche Einladung – Jennifer Scherf.

**Gruppen und Kreise in den Pfarrbereichen Leuna und Wallendorf****Frauenhilfen - pausieren im Januar****Seniorenkreis - pausiert im Januar****Gesprächskreis**

Bibel halb acht	Gemeindehaus Leuna	19.30 Uhr	Mittwoch <b>19.01.22</b>
-----------------	-----------------------	-----------	-----------------------------

**Konfirmandenunterricht - Klasse 7 -**

wird noch bekanntgegeben

**Konfirmandenunterricht - Klasse 8 -**

im Januar geht's weiter ...

Wallendorf	Luthersaal Wallendorf	17.00 - 18.00 Uhr	Montag
------------	--------------------------	----------------------	--------

Leuna	Gemeindehaus Leuna	17.30 - 19.00 Uhr	Dienstag
-------	-----------------------	----------------------	----------

**Junge Gemeinde**

JG der Region Merseburg	Gemeindehaus Leuna	19.00 Uhr	Mittwoch <b>19.01.2022</b>
----------------------------	-----------------------	-----------	-------------------------------

**Kinderkirche** – Termine über G. Wisch – Rhythmus 14-täglich

Leuna	Kinderraum an der Friedenskirche	17.00 Uhr	Mittwoch
-------	--	-----------	----------

**Ökumenische Regionalkantorei**

Leuna	Gemeindehaus Leuna	19.00– 20.30 Uhr	Dienstag
-------	-----------------------	---------------------	----------

**Posaunenchor**

Leuna	Gemeindehaus Leuna	19.00 r– 20.30 Uhr	Freitag
-------	-----------------------	-----------------------	---------

Wir bleiben mit Ihnen verbunden, durch Gebete und Gedanken. Eine segensreiche Zeit und gute Gesundheit wünschen Ihnen: die Gemeindekirchenräte, Pfarrerin Antje Böhme und Pfarrer Andreas Tschurn.

**Blick voraus: Ökumenische Bibelwoche 2022**

Wir laden herzlich ein zur regionalen Ökumenischen Bibelwoche 2022 vom 07.02. - 12.02.2022.

Das Buch Daniel beinhaltet faszinierende Geschichten. Vielleicht

erinnern Sie sich noch an Daniel in der Löwengrube oder im Feuerofen, oder an die berühmte Schrift an der Wand „Mene-Tekel“. Gerade in der furchterregenden Lage, in die uns Corona seit über einem Jahr versetzt, suchen wir nach Rückhalt, nach Stärkung, nach Hoffnung. Worauf schauen wir, wenn es eng wird? Wie kann das Buch Daniel in unsere Situation hineinsprechen? Was prägte die Zeit, in der es geschrieben wurde? Lassen Sie uns das gemeinsam entdecken und uns gegenseitig ermutigen und Kraft schöpfen!

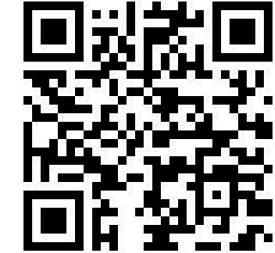
Zur Einstimmung auf die Bibelwoche feiern wir den **Ökumenischen Bibelsonntag am 06.02.2022**: „Gepriesen bist du, Gott, der in die Tiefen schaut“ (Dan 3,54a)

**09.00 Uhr Zöschen + 10.30 Uhr Leuna**

<b>Montag,</b> <b>07.02.2022/19.00 Uhr</b> Gemeindehaus Leuna, Kirchplatz 1	Einführung in das Thema	Pfarrerin Antje Böhme
<b>Dienstag,</b> <b>08.02.2022/19.00 Uhr</b> Gemeindehaus Leuna, Kirchplatz 1	Musik & Lyrik	Kantorin Katharina Mücksch mit Chor & Pfarrerin Antje Böhme
<b>Mittwoch,</b> <b>09.02.2022/19.00 Uhr</b> Gemeindehaus Kötzschen Florian-Geyer-Str.13	Themen- abend	Pfarrer Andreas Tschurn
<b>Donnerstag,</b> <b>10.02.2022/19.00 Uhr</b> Pfarrhaus Schladebach Bauernstraße Schladebach 20	Themen- abend	Pfarrer Wolf (kath.)
<b>Freitag,</b> <b>11.02.2022/19.00 Uhr</b> Gemeindehaus Leuna, Kirchplatz 1	Taizé-Andacht zum Ab- schluss	Pfrn. Scherf mit JG

**Online-Angebote**

Auch weiterhin gibt es jeden Sonntag von uns eine **Andacht per WhatsApp-Gruppe**. Jeweils ein Bibelvers, ein geistlicher Impuls und ein Lied zur Stärkung und Begleitung in die neue Woche. Gerne fügen Pfn. Böhme oder Pfr. Tschurn Sie bei Interesse der Gruppe hinzu. Tipp: Schneller geht's per QR-Code nebenan.



Andere digitale Angebote aus unseren Pfarrbereichen finden Sie auf unserer neuen Homepage für die digitalen Angebote aus unseren Pfarrbereichen: [www.andachtenonline.de](http://www.andachtenonline.de)

**Informationen aus dem Ev. Kirchspiel Leuna**

Wir haben eine **Homepage**: Unter [www.kirchspiel-leuna.de](http://www.kirchspiel-leuna.de) finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde.

**Gemeindeversammlung**

Haben Sie den Wunsch, von Gemeindekirchenräten und Pfarrer persönlich zu hören, was wir als Kirchspiel Leuna in den letzten Monaten und Jahren gemeinsam erlebt und gestaltet haben? Oder interessiert Sie mehr, welche Themen und Projekte in der nächsten Zeit in unserem Kirchspiel dran sind? Oder wollten/wollen Sie uns gerne eigene Ideen und Wünsche mitteilen? All dies und mehr hat Raum bei unserer **Gemeindeversammlung im neuen Jahr**, zu der wir Sie recht herzlich einladen: **Nach dem Gottesdienst am 16. Januar 2022 um 10:30Uhr im Gemeindehaus Leuna**.

**Ansprechpartner im Kirchspiel Leuna****Pfarrer Andreas Tschurn**

Pfarramt Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna

Telefon: 03461 822776 (mit AB)

E-Mail: [Andreas.Tschurn@ekmd.de](mailto:Andreas.Tschurn@ekmd.de)

Sprechzeit: jederzeit und überall nach Vereinbarung (in der Regel Di + Do in Leuna)

**Gemeindepädagogin**

Elternzeitvertretung für Kinderkirche:  
Gudrun Wisch, E-Mail: [gudrun.wisch@ekmd.de](mailto:gudrun.wisch@ekmd.de)

Elternzeitvertretung für Familiengottesdienste:  
Theresa Dürrbeck, E-Mail: [theresa.duerrbeck@ekmd.de](mailto:theresa.duerrbeck@ekmd.de)

**Kirchenmusikerin**

Katharina Mücksch  
Lauchstädtner Str. 2, 06277 Merseburg  
Tel.: 03461 213598  
E-Mail: [kmuecksch@gmx.de](mailto:kmuecksch@gmx.de)

**Posaunenchor**

Ekkehard Lörzer  
Starenweg 1, 06237 Leuna  
Tel.: 03461 309765  
Fax: 03461 309892  
E-Mail: [ekkehard1.loerzer@t-online.de](mailto:ekkehard1.loerzer@t-online.de)

**Postanschrift Pfarramt/Pfarrbüro/Friedhofsverwaltung im Gemeindehaus an der Friedenskirche**

Evangelisches Kirchspiel Leuna

Andrea Heber  
Kirchplatz 1, 06237 Leuna  
Tel.: 03461 822935  
Fax: 03461 814649  
E-Mail: [pfarramt-leuna@kk-mer.de](mailto:pfarramt-leuna@kk-mer.de)

Das Pfarrbüro ist am **Dienstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr** und am **Donnerstag, von 09.00 bis 14.00 Uhr** geöffnet. Die Einzahlung von Friedhofs- und Wassergeld ist in dieser Zeit möglich.

**Friedhofs- und Wassergeld**

Gilt für Grabkäufe und Grabverlängerungen vor Inkrafttreten der Friedhofsgebührenordnung des Evangelischen Kirchspiels Leuna vom 08. Oktober 2008, veröffentlicht am 11. November 2008.  
Folgende Friedhofs- und Wassergeldgebühren sind zu entrichten:

Urnengrab	5,- Euro pro Jahr
Einzelgrab	7,50 Euro pro Jahr
Doppelgrab	12,50 Euro pro Jahr

**Kontoverbindung Friedhofs- und Wassergeld:**

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg  
Bank: KD Bank Duisburg  
IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27  
BIC: GENODED1DKD  
Zahlungsgrund: RT 5642 Friedhofs- oder Wassergeld, Name Friedhof, Name Nutzungsberechtigter

**Kontoverbindung für Gemeindebeitrag:**

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg  
Bank: EKK Eisenach  
IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38  
BIC: GENODEF1EK1  
Zahlungsgrund: RT 5642, Gemeindebeitrag „Name“

**Kontoverbindung für Spenden:**

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg  
Bank: KD Bank Duisburg  
IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27  
BIC: GENODED1DKD  
Zahlungsgrund: RT 5642, Spende „Zweck“

**Informationen der Kirchengemeinden im Pfarrbereich Wallendorf**

(Ermlitz, Friedensdorf, Horburg, Kötschau, Kötschau-Pissen, Kreypau, Lössen, Pissen, Schladebach, Thalschütz, Wallendorf, Zöschen, Zweimen)

Wir haben eine **Homepage**:

Unter [www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de](http://www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de) finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde.

**Ihre Ansprechpartner/in im Pfarrbereich Wallendorf:****Pfarrerin**

Antje Böhme (Wallendorf, Horburg-Zweimen, Ermlitz)  
Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf  
Tel.: 034639 20244 / Fax: 034639 80958  
E-Mail: [antje.boehme@ekmd.de](mailto:antje.boehme@ekmd.de)  
Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung

**Pfarrer**

Andreas Tschurn (Kötzschau-Pissen, Schladebach)  
Bauernstraße Schladebach 20, 06237 Leuna OT Schladebach  
Tel.: 03462 510105 (mit AB)  
E-Mail: [Andreas.Tschurn@ekmd.de](mailto:Andreas.Tschurn@ekmd.de)  
Sprechzeit: jederzeit und überall nach Vereinbarung  
(in der Regel Mo + Mi in Schladebach)

**Gemeindepädagogin**

Elternzeitvertretung für Kinderkirche:  
Gudrun Wisch, E-Mail: [gudrun.wisch@ekmd.de](mailto:gudrun.wisch@ekmd.de)

**Kirchenmusikerin**

Katharina Mücksch  
Lauchstädtner Str. 2, 06277 Merseburg  
Tel.: 03461 213598  
E-Mail: [kmuecksch@gmx.de](mailto:kmuecksch@gmx.de)

**Pfarramt / Pfarrbüro Wallendorf**

Pfarrsekretärin Frau Tintemann  
Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf  
Tel.: 034639 20244 / Fax: 034639 80958  
E-Mail: [pfarrbuero.wallendorf@kk-mer.de](mailto:pfarrbuero.wallendorf@kk-mer.de)

Sprechzeit: donnerstags 16 - 18 Uhr

**Kirchengemeinde Spergau**

Auf Grund der aktuellen Situation werden keine Termine veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich in den örtlichen Schaukästen, wann Gottesdienste bzw. „offene Kirche“ stattfinden.  
Danke.

**Ansprechpartner:**

Evangelisches Pfarramt  
Pfarrer Detlev Paul  
Weißenfelser Straße 4  
06688 Großkorbetha  
Tel./Fax: 034446 20260  
E-Mail: [Ev.kirche.grosskorbetha@t-online.de](mailto:Ev.kirche.grosskorbetha@t-online.de)

**ChristlichJüdischerDialog2021-„#beziehungsweise:jüdisch und christlich -näher als du denkst“****Ritual für das Leben: Brit Milah beziehungsweise Taufe.****Eine jüdische Stimme**

Der Bundesschluss Gottes mit Abraham wurde durch die Beschneidung bekräftigt, und zwar als ewiger Bund für alle kommenden Generationen. Am achten Lebenstag soll jedes männliche Kind beschnitten und so in den Bund zwischen Gott und dem Volk Israel eingeführt werden. Falls der Säugling nicht völlig gesund ist, erfolgt die Brit Milah („Bund der Beschneidung“) zu einem späteren Zeitpunkt. Teil dieses Rituals ist auch die Namensgebung und eine Festmahlzeit. Der Akt der Vorhautentfernung wird durch einen Mohel, einen dafür ausgebildeten Spezialisten, vorgenommen.

In jüngster Zeit sind auch für Mädchen Zeremonien entwickelt worden, mit der die Eltern ihre Tochter festlich willkommen heißen und sie in Gottes Bund mit Abraham eintreten lassen. Das erfolgt nicht mittels eines körperlichen Bundeszeichens, sondern durch die Rezitation von Segenssprüchen und Bibelversen sowie durch die Namensgebung. Gleich ob Junge oder Mädchen, allen Kindern wünschen die Festtagsgäste, dass sie nach dem Eintritt in den Bund auch an die Torah, an die Gründung einer jüdischen Familie und an das Tun guter Werke herangeführt werden mögen.

*Rabbinerin Dr. in Ulrike Offenberg*

**Eine christliche Stimme**

Die Taufe steht am Anfang eines jeden christlichen Lebens. Sie begründet das Christsein und gibt Anteil am Leben Jesu Christi. Der Apostel Paulus schreibt, dass der Mensch in der Taufe mit Christus stirbt, aber auch mit ihm aufersteht und neues Leben gewinnt. (Röm 6,1-11) Daher gehört zur Taufe ein Bekenntnis zur Lebensweise Jesu und zu seinem Gott. Christus führt Menschen zur Gemeinschaft mit Gott und daher auch in einen Bund mit Gott. Die Gemeinschaft mit Gott spiegelt sich zugleich in der Gemeinschaft der Getauften, der Kirche.

Die Taufe ist – vom Ursprung her – für erwachsene Menschen, die sich entschieden haben, als Christ\*innen zu leben, weil sie

von der frohen Botschaft Jesu ergriffen wurden. Wenn ein Kind nach der Geburt getauft wird, so ist eine christliche Erziehung zu gewährleisten. In der Firmung bzw. der Konfirmation sagt der junge, erwachsene Mensch dann sein eigenes Ja. Die Taufe steht nicht nur am Anfang des Christsein. Sie prägt jeden Christen und jede Christin bis ans Lebensende. Einmal getauft, für immer getauft. Eine Taufe kann weder ungeschehen gemacht werden, noch braucht sie wiederholt zu werden. Weder ein formeller Kirchenaustritt noch ein Übertritt in eine andere Konfessionskirche hat auf die Taufe eine Auswirkung.

P. Dr. Christian M. Rutishauser SJ

## Wissenswertes

### **Die BBS Leuna zwischen dem „Gesetz über die sozialistische Entwicklung des Schulwesens in der Deutschen Demokratischen Republik“**

**(1. DDR-Schulgesetz; vom 2.12.1959) und dem „Gesetz über das einheitlich sozialistische Bildungssystem“ (2. DDR-Schulgesetz; vom 25.2.1965)**

#### **Teil 2: von Ralf Schade**

Quellen für diesen Beitrag sind: LA Merseburg; I525; Leuna-Werke; Akte Nr. A 7071. RS der DDR-Schwimmstufe. LA Merseburg; I525; Leuna-Werke; Akte Nr. A 7073. LA Merseburg; I525; Leuna-Werke; Akte Nr. 13808. LA Merseburg; I525; Leuna-Werke; Akte Nr. 13815. Und LA Merseburg; I525; Leuna-Werke; Akte Nr. A 61.

Das 1. Schulgesetz brachte noch ein großes Problem für die „Sportstadt Leuna“. Im Sportunterricht wurde die Note für das Schwimmen zur Gesamtbewertung als wichtigster Indikator herangezogen. Alle Nichtschwimmer konnten maximal die Note 4 im Sport erhalten, unabhängig von den Leistungen in den anderen Sportdisziplinen. Immer mehr Lehrlinge kamen von außerhalb und waren Nichtschwimmer. Die Kapazität des Waldbades Leuna reichte nicht aus, um allen Lehrlingen eine entsprechende Schwimmausbildung zukommen zu lassen. Außerdem war das Waldbad nur in den Sommermonaten geöffnet. Die Schwimmanhallen der angrenzenden Großstädte hatten sich die Sportklubs reserviert.

Die Bewertung für das Schulschwimmen hatte folgende Struktur: Note 1 = III. Schwimmstufe, Note 2 = II. Schwimmstufe, Note 3 = I. Schwimmstufe, Note 4 wurde nicht vergeben und Note 5 = Nichtschwimmer.

Folgende Bedingungen mussten die Lehrlinge im Schwimmunterricht erbringen:

#### „Stufe 1“

25 m in einer Schwimmart \*) und  
25 m in einer weiteren Schwimmart \*) oder  
100 m Schwimmen in einer beliebigen Schwimmart ohne Zeitbegrenzung

*Kopfsprung vorwärts ins tiefe Wasser*

#### „Stufe 2“

100 m in einer Schwimmart \*) und  
50 m in einer weiteren Schwimmart \*)

Startsprung

#### „Stufe 3“

100 m in einer Schwimmart \*) mit Zeitbegrenzung und

100 m in einer weiteren Schwimmart \*) mit Zeitbegrenzung oder  
400 m Schwimmen in einer beliebigen Schwimmart  
Startsprung (...)

Klasse 9 und höher 2:30 min

*Abnahmeberechtigt sind alle Kampfrichter der Deutschen Schwimmverbandes der DDR die im Besitz der Klasse 1 sind und alle Schwimmmeister mit staatlicher Prüfung, Inhaber des Rettungsscheines C des DRK, Turn- und Sportlehrer*

*\*) Zur Wahl stehen die 4 Sportschwimmarten Brustschwimmen, Rückenkraul, Rückenschwimmen und Delphin.“*

Die Schwimmstufe musste jedes Jahr wiederholt werden. Am 2.2.1960 sah der GD nur noch den Bau eines Lehrschwimmbeckens (12,5 m lang, 4,5 m breit, 1,4 m tief) im Keller der BBS als Maßnahme zur Gegensteuerung an. Die Eröffnung erfolgte am 30.12.1960.

Das Richtfest für die Turnhalle war am 9.2.1960. Seit 1969 wurde ein jährliches Wintersportfestes in Oberhof durchgeführt. Jedoch konnte die BBS die Halle nicht betreiben wie sie wollte. Für Sportclubs der Umgebung reservierte der GD gesonderte Trainingszeiten.

Der Bezirksschulrat Bauermeister genehmigte unter Vorbehalt der BBS Leuna am 12.2.1960 die Berufsausbildung mit Abitur aufzunehmen. Die BBS musste jedoch bis zum 1.5.1960 die Lehrkräfte für die allgemeinbildenden Fächer einstellen. Der Bezirksschulrat war strikt gegen die Einbindung von Lehrern aus Bebel- und Jahn-Schule. Einen weiteren Dämpfer erhielten die Bildungsbestrebungen der BBS durch eine Festlegung der VVB Mineralöl vom 3.3.1960, die Klassenstärke mit 26 bis 28 Lehrlingen zu decken. Die BBS musste zusätzlich Lehrkräfte einstellen und die Gebäude erweitern.

Allein die Absicherung dieser Maßnahme kostete die Leuna-Werke 700.000 M für eine weitere Ausbildungshalle und 1.200.000 M für weitere Laborausstattungen. Ein Gebäude mit 10 Klassenzimmern und Speisesaal wurde errichtet.

Bei den steigenden Anforderungen machte der Spruch: „Dann mache ich in den Westen“ die Runde. Viele Auszubildende und Lehrkräfte kehrten der DDR den Rücken. Am schlimmsten traf es den Bereich Synthesegas. In diesem Bereich lernten 71 Mädchen aus und nur 31 blieben im Werk. Im gleichen Bereich unterschrieben von 72 Jungen nur 20 den Arbeitsvertrag mit dem Werk.

Über das Ausbildungsjahr 1959/60 gibt es nicht nur Negatives zu berichten.

Die BBS erhielt für ihr Modell „Polyethylenanlage“ auf der zentralen MMM in Leipzig eine Bronzemedaille:

Erfolge waren auch im Berufswettbewerb zu verzeichnen: zwei Lernaktive erhielten eine Goldmedaille, vier eine Silbermedaille und 13 eine Bronzemedaille. Auch in den Einzeldisziplinen sah es für die Leuna-Lehrlinge gut aus: zwei Goldmedaillen, 23 Silbermedaillen und 174 Bronzemedaillen. 66 Lehrlinge ergriffen nach der Berufsausbildung einen militärischen Beruf und 69 nahmen ein Studium auf. Der Produktionsplan der BBS wurde mit 2.475 M übererfüllt.

Aber auch das kulturelle Angebot für die Lehrlinge verbesserte sich:

- Chor	70 Mitglieder
- Orchester	26 Mitglieder
- Blasorchester	16 Mitglieder
- Schalmeienkapelle	14 Mitglieder
- Akkordeonorchester	6 Mitglieder
- Volkstanzgruppe	10 Mitglieder
- Dram. Zirkel	16 Mitglieder

Aus: LA Merseburg; I525; Leuna-Werke; Akte Nr. 13808.

Im Spätsommer musste die BBS-Leitung bei Bezirks- und Kreisschulrat Rechenschaft ablegen. Beide Genossen interessierten sich nicht für die Erfolge, sondern für die Probleme:

- Große Probleme in den Wohnheimen.
- Ständige Übertretung der Heimordnung und Abhören von Westsendern (RIAS und Radio LUXEMBURG waren beliebt).
- Politisch-ideologische Fächer wurden neben den Fachfächern gleichberechtigt bewertet und drückten den Durchschnitt nach unten.

Der BBS-Direktor machte folgende Ursachen für die Entwicklung aus:

1. Die Kollektivbildung des Lehrerkollegiums entsprach nicht den Erwartungen.
2. Lehrkräfte setzten den Standpunkt der DDR-Regierung nicht im notwendigen Umfang den Lehrlingen gegenüber durch.
3. Mangelnde Unterrichtsmethodik.
4. Die erzieherische Vorbildwirkung der Lehrkräfte gegenüber den Lehrlingen ließ zu wünschen übrig.
5. Organisation in den LWH lief ohne die Einbeziehung der FDJ.

Die BBS-Leitung erklärte die Probleme an der BBS wie folgt:  
*„Die negativen Erscheinungen an unserer Ausbildungsstätte führen wir auf folgende Ursachen zurück:*

1. *Die Entwicklung der sozialistischen Arbeitsgemeinschaften der Erzieher entsprach nicht den Erwartungen.*
2. *Das Erzieherkollektiv der Ausbildungsstätte trat nicht länger als politische Einheit in Erscheinung und ließ auch in pädagogischer Hinsicht die Konsequenz in der einheitlichen Forderung vermissen.*
3. *Durchgeführte Unterrichtsbesuche und Hospitationen ergeben bestimmt Mängel in der Unterrichtsmethodik.*
4. *Die erzieherische Wirkung des persönlichen Vorbildes des Erziehers wurde von einem Teil der Kollegen verkannt bzw. nicht ausgenutzt.*
5. *Die Arbeit in den Lehrlingswohnheimen wurde zum Teil schematisch gestaltet, ohne die Jugendlichen und damit den sozialistischen Jugendverband in die Mitgestaltung des Lebens im LWH einzubeziehen.*

Welche Hauptaufgaben sind in der Betriebsberufsschule des VEB Leuna-Werks „Walter Ulbricht“ in Verbindung mit den Rekonstruktionsplänen der Betriebe während der nächsten Lehrjahre zu lösen?

1. *Die weitere Einflußnahme der Arbeiterklasse auf die Berufsausbildung erfordert die Einbeziehung der Probleme der Berufsausbildung in die gesamten Probleme der Betriebsabteilungen. Neben der Gewerkschaft, der Partei der Arbeiterklasse und dem sozialistischen Jugendverband müßten sich die Leiter der Betriebsabteilungen und die Direktoren unseres Werkes mehr um die Belange der Berufsausbildung kümmern, d.h., Verwirklichung der von der Werkleitung bereits gefaßten Beschlüsse. (siehe BKV 1960, IV, 4. und 5., S. 35) Des weiteren sind noch mehr Mitglieder aus sozialistischen Brigaden zur Mitarbeit in den Methodischen Kommissionen der BBS zu gewinnen. Bis zum 1. Januar 1961 werden Patenschaftsverträge mit allen in der Grundausbildung befindlichen Lernaktivisten und sozialistischen Brigaden der Produktion abgeschlossen. Die Lehrlinge in der speziellen Ausbildung werden in sozialistische Brigaden der Produktion bzw. Meisterbereichen eingegliedert. Die Probleme der Ausbildung und Erziehung sind in die Brigadeverträge mit einzubeziehen*
2. *Zur Überwindung der Fluktuation der jungen Chemiefacharbeiter müssen die Lehrlinge nach ihrer Facharbeiterprüfung in geschlossenen Gruppen von den Produktionsbetrieben übernommen werden. Begonnen wurde damit am 1.9.1960 in Polyäthylen und der Methanchlorisierung. Die Betriebsleiter müssen im verstärkten Maße dazu übergehen, solche geschlossenen Gruppen in ihren Betrieben einzusetzen und ihnen die Perspektiven ihrer Entwicklung aufzuzeigen. Nach und nach sollte dieses Prinzip des geschlossenen Einsatzes von jungen Facharbeitern in allen Produktionsbetrieben durchgesetzt werden. Des weiteren sollten die Betriebsleiter darauf achten, daß alle jungen Facharbeiter entsprechend ihrer Qualifikation eingesetzt werden.*

3. *Die Durchsetzung der erweiterten Grundausbildung und der speziellen Ausbildung erfordert einer Überholung des vorhandenen Maschinenparks sowie den Bau von neuen Lehreinrichtungen. So ist die jährliche Investsumme zur Neuan schaffung von Maschinen und Geräten von DM 30.000,- auf DM 50.000,- zu erhöhen.*

*Die für die Abt. Chemie geplante Arbeitshalle ist auf Grund der ständig steigenden Einstellungszahlen und der verstärkten Ausbildung von Abiturklassen in den Jahren 1961/62 zu bauen. Das mit vorgesehene Technikum stellt eine Ergänzung im Rahmen des Ausbildungsprogrammes dar und sollte bei der Planung berücksichtigt werden.*

4. *Die weitere Durchsetzung des technologischen Unterrichts macht die Bereitstellung einiger Unterrichtsräume in den Produktionsabteilungen notwendig. In Absprachen mit der Direktion der BBS sollten die Direktoren und Abteilungsleiter für den technologischen Unterricht Räume zur Verfügung stellen. Bei vorgesehenen Erweiterungsbauten im Zuge der Rekonstruktionsmaßnahmen sind solche Unterrichtsräume und Arbeitsräume für die Kollegen Lehrmeister mit vorzusehen.*
5. *Zur Verbesserung der erweiterten Grundausbildung ist der begonnene Bau eines Elektrokabinetts im Keller der Schule weiterzuführen. Die anfallenden Kosten in Höhe von DM 20.000,- müssen von der Werkleitung zur Verfügung gestellt werden.*
6. *Die Kollegen Direktoren und Abteilungsleiter unterstützen die Abteilungsleiter der Ausbildungsstätte bei der Anfertigung von Arbeitsplatzanalysen, indem sie vorhandene Unterlagen zur Verfügung stellen.*
7. *In Erweiterung des Unterrichts im Fach „Betriebsökonomie“ werden in allen Klassen Vorträge über die Perspektiven unseres Werkes durchgeführt. Dazu werden von der Werkleitung geeignete Wirtschaftsfunktionäre bestimmt.*
8. *Zur weiteren Durchführung der Unterrichtstage in der sozialistischen Produktion sind von der BBS die Voraussetzungen geschaffen worden. Die Unterstützung von Seiten der Betriebe war in der Vergangenheit gut. Wir empfehlen der Werkleitung, die BBS bei der Durchführung des polytechnischen Unterrichts weiterhin in der bisherigen Form zu unterstützen.*
9. *Die nicht befriedigte Situation in den Lehrlingswohnheimen muß von Seiten der BBS durch Qualifizierungen der Erzieher und durch Unterstützung ihrer Arbeit überwunden werden. Es macht sich aber notwendig, die räumliche Zersplitterung durch den Bau eines großen Lehrlingswohnheims zu beseitigen. Der jetzige Wohnheim im Lager West kann aus erzieherischen Gründen für längere Zeiten nicht als LWH benutzt werden. Die ständig steigende Lehrlingsanzahl kann nur dann realisiert werden, wenn jährlich bis zu 400 Lehrlingen aus anderen Bezirken an unserer Schule ausgebildet werden.“*



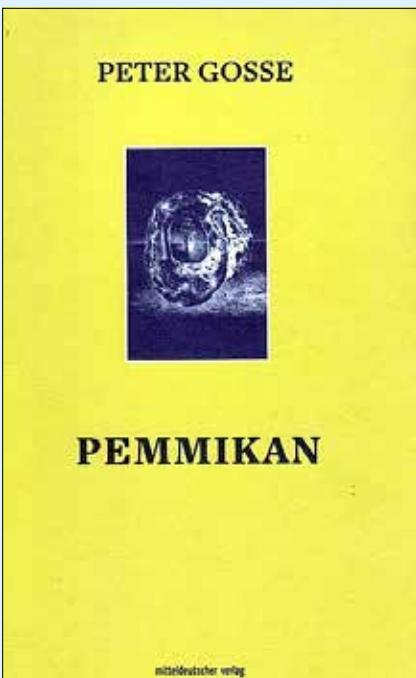
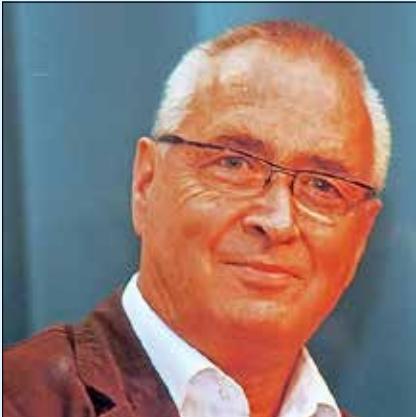
Dreherausbildung 1960

Foto: BAL-Archiv

# Walter-Bauer-Preisträger und -Stipendiaten

vorgestellt von  
Jürgen Jankofsky

**Peter Gosse**



Im Jahr 2008 wurde Peter Gosse mit dem Walter-Bauer-Preis der Städte Merseburg und Leuna geehrt. Von ihm erschien zuletzt im Mitteldeutschen Verlag: „Pemmkian“

## Hier einiges zum Walter-Bauer-Preisträger 2008:

Peter Gosse (\* 6. Oktober 1938 in Leipzig) ist ein deutscher Lyriker, Prosaautor und Essayist. Nach einer in Leipzig-Eutritzsch erlebten Kindheit und Schulzeit absolvierte Peter Gosse 1956 auf der Arbeiter-und-Bauern-Fakultät in Halle/Saale das Abitur und studierte von 1956 bis 1962 Hochfrequenztechnik am Institut für Energetik in Moskau. Danach arbeitete er ab 1962 in Leipzig als Radaringenieur und wechselte 1968 in die Tätigkeit eines freischaffenden Schriftstellers in der DDR.

Mit seinem vor allem der Lyrik verpflichteten Werk wird Peter Gosse zusammen mit Dichtern wie Volker Braun,

Adolf Endler, Sarah Kirsch, Rainer Kirsch, Wulf Kirsten, Kito Lorenc, Karl Mickel u. a. zu den Autoren der Sächsischen Dichterschule gezählt. Seit seinem Studium ist Peter Gosse der russischen Sprache und Literatur verbunden. Als ein Mittler zwischen den Künsten pflegte er als ihr Herausgeber, Übersetzer und Nachdichter intensive Beziehungen zu russischen Dichterkollegen wie Bella Achmadulina und Jewgeni Jewtuschenko.

Nach einer 1971 begonnenen Lehrtätigkeit gehörte Peter Gosse ab 1984 zu den langjährig tätigen Dozenten des Leipziger Literaturinstitut „Johannes R. Becher“ und fungierte 1993 als dessen kommissarischer Direktor. Auf Einladung der University of Northern Iowa und Grinnell College nahm er 1988 eine halbjährige Gastprofessur in den USA wahr.

Er ist Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland und der Sächsischen Akademie der Künste. Von 2008 bis 2011 war er Stellvertretender Präsident der Sächsischen Akademie der Künste.

## In seiner Laudatio anlässlich der Preisverleihung 2008 sagte Wulf Kirsten (Walter-Preisträger 2006):

„1960 begann eine neue Lyriker-Generation im Osten Deutschlands Mitspracherecht anzumelden, indem sie Bekanntschaft mit sich selbst schloß. Der Poesie- und Poetiklehrer Georg Maurer deckte ihr Programm, indem er prophezeite, Ich-Gewinn wird Welt-Gewinn nach sich ziehen. Zugleich - oder war dies die Folge? - kehrte sich dies auch um. Literarische Weltläufigkeit als Prozeß geistigen Mündigwerdens führte zu einer Vielzahl ausgeprägter Personalstile, vorzeiten gern, auf die jeweiligen Beiträger gemünzt, Handschrift genannt. Was sich von dieser Neugründung her als Eigenständiges und Wertbeständiges dem literarischen Kontext zugeschrieben hat, wäre von lyrikkundigen Literaturwissenschaftlern noch zu ergründen und zu fixieren. Als einer der sprachbewußten, individualitätsbesessenen Poeten bewies und bewährte sich der Leipzig treu gebliebene Peter Gosse, dessen erster Gedichtband den programmatischen Absage-Titel „Anti-herbstzeitloses“ (1968) trägt. Völlig zu Recht wurde er als „notorischer Avantgardist“ apostrophiert. Eine Konkordanz zu seinem Werk würde dem Wortfinder mit einer Fülle von Neologismen zu einem personengebundenen Lexikon verhelfen. (...)

Als Schriftsteller hat sich Peter Gosse in vielen Genres ausgewiesen. Neben Dramen, Hörspielen, erzählender Prosa, Reportagen, Essays, Übersetzungen aus dem Russischen dominiert von Anfang an die Lyrik. Insgesamt ist ein beachtliches Lebenswerk entstanden, an dem noch gebaut wird. In einer Vielzahl von Gedichten firmiert, verfügt er ebenso souverän über eine breite Skala von Tonlagen, die Tonfülle einschließen. Natürlich muß er, um sich Eigen-Art herauszunehmen, einiges voraussetzen.

Um differenzieren, also um genau sein zu können, braucht er Anspielung, Zitate, Kryptozitate. All diese Stilmittel erlauben Mehrschichtigkeit des Gedichts, was auf jenes unter DDR-Bedingungen erworbene Vermögen verweist,

zwischen den Zeilen lesen zu können. Es sollte sich erweisen, daß derlei Anwendungspraxis auch späterhin kritisches Anspielen, Benennen nötig macht. Ich für mein Teil glaube nicht daran, daß es überflüssig geworden ist, in sogenannter Sklavensprache zu schreiben. Ich halte dies für leichtfertige Preisgabe künstlerischer Möglichkeiten, rundheraus gesagt für Verarmung in Richtung Einheitssoße. Einer der Grundsätze Peter Gosses muß weiterhin Geltung behalten: Maßstäbe setzen durch Maßstaberweiterung.

So präzisiert Gosse auf Denken in großen Bögen und Zusammenhängen setzt, Gedichte wie Essayistik im historischen und globalen Kontext stehen, gibt es doch zahlreiche Ortungen, mit denen er sich zu Leipzig und dem regional bestimmten Umfeld in Beziehung setzt. Dafür stehen Gedichte, Kurzprosastücke, die den Lyriker ausweisen, wie Scherbelberg, Die Parthe, Zwenkau, Aufgelassener Tagebau, Elster-Saale-Kanal, Schladitz, Der Petersberg b. Halle, Der Rochlitzer Berg, aber auch ein zwölf Seiten umfassender Schrebergarten-Hymnus, in dem demonstriert wird, wie durch Zusitzungen und Übertreibungen eine faustdicke Persiflage daraus hervorgeht.

So vertraut mir Erderkundungen aus nächster Nähe sind, am stärksten fasziniert mich die poetisch intendierte Genauigkeit. (...)

Wenn das Weltverständnis einen großen Bogen überspannt, historisch dimensioniert zwischen Antike und Gegenwart, gehören auch zur räumlichen Erdung große Zirkelschläge, die weit über Leipzig als zentralen Lebensort hinausgreifen, wozu die Möglichkeiten freien Ausschweifens nach dem Fall der Berliner Mauer und der innerdeutschen Grenzen beitrugen. Provence-, Ägäis-Erlebnisse sind inzwischen Selbstverständlichkeiten geworden. (...) Die Grundfrage, die sich aus dem Werk-Korpus ablesen läßt, lautet schlicht: Wie leben? Charakteristisch für den Beitrag Peter Gosses ist durchgehender Vitalitätsüberschwang, Lebensbejahung, Kraftbeschwörung. Er thematisiert Urphänomene wie Liebe, Vertrauen, Opfer, Verrat, Gnade als elementare Komponenten menschlicher Existenz. Sein Traditionsbewußtsein basiert auf einer „plebejischen Klassizität“ (Richard Pietraß) als durchgehende Haltung. Antike als auch Christentum sind für ihn unverzichtbare Komponenten.

Zu seinen individuellen Stärken gehört dank dieses Bildungsgrundes der Wille und die Fähigkeit zur philosophisch verdichteten Abstrahierung, um etwas Allgemeingültiges zu postulieren. Im letzten Jahrzehnt kommen neue Töne ins Spiel. All das, was sich mit Altersweisheit umschreiben läßt: Gelassenheit, Nachsicht im Bewußtsein der Lebens-Endlichkeit. Ich nehme für mich den Begriff Altersdemut in Anspruch.“

Für unsere Artikel-Serie schrieb Peter Gosse unlängst diesen Walter-Bauer-Gedächtnis-Text:

„Oberhalb der zaubrischen Stadt Syrakus inszeniert Äschylos vor zweieinhalb Jahrtausenden sein Drama ‚Die Perser‘ - ein Hohelied auf den Sieg der vereinten Griechen über die aisischen Invasoren. Bauer, da er, der ‚Wanderer im Süden‘ (so der Titel seines Reise-Berichts), auf den Stufen des südsizilischen Amphiteaters hockt, schaut wie aus den Augen des großen Altvorderen aus

Eleusis das gnadevolle Gefild: über der Insel Ortyga (mit ihrer übrigens, laut Seume, von Sommersprossen befreienen Quelle Arethusa) lagernd das hyazinthene Meer, und die Orangen flammten im milden Licht, golden leuchteten sie, vollkommen wie Weltkugeln.“

Aber Bauer blickt auch jenes spätere Entsetzliche, das zu blicken dem Äschylos ein nachsichtiges Schicksal erspart hat. Nämlich: Griechenland zerfällt mit sich, die Athener Griechen bekriegen die Syrakuser Griechen. Ein Bruderkrieg, in dessen Folge die gefangen genommenen Festland-Griechen (siebtausend, weiß Bauer) in das furchtbarste Gefängnis, die Latomia die Cappuccini, weggesperrt werden:

Latomia - ein Steinbruch, keinen Steinwurf vom Theater entfernt, welchen die, „die nun unten hausten und verdarben“, zu ihrer Hölle recht eigentlich erst schlagen mussten. *Furchtbar gestorben ist hier worden, im Elendsgebirge: ein Ausgelöschtwerden.*

Darin, meine ich, gründet Bauers Größe: Er ist nicht lediglich die ‚Stimme aus dem Leunawerk‘, sondern er versteht sich als Sprecher all der weltweit (und mehr denn je!) Geschurigkeiten.

Was ihm die Augen zu Gruben des Grams werden lässt, ist, dass allein Ruß und Asche das Manna der Armen bilden. Ein Schmerz, der ihn, den Prekarier, den schier biblischen Hiob, über sein Lied hinaus in die Barmherzigkeit des Mitleidens nötigt:

*Meine Stimme hat es aufgegeben,  
von dem zarten kleinen Menschen W.B. zu sprechen,  
sie spricht mit unaufdringlicher Innigkeit  
von deinem proletarischen Bruder.*

Kein Wunder, dass seine ergreifenden Zusprüche in die erhaltenen des unikalen Whitmann sich hineinbegeben, Waltern und Walt verbrüdernd:

*Ich will dir meine Mütze voll Wasser holen,  
ich will nichts als dir zeigen, dass du nicht verlassen bist.*

Und dann dieser erstaunliche Satz, wie hineingesprochen in unsere Jahrzehnte einer Völkerwanderung, die die Erste Welt aus der von ihr gebeutelten Südsphäre herbeizwingt: *Die Ereignisse grauenhaftester Knechtung übertürmen sich so rasend schnell, dass wir die Gründe vergessen haben, die uns gestern zwangen, traurig zu sein und die Sache der Menschheit verloren zu geben...*

Kurzum: Das kanadische Toronto, die Stadt des wahrscheinlich genialen Pianisten Glenn Gould (seine Grabplatte freilich ziemlich von Unkraut überwuchert) - unsereinen ist sie, als Stätte von WBs schließlichen Wirkens, auch Walter-Bauer-Stadt. Es gibt guten Grund, diesem Manne einmal zu misstrauen - nämlich da er schreibt:

*Du erinnerst dich meiner doch nicht mehr, der hier starb.  
Der schnell in schmerzlichem Fall verging,  
war dein unbekannter Zeitgenosse W.B.*

*Ja, da irren Sie, Sie verehrenswürdiger Zeitgenosse!“*

## Zweimener Geschichte(n) [150]

### Unser Kircheninventar 1956 bis 1958

Unsere Zweimener Kirche ist keine reiche Kirche. Aber sie ist einzigartig! Ich weiß nun aber nicht, da ich mich mit religiösen Dingen kaum und mit kirchenbaulichen und restaurativen Dingen gar nicht auskenne, wie es andere Kirchen im Umkreis von Zweimen schaffen, ihre Kirchen so fit zu halten. Aber das soll heute nicht mein Thema sein. Ich habe im Pfarrarchiv von Horburg-Zweimen aus dem Jahr 1956 und folgende einige kleine Dokumente gefunden, die ich Ihnen heute einmal präsentieren möchte. So fand am 21. März 1956 eine Begehung unserer Kirche seitens des Kreisbauamtes Merseburg statt. Was diese Institution mit unserer Kirche zu tun haben könnte, entzieht sich meiner Kenntnis, denn bisher war mir immer so, dass die Erhaltung, Ausstattung und bauliche Unbedenklichkeit unserer Kirchen nicht staatlichen Behörden zugeordnet werden konnte. Aber sei es, wie es sei. Es geht mir hier und heute nur um die Feststellung des Zustandes der Inventarien unserer Kirche. Im Begehungsbericht heißt es: „Am 21.03.1956 erfolgte die gemeinsame örtliche Besichtigung der Kirche durch Herren Oberbaurat Seebach und Baumeister Rödiger. Die Kirche macht einen sauberen und gepflegten Eindruck. Das vorhandene Ölbild im Altarraum auf Holz gemalt, welches einen wertvollen Eindruck macht, wäre zweckmäßig gegen Holzwurmbefall sorgfältig zu imprägnieren und gegen Abblätterung der Ölfarbe zu präparieren und aufzuarbeiten. Desgleichen ist eine wertvolle Figur im Altarraum der wohlwollenden Pflege und Erhaltung zu empfehlen.“

Gleichzeitig wolle der GKR (Gemeindekirchenrat – UW) das wertvolle Fenster mit Schweizer Malerei und Wappen an der Nordseite im Altarraum durch Drahtschutzzitter besonders sichern. Auch ist für den Erhalt der Kirche die Beseitigung des vorhandenen Gestrüpps dringend erforderlich.“



Die Kanzel der Zweimener Kirche (Foto: Udo Würsig)

Eine erneute Besichtigung unserer Kirche findet im Spätherbst 1956 statt. Dr. Schuster vom Institut für Denkmalpflege in der Deutschen Demokratischen Republik, Außenstelle Halle/Saale, Richard Wagner-Straße schreibt dazu am 06. Dezember 1956 an das Kirchliche Bauamt in Magdeburg:

„Die Kirche ist von uns am 29.11. besichtigt worden. Das an der Wand nördlich des Altars hängende auf Holz anscheinend in Harztempera gemalte Bild stellt die Kreuzigungsszene dar. Es ist denkbar, dass es früher, bevor der Kanzelaltar errichtet worden ist, als Altarbild gedient hat. Der Zustand des Bildes ist zwar nicht völlig einwandfrei, eine ernste Gefahr für seine Erhaltung dürfte aber z. Zt. nicht bestehen. Natürlich wäre nichts einzuwenden, wenn das Bild, etwa in der Kirchlichen Werkstatt in Erfurt, sorgfältig auf Wurmfraß untersucht, gegebenenfalls imprägniert und vorsichtig gereinigt würde.“

An der Südwand des Chores ist auf einer Konsole die holzschnitzte Figur einer hl. Barbara aufgestellt (Die Figur hatte sich also einmal auf der gegenüberliegenden Wand ihrer jetzigen Aufhängung befunden – UW). Sie stammt aus der Zeit um 1500 und hat vermutlich zu einem inzwischen zugrunde gegangenen Schnitzaltar gehört. Eine sachgemäße Reinigung und Instand-

setzung in der Erfurter Werkstatt wäre zu begrüßen.

Das Ölgemälde in der Predella des Kanzelaltars, das hl. Abendmahl darstellend, weist gegenwärtig keine gefahrdrohenden Schäden auf. Seine Instandsetzung kann deshalb zurückgestellt werden, bis einmal eine Neuausmalung der Kirche, deren Gestühl und Emporen im 19. Jh. leider mit brauner Ölfarbe überstrichen worden sind, sich ermöglichen lässt.

Das in der Südseite des Altarraumes befindliche mit älteren Wappen- und anderen gemalten Scheiben geschmückte Fenster ist insofern nicht unmittelbar gefährdet, als die Kirche vom abgeschlossenen Friedhof umgeben ist. Immerhin dürfte ein zusätzlicher Schutz durch Vorsetzen eines Drahtgitters anzuraten sein.“

Im Nachgang zu diesem Bericht gibt es eine Anfrage vom 12. Dezember 1956 vom Kirchlichen Bauamt des Evangelischen Konsistoriums der Kirchenprovinz Sachsen an den Gemeindekirchenrat von Zweimen, ob der Gemeindekirchenrat in der Lage ist, irgendwelche Gelder aufzubringen, die „zur Sicherung des wertvollen Inventars dienen“.

Eine erneute Anfrage dazu muss es am 16. Februar 1957 erneut gegeben haben. Der GKR erwidert jedenfalls am 5. März 1957: „Im Besitze des Schreibens für Denkmalpflege vom 06.12.56 teilen wir mit, dass wir uns bemühen, einen Schutz um das Buntglasfenster zu schaffen.“

Was die Geldmittel zur Reinigung der holzschnitzten Barbarafigur angeht, so wollten wir uns erst einmal nach Rückkehr der an die Erfurter Werkstätten abgegebenen Horburger Holzfigur von den Kosten zu solch einer Reinigung überzeugen, ehe wir weitere Entscheidungen treffen wollten. Etwa 100,00 DM wären zur Verfügung, aber wir möchten uns von vorn herein vor Überraschungen schützen.“ Auf die Fokussierung auf die Heilige Barbara-Figur hatte ich ja bereits schon einmal hingewiesen. Ich kann mir aber aus heutiger Sicht schwer vorstellen, dass unser damaliger Pfarrer Vollert Geld in Aussicht gestellt hat, wo heute für die Erhaltung unserer Kirche kein Cent mehr übrig zu sein scheint. Mit der Namensgeberin unserer Kirche ist restaurativ in den letzten über 80 Jahren nichts passiert: die Holzwürmer feiern frohe Feste und irgendwann wird sie einfach von der Wand abfallen. Der Altar ist in einem erbärmlichen Zustand – ganz zu schweigen vom Gewölbe der Zweimener Kirche.

Am 09. März 1957 antwortet das Kirchliche Bauamt in Magdeburg:

„Sehr geehrter Herr Pfarrer!

Das Tränken der Horburger Holzfigur kostet der Gemeinde nichts bis auf die Transportkosten Anders ist es natürlich mit der Barbarafigur (Warum? – UW). Sie wird aber auch nicht allzu teuer sein. Selbstverständlich können wir die Kosten erst schätzen, wenn die Figur in der Werkstatt ist. Ich würde empfehlen, sie einzuschicken sobald Sie die Horburger Figur zurückbekommen haben.“  
Seebach

Im Sommer 1958 schicken dann die Zweimener wohl die Barbara in die Kirchlichen Werkstätten nach Erfurt. Doch die wissen nicht, was sie damit anfangen sollen:

„Wir bestätigen heute nur den Eingang der Barbara und bitten um Angabe, was mit der Figur geschehen soll. Uns liegt weder ein Schriftverkehr mit Ihnen noch in dieser Angelegenheit mit dem Kirchlichen Bauamt in Magdeburg vor.“

Am 04. September 1958 schreibt der Gemeindekirchenrat von Zweimen nach Erfurt, dass nach dem letzten Schreiben vom Bauamt Magdeburg vereinbart war, die Figur nach Erfurt zu schicken, sobald die Horburger Figur wieder an Ort und Stelle sei. Es sei eine Reinigung und Instandsetzung der Barbarafigur vorgesehen.

Am 27. September 1958: Erfurt meldet sich erneut mit der Nachricht: Kostenanschlag für die Barbara verzögert sich wegen Urlaub der Restauratorin.

Am 07. November 1958 liegt dann der Kostenvoranschlag aus Erfurt vor:

Die bildhauerische Restauration wurde mit 150 DM veranschlagt. Es ging um die Ergänzung fehlender Teile (Finger, Kronenspitze), um das Ausspänen und Tränken der Figur. Die Malerarbeiten wurden mit 350 DM veranschlagt. Als Arbeitsschritte wurden definiert: das Festigen, Reinigen, Abnehmen der Übermalungen, Ausfüllen der Fehlstellen mit Kreidegrund, das Abschleifen und farbliche Angleichen sowie das Ersetzen der fehlenden Goldfarbe. Der Preis scheint mir durchaus angemessen. Umgerechnet heute etwa 300 Euro für eine Figur, die ein Wahrzeichen für Zweimen und seine Kirche ist und weiter wäre. Aber nichts passiert. Bis heute.

Ob die Heilige Barbara tatsächlich 1958 restauriert und für die Nachwelt gesichert wurde, ist mir leider nicht bekannt und ich möchte das auch stark bezweifeln. Jedenfalls habe ich in den Kirchenbüchern keinerlei Rechnung gefunden. Es gibt lediglich eine handschriftliche Notiz von Pfarrer Vollert, dass die Kirchenkasse Zweimen eine solche umfangreiche Restaurierung aus finanziellen Gründen nicht vornehmen lassen kann. Nur eine Imprägnierung der Figur könnte sich Zweimen zurzeit leisten. Der finanzielle Engpass mag auch damit im Zusammenhang stehen, dass etwa zur gleichen Zeit erhebliche Kosten für die Erhaltung des Kirchturmes zu veranschlagen waren, der Gefahr lief, umzustürzen. Aber das wird ein neuer Geschichtenzyklus.

*Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2022. Und wenn Sie mögen, dann lesen wir uns im neuen Jahr wieder.*

Dr. Udo Würsig

## Saalesparkasse übergibt Fördergelder

93 Vereine und gemeinnützige Institutionen aus Halle (Saale) und dem Saalekreis erhalten dieser Tage Zuwendungen aus dem örtlichen Zweckertrag des PS-Lotteriesparens. Insgesamt kommen in der aktuellen Runde 149.500 Euro vor Ort zur Ausschüttung. Viele Vereine aus unserer Region hatten in den letzten Tagen eine Förderzusage der Saalesparkasse in ihren Briefkästen. Die ausgeschütteten Gelder – insgesamt fast 150.000 Euro – stammen aus dem Örtlichen Zweckertrag der PS-Lotterie und kommen zu gleichen Teilen gemeinnützigen Vereinen und Institutionen in der Stadt und im Landkreis zu Gute.

Die lange Liste der 93 Begünstigten reicht bei der aktuellen Ausschüttung von Vereinen mit sozialem Engagement bis hin zu zahlreichen Institutionen aus den Bereichen Bildung und Kultur. So erhalten aus Leuna die Jugendfeuerwehr Kötzschau 750 Euro für den Kauf neuer Schutzkleidung und der Männerchor Schladebach e. V. 800 Euro für neue Chor-Kleidung.

Jeweils im Frühjahr und im Herbst vergibt die Saalesparkasse die aus dem PS-Lotteriesparen stammenden Zweckerträge. Da die sonst üblichen zentralen Veranstaltungen aufgrund der aktuellen Umstände um die Corona-Pandemie leider noch immer nicht durchgeführt werden können, erhalten die begünstigten Vereine und Einrichtungen die symbolischen Spendenschecks wieder in ihren Sparkassenfilialen vor Ort.

Stadt Leuna, Heike Hickmann

## Entscheidung des Burgenlandkreises: Beschluss der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg zum Verzicht auf Beitragsnachveranlagungen war nicht zu beanstanden

Mit der Aufnahme des AZV Saale-Rippachtal zum 01.01.2016 ist der ZWA Bad Dürrenberg für die Bearbeitung der Widerspruchsverfahren zuständig geworden, die sich aus den Beitragsveranlagungen aus dem Jahr 2015 ergeben hatten. Bei den Veranlagungen sind zwei Gruppen zu unterscheiden: Zum einen die Veranlagung der Grundstücke, die zu einem Zeitpunkt vor

2015 bereits durch den AZV Saale-Rippachtal beschieden worden waren (sog. „Nachveranlagungen“). Von diesen Nachveranlagungen sind zum anderen diejenigen Beitragssachverhalte aus dem Jahr 2015 zu unterscheiden, bei denen ein Grundstück erstmalig veranlagt worden war (sog. „Weiße Flecken“).

Mit zwei Beschlüssen hatte die Verbandsversammlung des ZWA Bad Dürrenberg im Jahr 2017 beschlossen, dass hinsichtlich der Beitragsnachveranlagungen ein Verzicht ausgesprochen wird – weil diese Grundstücke nämlich früher bereits unter Geltung einer anderen Satzung zu einem Beitrag herangezogen worden waren.

Gegen diese Beschlüsse der Verbandsversammlung hatte die damalige Verbandsgeschäftsführerin wiederholt Widerspruch eingereicht. Aufgrund des zweimaligen Widerspruchs hatte die zuständige Kommunalaufsichtsbehörde des Burgenlandkreises hierüber zu entscheiden. Im Ergebnis wurde der Widerspruch durch die Aufsichtsbehörde nun im Oktober dieses Jahres zurückgewiesen. Damit ist nunmehr der ursprüngliche Beschluss der Verbandsversammlung vom 25. Januar 2017 rechtskräftig geworden.

Die Verbandsgeschäftsführung wird in den nächsten Wochen diesen Beschluss vollziehen.

Dies bedeutet, dass in den Sachverhalten aus 2015, in denen es zu einer Nachveranlagung gekommen war, nunmehr die Beitragsbescheide zurückgezogen werden. Nicht betroffen von der Beschlussfassung aus dem Jahr 2017 sind die sogenannten „Weißen Flecken“; denn bei diesen Sachverhalten hatten die Grundstückseigentümer vor 2015 noch keinen Beitrag entrichtet, eine Aufhebung der Bescheide kommt deswegen bei diesen Fallgestaltungen nicht in Betracht. Bei diesen Sachverhalten deutet sich jedoch mit einigen Grundstückseigentümern nunmehr eine vergleichsweise Lösung an.

Die Verbandsgeschäftsführung beabsichtigt, die in einigen Verfahren auf den Weg gebrachte vergleichsweise Lösung auf andere Sachverhalte zu übertragen.

In diesem Sinne wird die Verbandsgeschäftsführung aller Voraussicht nach kurzfristig auf die noch offenen Widerspruchsverfahren zurückkommen und den Grundstückseigentümern dort eine Lösung anbieten, die Grundlage dafür sein soll, dass nunmehr in Bezug auf die Beitragsveranlagung des ehemaligen AZV Saale-Rippachtal aus dem Jahr 2015 insgesamt ein Abschluss gefunden werden kann.

gez. Franz-Xaver Kunert, M.Sc.  
Verbandsgeschäftsführer

## Veranstaltungen in der Stadtkirche Merseburg

Sonntag, 19. Dezember 2021 (4. Advent) um 17.00 Uhr  
**Johann Sebastian Bach: WEIHNACHTSORATORIUM (Kantaten 1-3)**

Mit der Domkantorei, Solisten und dem Kammerorchester Halle  
Leitung: Stefan Mücksch

Samstag, 15. Januar 2022 um 17.00 Uhr Stadtkirche Merseburg  
**Johann Sebastian Bach: WEIHNACHTSORATORIUM (Kantaten 4-6)**

Mit CANTAMO, Solisten und der Merseburger Hofmusik (auf Instrumenten historischer Mensur)  
Leitung: Stefan Mücksch

Karten zu 15.00/erm. 13.00 Euro im Vorverkauf bei der **Tourist-Information Merseburg**. Restkarten an der Tageskasse.

Stefan Mücksch (Domkantor)

## Die Initiative „Stärker als Gewalt“

### Was ist die Initiative „Stärker als Gewalt“?

„Stärker als Gewalt“ ist eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Die Initiative will erreichen,

- dass mehr betroffene Frauen und Männer Mut haben und sich wehren, wenn sie von körperlicher, sexueller oder psychischer Gewalt betroffen sind,
- dass mehr Menschen im Umfeld von betroffenen Personen hinsehen und ihnen helfen,
- dass insbesondere in Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie alle Betroffenen Hilfe finden, die zuhause von Gewalt bedroht sind.



### Wer ist die Initiative „Stärker als Gewalt“?

In der Initiative haben sich viele Organisationen zusammengeschlossen, die sich gegen Gewalt an Frauen und Männern einsetzen und helfen:

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“, die Frauenhauskoordinierung, der Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe, die Zentrale Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser, Weibernetz, das Bundesforum Männer, die Landesfachstelle Männerarbeit Sachsen, der Sozialdienst Katholischer Männer, die Antidiskriminierungsstelle des Bundes, der Bundesweite Koordinierungskreis gegen Menschenhandel, der Dachverband der Migrantinnenorganisationen, die Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt und die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen.

### Warum gibt es „Stärker als Gewalt“?

Jede dritte Frau in Deutschland erfährt statistisch gesehen mindestens einmal in ihrem Leben Gewalt. Und auch Männer sind betroffen. Das kann sich nur ändern, wenn sich die ganze Gesellschaft gegen Gewalt einsetzt. **Gemeinsam sind wir stärker als Gewalt!**

### Wie hilft „Stärker als Gewalt“?

Über die Website [www.stärker-als-gewalt.de](http://www.stärker-als-gewalt.de) finden Betroffene und Menschen im Umfeld Informationen und Hilfsangebote, wie sich Gewalt beenden lässt und wo sie Hilfe finden.

Das ist gerade in der Corona-Krise besonders wichtig, in der sich das tägliche Leben verstärkt zu Hause abspielt. Dadurch ist es für Betroffene noch schwieriger geworden, sich Hilfe zu suchen.

### Wem hilft „Stärker als Gewalt“?

- Jeder Person, die von Gewalt betroffen ist.
- Jeder Person, die Zeuge einer Gewaltsituation ist.

Die Website [www.stärker-als-gewalt.de](http://www.stärker-als-gewalt.de) erklärt, wie man Gewalt erkennt, wie man selbst handeln kann und wo man Beratung und Hilfe findet.

*Telefonische und Online-Beratung bietet das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter 08000 116 016 und auf [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de) - anonym, kostenfrei, rund um die Uhr und barrierefrei in deutscher Sprache und 17 Fremdsprachen.*



## Wir gratulieren



### Ehejubilare im Monat Januar

Wir gratulieren recht herzlich

#### zur **diamantenen Hochzeit**

am 20.01. dem Ehepaar Hella und Karl Heinz Wierzba aus Leuna OT Zschöchergen

am 28.01. dem Ehepaar Doris und Siegfried Großmann aus Leuna OT Horburg-Maßlau

#### zur **goldenen Hochzeit**

am 28.01. dem Ehepaar Karin und Bernd Mochow aus Leuna



Michael Bedla, Ortsbürgermeister Friedensdorf, überbringt herzliche Glückwünsche zum 91. Geburtstag an Frau Ursula Grimm.



Nach sagenhaften 70 Ehejahren konnten die Kötzschauer **Juliana und Joachim Thiele** am 3. November ihre **Gnadenhochzeit** feiern.

Neben den vielen Gratulanten überbrachten auch Ortsbürgermeister Wolfgang Weise und sein Stellvertreter Dieter Schärschmidt die herzlichsten Glückwünsche zu diesem seltenen Jubiläum.

**Leuna**

01.01.2022	Klaus Schaltonat	73. Geburtstag
01.01.2022	Alice Stark	90. Geburtstag
01.01.2022	Hartmut Wege	74. Geburtstag
02.01.2022	Gerhard Kretzschmar	82. Geburtstag
02.01.2022	Hansjörg Kuhnert	72. Geburtstag
02.01.2022	Klaus Lehmann	70. Geburtstag
02.01.2022	Klaus Schilling	85. Geburtstag
02.01.2022	Heinz-Josef Staude	77. Geburtstag
02.01.2022	Heidrun Ukat	78. Geburtstag
04.01.2022	Werner Eimann	84. Geburtstag
04.01.2022	Dieter Voigtländer	78. Geburtstag
05.01.2022	Barbara Krauledat	79. Geburtstag
05.01.2022	Brigitte Kühne	83. Geburtstag
06.01.2022	Christa Hesse	82. Geburtstag
06.01.2022	Ingrid Hoppe	83. Geburtstag
06.01.2022	Christa Mangold	83. Geburtstag
06.01.2022	Carola Nowak	73. Geburtstag
06.01.2022	Renate Thiersch	77. Geburtstag
07.01.2022	Günter Krosse	72. Geburtstag
07.01.2022	Wolfgang Meisel	80. Geburtstag
07.01.2022	Anita Rösler	84. Geburtstag
08.01.2022	Monika Gäbler	65. Geburtstag
08.01.2022	Renate Herrmann	84. Geburtstag
08.01.2022	Helmut Pförtsch	85. Geburtstag
08.01.2022	Peter Simon	76. Geburtstag
08.01.2022	Bärbel Triznya	65. Geburtstag
09.01.2022	Jürgen Barkowski	71. Geburtstag
09.01.2022	Martina Hammerschmidt	73. Geburtstag
10.01.2022	Margit Grünberg	72. Geburtstag
10.01.2022	Horst Herfurth	83. Geburtstag
10.01.2022	Bruno Hübner	79. Geburtstag
10.01.2022	Horst Kösterke	72. Geburtstag
10.01.2022	Hans-Otto Quente	83. Geburtstag
10.01.2022	Siegfried Riedel	85. Geburtstag
11.01.2022	Karl Heiss	80. Geburtstag
11.01.2022	Hildegard Seliger	93. Geburtstag
11.01.2022	Udo Weber	77. Geburtstag
12.01.2022	Bernd Podschweit	76. Geburtstag
12.01.2022	Manfred Schmidt	79. Geburtstag
12.01.2022	Heinz Schubert	80. Geburtstag
13.01.2022	Mechthild Baumann	82. Geburtstag
13.01.2022	Erdmute Kalo	76. Geburtstag
13.01.2022	Werner Schade	84. Geburtstag
14.01.2022	Hans-Dieter Wolf	76. Geburtstag
15.01.2022	Ute Freudenberg	77. Geburtstag
15.01.2022	Jutta Schäfer	87. Geburtstag
16.01.2022	Bärbel Börner	73. Geburtstag
16.01.2022	Karl-Heinz Hospodarz	72. Geburtstag
16.01.2022	Manfred Voss	73. Geburtstag
17.01.2022	Helmut Böttcher	87. Geburtstag
17.01.2022	Reinhard Claus	73. Geburtstag
17.01.2022	Ulla Nitzsche	81. Geburtstag
17.01.2022	Wolfgang Schröter	65. Geburtstag
18.01.2022	Brigitte Börner	83. Geburtstag
18.01.2022	Frank Kohlhardt	65. Geburtstag
19.01.2022	Eberhard Keck	80. Geburtstag
19.01.2022	Günter Rödiger	72. Geburtstag
20.01.2022	Horst Barth	78. Geburtstag
20.01.2022	Ilse Pfennigsdorf	91. Geburtstag
20.01.2022	Udo Wölfer	78. Geburtstag
21.01.2022	Hans-Dieter Gerlach	72. Geburtstag
21.01.2022	Ursula Schmidt	79. Geburtstag
21.01.2022	Brigitte Wartmann	85. Geburtstag
22.01.2022	Peter Frank	75. Geburtstag
22.01.2022	Rudolf Hahn	82. Geburtstag
22.01.2022	Günter Hunold	78. Geburtstag
22.01.2022	Ilona Michalek	75. Geburtstag
22.01.2022	Werner Schöfl	72. Geburtstag

**22.01.2022 Siegfried Weber**

23.01.2022	Christiane Günther
23.01.2022	Jürgen Harnisch
23.01.2022	Dr. Fritz Reinhardt
24.01.2022	Johanna Ruttkies
25.01.2022	Hans-Dieter Sämann
26.01.2022	Dr. Jürgen Herrmann
26.01.2022	Renate Pfeiffer
27.01.2022	Gertraud Wünsch
27.01.2022	Brigitte Zechel
28.01.2022	Jürgen Dahle
28.01.2022	Frank Hensel
28.01.2022	Gisbert Sterzel
29.01.2022	Ingrid Baranski
30.01.2022	Hildegard König
30.01.2022	Heribert Martin
30.01.2022	Irmtraud Neubert
30.01.2022	Christa Winkler
31.01.2022	Wolfgang Sänger
31.01.2022	Hans-Dieter Schmitt

**79. Geburtstag**

74. Geburtstag
80. Geburtstag
81. Geburtstag
83. Geburtstag
75. Geburtstag
89. Geburtstag
72. Geburtstag
86. Geburtstag
79. Geburtstag
71. Geburtstag
65. Geburtstag
65. Geburtstag
80. Geburtstag
86. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
96. Geburtstag
75. Geburtstag
82. Geburtstag
82. Geburtstag
82. Geburtstag
76. Geburtstag
89. Geburtstag
74. Geburtstag
75. Geburtstag
94. Geburtstag
72. Geburtstag
78. Geburtstag
87. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
71. Geburtstag
81. Geburtstag
90. Geburtstag
77. Geburtstag
83. Geburtstag
83. Geburtstag
82. Geburtstag
73. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
74. Geburtstag
84. Geburtstag
90. Geburtstag
78. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
87. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag

13.01.2022	Liane Becker	90. Geburtstag
13.01.2022	Renate Engel	79. Geburtstag
13.01.2022	Franz Uhlirsch	82. Geburtstag
24.01.2022	Dr. Hans-Joachim Bisinger	85. Geburtstag
24.01.2022	Heiderosel Gottwald	70. Geburtstag
26.01.2022	Hartmut Scheffler	72. Geburtstag
27.01.2022	Erich Seidel	85. Geburtstag
29.01.2022	Natalia Olaru	65. Geburtstag
30.01.2022	Dr. Bärbel Bisinger	84. Geburtstag
31.01.2022	Rolf Gottwald	70. Geburtstag

**Kreypau**

03.01.2022	Jutta Meißel	73. Geburtstag
10.01.2022	Renate Reimold	70. Geburtstag
11.01.2022	Elke Buhl	65. Geburtstag
19.01.2022	Wally Deubel	86. Geburtstag

**Möritzsch**

11.01.2022	Peter Adler	70. Geburtstag
------------	-------------	----------------

**Pissen**

17.01.2022	Karin Starke	72. Geburtstag
------------	--------------	----------------

**Rampitz**

04.01.2022	Holger Schnurrbusch	70. Geburtstag
05.01.2022	Horst Schneider	86. Geburtstag
18.01.2022	Günter Eberhardt	79. Geburtstag

**Rodden**

20.01.2022	Viola Reigber	65. Geburtstag
25.01.2022	Wolfgang Siecke	81. Geburtstag

**Schladebach**

04.01.2022	Horst Koffler	81. Geburtstag
06.01.2022	Bärbel Weise	65. Geburtstag
15.01.2022	Brigitte Schinke	81. Geburtstag
17.01.2022	Hubert Rosenheim	78. Geburtstag
21.01.2022	Horst Müller	87. Geburtstag
27.01.2022	Regine Rosenheim	83. Geburtstag
30.01.2022	Hannelore Naumann	83. Geburtstag

**Spergau**

01.01.2022	Kerstin Linde	65. Geburtstag
03.01.2022	Rosmarie Rothweiler	72. Geburtstag
04.01.2022	Erika Berger	70. Geburtstag
05.01.2022	Harald Arnold	72. Geburtstag
05.01.2022	Klaus Petke	84. Geburtstag
05.01.2022	Hanna Schladebach	79. Geburtstag
06.01.2022	Klaus Herzog	72. Geburtstag
07.01.2022	Jutta Schmidt	77. Geburtstag
07.01.2022	Rainer Thoms	75. Geburtstag
09.01.2022	Günter Brauer	89. Geburtstag
10.01.2022	Jutta Preuß	83. Geburtstag
12.01.2022	Hanna Steinecke	71. Geburtstag
15.01.2022	Gerhard Herfurth	83. Geburtstag
15.01.2022	Jörg Schönrock	79. Geburtstag
19.01.2022	Gislinde Arnold	71. Geburtstag
19.01.2022	Walter Rothweiler	74. Geburtstag
23.01.2022	Bernd Heim	75. Geburtstag
25.01.2022	Doris Lieball	81. Geburtstag
25.01.2022	Helga Reinhardt	88. Geburtstag
26.01.2022	Egon Nicol	83. Geburtstag
28.01.2022	Monika Buschendorf	70. Geburtstag

**Thalschütz**

12.01.2022	Heidrun Stark	70. Geburtstag
------------	---------------	----------------

**Witzschersdorf**

06.01.2022	Anneliese Stark	97. Geburtstag
07.01.2022	Heidi Schatz	76. Geburtstag
08.01.2022	Stephanie Kraft	72. Geburtstag
08.01.2022	Beate März	77. Geburtstag
13.01.2022	Harry Kraft	73. Geburtstag
17.01.2022	Barbara Zoske	78. Geburtstag
27.01.2022	Anneliese Bohle	84. Geburtstag

**Wölkau**

12.01.2022	Ruth Jauck	93. Geburtstag
04.01.2022	Renate Mai	65. Geburtstag
14.01.2022	Helmut Winkler	85. Geburtstag
16.01.2022	Lotte Sabsch	91. Geburtstag
18.01.2022	Lieschen Abrahamczyk	81. Geburtstag
25.01.2022	Erhard Reiche	73. Geburtstag
26.01.2022	Inge Melchert	83. Geburtstag

**Zöschen**

02.01.2022	Klaus Prall	65. Geburtstag
03.01.2022	Helga Schumann	87. Geburtstag
11.01.2022	Hella Wierzba	80. Geburtstag
23.01.2022	Erich Bock	97. Geburtstag

— Anzeige(n) —